

**Norderney  
Nordseeheilbad**

## **Chronik einer Insel**



**1398**

**1797**

**1997**

...

Seit über 200 Jahren haben Millionen von Menschen Heilung, Gesundheit und Erholung auf Norderney gefunden.

Aus dem einstigen Fischer- und Schifferdorf ist heute ein modernes Nordseeheilbad geworden.

Die wesentlichsten Daten, Fakten und Trends der gesamten bisherigen Inselentwicklung aufzuzeigen, ist das Bemühen dieser Chronik.

## Inhaltverzeichnis

Jahre 1362 - 1590	Seite 3 - 5
Jahre 1607 - 1699	Seite 6 - 9
Jahre 1700 - 1799	Seite 9 - 18
Jahre 1800 - 1899	Seite 18 - 37
Jahre 1900 - 1999	Seite 37 - 74
Jahre 2000 -	ab Seite 75
Stichwortverzeichnis	Seite 87 - 106

- 1362** Etwa 400 Jahre vor diesem Datum lag ungefähr in der heutigen Position Norderneys die Insel Buise. Es wird vermutet, dass die Zweite Marcellusflut von 1362 die Insel in zwei Teile zerbrach, deren östlicher den Namen Osterende erhielt.
- 1374** 9.10. 1. Dionysiusflut (Größte Ausdehnung der Leybucht bis zur Stadt Norden)
- 1398** Erste urkundliche Erwähnung der Insel Norderney als „Osterende“. Diese namentliche Aufführung ist zusammen mit den übrigen ostfriesischen Inseln in einer fürstlichen Lehensübertragung verzeichnet.
- 1406** Nochmalige urkundliche Bezeichnung der Insel Norderney als „Osterende“.
- 1412** 21.11. Cäcilienflut
- 1420** Im ostfriesischen Kirchenverzeichnis des gleichen Jahres wird ein Kirchengebäude auf Norderney alias „Osterende“ mit aufgeführt. Der Turm soll sehr alt sein. Aufzeichnungen über seine Errichtung gibt es nicht bzw. sind nicht mehr auffindbar. Der Sage nach soll der Turm den Fräulein Jeva und Djuva Idzinga als Wohnung gedient haben.
- 1436** 2. Allerheiligenflut.
- 1454** Durch den Tod des letzten ostfriesischen Fürsten werden Ostfriesland und seine Inseln selbständige und Reichsgrafschaft (bis 1654). Vermutlich erst danach beginnende Besiedlung.
- 1470** Dreikönigsflut.
- 1500** In einer Segelanweisung aus jener Zeit ist von einem hohen, viereckigen und massiven Turm auf der Insel die Rede, der von der Schifffahrt als Landmarke für die Navigation benutzt wird. Der Turm soll den Inselbewohnern als Zufluchtsstätte vor seeräuberischen Übergriffen, als Lagerort für Strandgut und als Kirchenraum gedient haben.  
Geistliche Betreuung der auf Norderney anfangs noch wenigen Menschen von Norden und Aurich aus, vermutlich auch durch wandernde Mönche aus den umliegenden Klöstern.
- 1509** Cosmas- und Damianflut.

- 1511** Antoniusflut.  
(um)
- 1517** Ausbau des vorhandenen turmartigen Gebäudes zur ersten Kirche der Insel als Rechteck-Einraumkirche am gleichen Ort der heutigen Ev.-luth. Inselkirche. Kirche und der sie umgebende alte Friedhof bilden über 300 Jahre, als Norderney noch ein Fischer- und Schifferdorf ist, den Mittelpunkt des Ortes.
- 1530** Erster Bericht über die Inselbewohner, die sich vom Fischfang und vom Strandgut ernähren.
- 1532** Bergung eines gestrandeten Wales, der von den Inselbewohnern für die Trangewinnung verwertet wird (bis zu 10 Wagenladungen Fischfett).  
3. Allerheiligenflut
- 1549** Inselname „Osterende“ wandelt sich von „Norderoog“ über „Ny Norderoghe“ in „Norder neye Oog“.  
Aus diesen Namensformen wird bis zum Ablauf des 16. Jahrhunderts „Norderney“ als endgültige geographische Bezeichnung festgeschrieben.  
Strandung eines Wales, der von den Inselbewohnern zur Trangewinnung geschlachtet wird.
- 1550** 16 Häuser, 80 Einwohner.  
Norderney ist, wie alle anderen ostfriesischen Inseln auch, Herrenland, d.h., die Bewohner haben kein Grundeigentum, sondern sie sind Erbpächter und dem jeweiligen Landesherrscher in allen administrativen Entscheidungen direkt unterstellt. Sie sind frei von Steuern und Zöllen. Das Herren- und Schutzgeld muß in Form bestimmter Dienstleistungen wie die kostenlose Beförderung landesherrschaftlicher Inselbesucher, die Verpflichtung zur Bergungshilfe gestrandeter Schiffe und in Naturalien wie die Lieferung von Fischen bezahlt werden.
- 1564** Deutliche Abbildung eines massiven turmartigen Gebäudes im Westteil der Insel „Nie Norderoghe“ auf einer im gleichen Jahre herausgegebenen holländischen Seekarte.
- 1568** Erstmalige Erwähnung einer Kirche auf Norderney. Sie wird in einem dänischen Segelhandbuch „als gut erkennbar“ beschrieben.
- 1570** 4. Allerheiligenflut.

- 1574** Erlaß einer sogenannten „Rolle“ für die ostfriesischen Inseln, die in erster Linie das Abwicklungsverfahren bei Strandungen regelt und die Bergelohnanteile festsetzt.
- 1579** Lieferung von 500 Steinen für die Reparatur der Kirche auf Norderney. Während der spanischen Inquisition ist die Wehrkirche mit einer Besatzung und Geschützen bestückt.



Älteste Darstellung der Inseln „Nienorderoghe“ (Norderney) und Buise (1579)  
Die Darstellung der Inseln und des Wattengebietes beruhen größtenteils auf Phantasie.

- 1580** Strandung eines Wales. Für die Inselbewohner ist der riesige Meeressäuger als Tranlieferant eine willkommene Beute.
- 1585** Nachstehend die Silhouette der Insel Norderney von See aus in einem im gleichen Jahre erschienenen holländischen Segelhandbuch.



(um)

- 1590** Norderney um 1590. Karte des Theophilus Gnaphaeus (?)



**1607** Erstmals Verwaltung der Insel Norderney durch einen vom Landesherrn berufenen Vogt. Es ist der Schüttmeister Johann Raßke aus Norden, Stammvater der heutigen, weitverzweigten Familie Raß. (Schüttmeister sind in der damaligen Funktion mit der eines Polizeibeamten gleichzusetzen.) Durch die Bestallung ist der Inselvogt dem Landesherrn direkt unterstellt und übt die obrigkeitliche Gewalt als dessen Vertreter aus.

(um)

**1620** Auf Norderney werden Kaninchen zu ihrer Vermehrung für die Jagd des Landesherrn ausgesetzt. Gleichzeitig wird den Inselbewohnern selbst die Kaninchenjagd strengstens untersagt.

**1623** Pastor Menso Ulrichs, der erste namentlich bekannte Inselgeistliche (bis 1649).

**1625** Fastnachtsflut.

**1636** Erlaß einer neuen Instruktionsrolle für den Inselvogt, die ihm das alleinige Recht zum Wein- und Bierausschank auf Norderney gibt. Interessant auch der Artikel 14, der da lautet: „Er - der Inselvogt - soll auch zu Unserm Besten zwei Fritte - Frettchen - halten, jedoch damit zu jagen nicht ermächtigt sein, es wäre denn, daß es ihm von Uns oder Unseren Beamten zu Unserem Besten anbefohlen worden.“

**1638** Strandung eines Bremer Kauffahrteischiffes mit einer reichlichen Ladung an Heringen, Tran und Branntwein, die nach ihrer Bergung weitgehend von den Insulanern selbst verbraucht wird. Es kommt zu einer gerichtlichen Auseinandersetzung, da von der Ladung nur noch 5 Tonnen mit Branntwein und 10 Tonnen mit Tran vorhanden sind. Dennoch können die klagenden Bremer Kaufleute dem Gericht nicht beweisen, daß die Inselbewohner mehr als das vorgefundene Strandgut geborgen haben.

**1650** 18 Häuser, 1 Kirche, 101 Einwohner. Die Insel ist rund 8,3 km lang, zwischen 1,1 km und 1,3 km breit und etwa 10 qkm groß. Pastor Friedrich oder Frerich Heyen, zugleich auch Schneider von Beruf (bis 1697).

**1651** Petriflut. Leichte Strand- und Dünenverluste an der Inselwestseite.

**1652** Inselbewohner bergen 168 Tonnen mit Teer als Strandgut, von denen sie 56 als Bergelohn behalten. Großer Wildkaninchenbestand auf der Insel. Tade Taden, der zweite Inselvogt auf Norderney (bis 1664).

- 1654** Ostfriesland und seine Inseln werden zu einem selbständigen Reichsfürstentum erhoben (bis 1744).
- 1657** Wegen weiterer westlicher Strandabnahme erste Inselchutzmaßnahmen durch das Setzen von sogenannten „Flaken“ (Geflecht aus Schilfrohr) und Buschzäunen. Die Inselbewohner beginnen auch, die Dünen mit Helmbepflanzungen zu befestigen.
- 1663** Strandung eines schwedischen Segelschiffes, das geschliffene Steine, Marmor und Kupferplatten geladen hat. Ein Teil der Ladung wird vor der völligen Versandung im darauffolgenden Jahr von vier holländischen Schiffen geborgen, was zu Zwistigkeiten mit den Inselbewohnern führt.
- 1664** Vogt Henrich Buermann (bis 1669).
- 1670** Vogt Hinderk Gerdes (bis 1680).
- 1674** Fünftägiger landesherrschaftlicher Familienaufenthalt auf Norderney in Zelten. Weitere fürstliche Inselbesuche dieser Art 1679, 1695, 1703 und 1733.
- 1675** Strandung eines Schiffes mit einer Wein- und Branntweinladung.
- 1681** In einer fürstlichen Verordnung für Norderney ist von „Bauern“ auf der Insel die Rede. Diese Bezeichnung für die Inselbewohner hängt wahrscheinlich damit zusammen, daß sie bemüht sind, durch das Anlegen kleiner Gemüsegärten, das Füttern eines Schweines, das Halten von Schafen und vielleicht sogar einer Kuh, ihren durchweg mehr als dürftigen Speiseplan ein wenig aufzubessern.  
Vogt Arend Cluin (bis 1685).
- 1683** 28 Häuser.
- 1686** Martiniflut.  
Vogt Lübbe Tiarkes (bis 1688).
- 1688** Beginn des bis heute erhalten gebliebenen Kirchenprotokolls „nebst andern Nachrichten“ der Ev.-luth. Inselkirche Norderney. Mit der Führung der Kirchenbücher hat, wenn von ihm und seinen Nachfolgern vielfach auch nur sehr spärlich, Frederich oder Friedrich Heyen oder Heyndrichs angefangen, Pastor und Schneider von 1650 bis 1697 auf der Insel.  
Vogt Jakob Bilcker (bis 1689).

- 1689** Amt Berum erläßt erneut Verfügung, daß „nur der wirkliche Vogt zum Verkauf von Spirituosen und Kramwaren berechtigt“ ist. Anlaß ist, daß der „wegen Unregelmäßigkeiten“ abgesetzte Vogt Jacob Bilker seinen Kramladen weiterführt und sich gegen das Privileg des Alleinverkaufs auf der Insel wehrt.  
Neuer Vogt Simon Jacob Raß, genannt Simon Jacob, der 1692 abgesetzt wird.
- 1692** Strandung eines mit Gerste beladenen Segelschiffes.  
Da Vogt Simon sich „einvernehmlich“ das geborgene Getreide mit den Inselbewohnern teilt, wird er wegen seines „treulosen Verhaltens“ amtsent hoben und Jürgen Christian Schleevoigt zu seinem Nachfolger ernannt (bis 1702).
- 1693** Strandung eines Emdrer Kauffahrteischiffes zwischen Norderney und Baltrum mit einer Ladung Viktualien (Gerste, Grütze, Bohnen und Erbsen), Tabak und Holz. Von den Norderneyern werden 14 Tonnen Viktualien, 3 Faß Hamburger Mehl, 1 Ballen Tabak und 60 schwere Balken geborgen.
- 1696** 30 bis 40 Häuser, 150 bis 200 Einwohner.  
Ortsgröße von der Kirche nach Osten hin drei Häuserreihen, die später Bäcker-, Kirch- und Norderstraße genannt werden. Im Westen und Süden der Kirche nur vereinzelt stehende Häuser. Noch keine regelrechten Gärten. Erwerbsquellen für die männliche Inselbevölkerung: Heuer auf Kauffahrteischiffen und Fischfang.  
Strandung des schwedischen Schiffes „Koning Salomon“, die den Inselbewohnern einen Bergungslohn von 1.000 Talern bringt. Die geborgenen Güter der von Bordeaux nach Stockholm bestimmten Ladung sind: Prünellen (Pflaumen), Terpentin, Sirup und Nußbaumholz.
- 1697** Strandung des Hamburger Schmackschiffes „Jungfrau Sara“ mit Stückgütern von London nach Harnburg. Ein Drittel der Ladung im Werte von 24.656 Reichstalern (mehrere hundert Dutzend Strümpfe, Leinwand, Serge, „Circsay“, 22 Säcke mit Ingwer, 18 Stück Zinn á 300 Pfund, 7 Fässer Indigo, Hagel, 300 Tierfelle und 7 englische Stühle) kann von den Inselbewohnern geborgen werden.  
Pastor Johann Husius (bis 1712).
- 1698** Strandung des Emdrer Schiffes „Die Gerechtigkeit“ mit Balken und Salz von Harnburg kommend. Am nächsten Tag strandet ein weiteres Segelschiff mit einer Balkenladung.



- 1699** Schwere Schadensfluten veranlassen die ostfriesischen Stände, für viele Jahre große Geldsummen für die Erhaltung und den Schutz der Inseln aufzuwenden.  
Strandung eines von Schottland kommenden und mit Steinkohlen beladenen Segelschiffes. Bei der Bergung kommt es zu handgreiflichen Auseinandersetzungen zwischen den Norderneyer und den Juister Schiffersleuten.
- 1700** Die Obrigkeit ordnet an, daß die Inseljugend auch im Sommer die Schule besuchen müssen.
- 1702** 49 Häuser, 54 Haushaltungen, 267 Einwohner.  
Es treiben mehr als 100 Fässer mit Bordeaux-Wein auf Norderney an, für die die Inselbewohner 700 Reichstaler Bergelohn bekommen.
- 1703** Wiedereinsetzung von Vogt Simon Jacob Raß (bis 1712). Vor seinen Amtsantritten als Inselvogt ist Simon Jacob Raß, ein Enkel des ersten Norderney-Vogtes, Schiffer gewesen. Er ist verheiratet mit Afke Heyen, der Witwe des Vogtes Arend Cluin, die 90 Jahre alt geworden ist.
- 1704** Bau des ersten Schulgebäudes mit Lehrerwohnung auf der Insel (genutzt bis 1836).  
Zum Fischen, das mit Schuiten (größer als eine Schaluppe) und Netzen ausgeübt wird, kommt der Schillfang hinzu. (Schill sind tote Muschelschalen, aus denen Kalk für das Baugewerbe gebrannt wird).  
Norderneys Abgabe an den Landesherrn: 200 große Schollen (21 je Haushalt), 2.000 Eier (wahrscheinlich Möweneier, 40 je Haushalt) und 10 Tonnen Schille.
- 1705** Auf Norderney werden erstmals aus Holland sogenannte „Dünenmeier“ (berufliche Bezeichnung dieser Fachkräfte) für Inselschutzarbeiten eingesetzt. Sie legen bis 1718 spezielle Sandfänge aus Reet an, die sich hier aber nicht bewähren.  
Bei heftigem Sturm geraten 6 Schiffe von einer holländischen Kauffahrteiflotte am Weststrand der Insel fest. 3 Schiffe gehen völlig verloren. 3 Frachtensegler können nach Löschen der Stückgüter-Ladung (Linnen, Wolle, Kupferplatten, Balken, Krummhölzer und Holzkohle) wieder flottgemacht werden.

- 1706** Eintragung im Kirchenbuch: „300 Seelen. In diesem Jahr ist kein Inselbewohner gestorben.“  
Am Ostende der Insel verunglückt ein Segelschiff mit „18 Last Weizen“. Die Getreideladung kann von 6 Norderneyer Schnicken unversehrt geborgen und „an der Obrigkeit vorbei“ an Land gebracht werden, so daß die Inselbewohner den Weizen ganz für sich behalten.
- 1707** 58 Haushaltungen.  
Die westliche Giebelwand der Inselkirche wird neu aufgemauert.  
Vor der Insel taucht der „große Kaper“, vermutlich ein spanischer Freibeuter, auf, und versetzt die Inselbewohner in Angst und Schrecken. Doch die wehren sich. Beim Versuch des „großen Kaper“, ein Harlinger Schmackschiff von der Norderneyer Reede wegzuholen, nehmen sie sechs Mann von der Besatzung des Freibeuters gefangen.  
Strandung des Segelschiffes „Maria“ mit einer Ladung von 3.700 Eisenstangen für Emden. 326 Eisenstangen können von den Inselbewohnern geborgen werden.
- 1708** Es grassieren die Blattern auf der Insel. Die Seuche bringt 11 Kindern den allzu frühen Tod.  
Pastor Joh. Husius beklagt sich in einem Schreiben an den General-Superintendenten Dr. Heimson zu Aurich über den schlechten Schulbesuch der Inseljugend. Von 70 Kindern, die im Winter die Schule besuchen würden, kämen im Sommer nur 40.  
Bergung eines am Strand angetriebenen großen Fasses mit bestem Wachs im Wert von 1.100 fl holl., das die Inselbewohner als Strandgut unterschlagen, heimlich verkaufen und dessen Erlös unter sich aufteilen.
- 1708/**  
**1709** Sehr strenger Winter. Am 14. März ist der sandige Boden auf dem Friedhof noch 3 Fuß (etwa 90 cm) tief gefroren. Am 16. Mai schneit und hagelt es.
- 1709** 54 Häuser, 304 Einwohner.
- 1710** Der Norder Bierbrauer Edde Ufen erhält das Privileg, für 30 Jahre alleiniger Lieferant für das Bier zu sein, das auf Norderney ausgeschenkt wird.  
Niederlassung des ersten Bäckers auf der Insel.

- 1711** 52 Häuser, 289 Einwohner.  
Erlaß einer neuen „Inselrolle“ für den Vogt und „Ordinanz“ (Strandordnungen), die die ganze Gemeinde bei Strandungsfällen zur Hilfeleistung verpflichtet. Außerdem wird den Einwohnern verboten, sich allein am Strand aufzuhalten. Dem Vogt wird aufgetragen, bei seiner Überwachung etwaiger Bergungen zwei der ältesten Einwohner und den Inselpastor als weitere Aufsichtsperson hinzuzuziehen. Trotz dieser Einschränkung bleibt der Vogt durch seine Stellung als herrschaftlicher Inspektor in seiner Tätigkeit „frei wie ein König“ auf der Insel, zumal ihm auch noch das alleinige Recht des Handels mit Waren jeglicher Art auf Norderney eingeräumt worden ist.
- 1712** 54 Häuser, 298 Einwohner.  
Kirchenvisitation, bei der eine bauliche Raumvergrößerung der Inselkirche für nötig befunden wird.  
Pastor Johann Andreas Stromann (bis 1720). Vogt Johann Husius (bis 1732).
- 1713** 58 Häuser, 294 Einwohner.
- 1714** Schwere Frühjahrs- und Herbststurmfluten.
- 1715** Fastnachtsflut.
- 1716** 335 Einwohner.  
Strandung von zwei Schiffen, eines kleineren mit einer Holzladung und des Dreimasters „De dry goode Friende“ mit Holz und Eisen für England im Werte von 70.000 Gulden. Von der 22-köpfigen Besatzung des Dreimasters können 19 Seeleute gerettet werden, drei ertrinken. Die Ladungen bringen den Inselbewohnern guten Bergelohn.
- 1717** Weihnachtsflut, bei der auf der Insel ein Haus gänzlich weggespült wird. 20 Häuser werden beschädigt, 15 so stark, daß sie nicht mehr bewohnt werden können. 18 Stück Vieh ertrinken. Mehrere Fischerboote (Schuiten und Schniggen) werden zerschlagen. Sämtliche Sandfangzäune werden durch das Hochwasser zerstört. Wegen der erlittenen Sturmflutschäden verlassen 18 Inselbewohner Norderney.
- 1718** 324 Einwohner. Schwere Sturmfluten.

**1720/**

**1721** 325 Einwohner. Schwere Silvester-/Neujahrsflut, bei der in 33 Häuser Wasser eindringt. 14 Häuser werden stark beschädigt.  
Pastor Johann Strohbach, der mit der Mentalität der Insulaner nicht zurecht kommt und sich 1731 das Leben nimmt.

**1722** Vor Norderney wird ein treibendes, voll Wasser stehendes Kuffschiff seetritzig geborgen und auf den Strand gesetzt. An Bord 44 Tote, wahrscheinlich Landarbeiter, die in dem Laderaum des vom Sturm stark beschädigten Schiffes ertrunken sind.

**1723** 339 Inselbewohner. Inselschutzarbeiten werden auf Norderney wieder selbst von den Einwohnern durchgeführt.

**1725** Schwere Sturmflut, die zu Sandverlusten der Insel führt.

**1727** 339 Einwohner. 30 Fischerschniggen. 19 neue Häuser sind im Laufe der letzten sechs Jahre auf der Insel gebaut worden.  
Aus Küstenschutzgründen Verbot des Sandholens von den Inseln und des Schillfangs. Dieses Verbot wird 1779 und 1790 mit der Begründung erneuert und verschärft, daß „die Inseln wichtige Schutzwehren“ für die festländischen Deiche seien und alles für die Erhaltung „dieser Bollwerke gegen die See“ getan werden müsse. Zur Durchsetzung des Verbots wird ab 1790 sogar ein mit vier Kanonen ausgerüstetes Wachtschiff eingesetzt, das zwar bis 1795 gekreuzt, aber so gut wie nichts ausgerichtet hat.  
Strandung des Segelschiffes „Die gaud Bloome“ mit einer Ladung Balken und Brettern.

**1728** 50 Häuser, 336 Inselbewohner.

**1729** 335 Einwohner. Zu Beginn des Jahres frieren alle Norderney Fischerschniggen mit Ausnahme von sechs Booten in einem geschlossenen Eisfeld zusammen, das sich eines Abends von der Inselkante löst und in östliche Richtung vertreibt. Alle Fischerboote können in den darauffolgenden Tagen unbeschadet bei Neßmersiel geborgen werden.

**1731** Pastor Johann Strohbach, der mit der Mentalität der Insulaner nicht zurecht kommt nimmt sich das Leben. Pastor Onno Wilhelm Poppen (bis 1748).

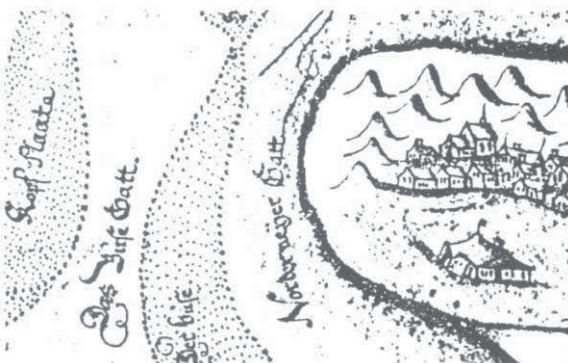
**1732** 365 Einwohner. Johann Tromp, der einzige aller Norderney-Vögte, der in seiner Amtszeit bis 1750 wegen seines herrischen und anmaßenden Lebenswandels bei der Inselbevölkerung gänzlich unbeliebt ist und dessen plötzlicher Tod im Alter von 51 Jahren von den Bewohnern als eine Erlösung empfunden wird.

**1733** Auf Norderney werden die Inselfchutzarbeiten mit Buschwerk und Helmpflanzungen verstärkt fortgesetzt. An finanziellen Mitteln werden hierfür den Inselbewohnern bis 1794 jährlich 870 Reichstaler zur Verfügung gestellt. Es werden, wie der Chronist zu berichten weiß, gute Erfolge erzielt.



Handzeichnung der Insel Norderney aus dem Jahre 1733. Auffällig sind die beiden „großen Einrisse des Wassers“ beiderseits der „Weißen Düne“

**1735** 405 Einwohner. Erste Anstellung eines Lehrers auf Norderney, dem aber die amtliche Anerkennung versagt bleibt und der die Insel 1737 wieder verläßt. Dem Inselpastor obliegt weiterhin der Schulunterricht.

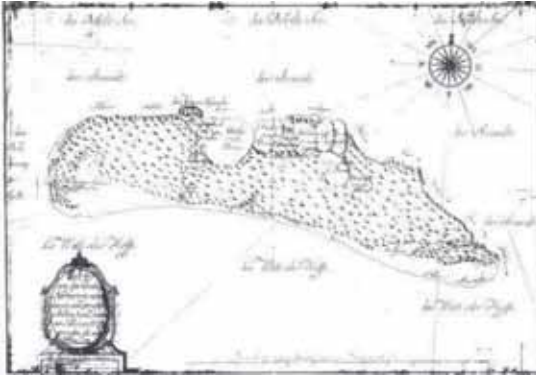


Älteste Darstellung des Inseldorfes auf einer Manuskriptkarte, 1735

**1736** 419 Einwohner. Landesherr Carl Edzard verbietet durch Verordnung allen Insulanern, ohne seine Erlaubnis ihre Häuser abzubrechen oder den Wohnort zu wechseln.  
Catharinenflut.

**1739/  
1740**

Es herrscht seit November ein so strenger Winter, daß es auch noch am 17. Juni auf der Insel stark friert, und es am 3. August noch reift.



Horst „Carte der Insul Norderney“, 1739

**1740** 93 Häuser, 422 Einwohner.  
Der Schillfang entwickelt sich trotz des Verbots für die Norderneyer Fischer zu einem lohnenden Nebenerwerb. Diese Verdienstquelle hat Ihre Blütezeit bis 1766, um dann im Laufe der nächsten 150 Jahre zu einem gelegentlichen „Schillbögeln“ (so heißt die Fangmethode vom Boot aus) zu versiegen.

Die Naturalienabgaben an den Landesherrn werden durch Geldzahlungen, den „Zehend“ abgelöst.

**1744** 437 Einwohner. Ostfriesland und seine Inseln werden Preußen zugehörig (bis 1805). Neuer Landesherr und direkter Besitzer von Norderney wird der Preußenkönig „Friedrich der Große“.

15 Norderneyer Schulkinder werden von den Blattern dahingerafft.

Erlaß einer neuen „Inselrolle“, die das Strand- und Wohnrecht sowie die Befugnisse des Vogtes festlegt und die sich mit Ihren Bestimmungen und Regelungen von ihren Vorgängerinnen kaum unterscheidet. Lediglich der Artikel zum Inselerschutz, zur Jagd, für das Halten von Hunden und Katzen und die Strafen bei Verstößen sind erheblich verschärft worden. So gilt für die Inselbewohner ein absolutes Jagdverbot für Kaninchen. Hunde sind ganz abzuschaffen. Ebenso Katzen oder denen sind bei Haltung „die Ohren beym Kopfe glatt wegzuschneiden“.

- 1746** 439 Einwohner. Entwicklung des Postwesens auf Norderney beginnt mit der Einrichtung einer Postbeförderung über das Watt zur Insel und umgekehrt.
- 1748** 445 Einwohner. Erste „amtliche Bestallung“ eines Lehrers für Norderney. Pastor Georg Hertken Eymen (bis 1757).
- 1750** 450 Einwohner. Die Insel ist etwa 9,7 km lang, zwischen 1,2 und 1,5 km breit und rund 13,5 qkm groß.  
Bauliche Vergrößerung der Inselkirche, die einem Neubau gleichkommt. Die Muschelschalen für den benötigten Kalk werden auf Norderney gebrannt. Zwei Bäcker auf der Insel betreiben die Kalkbrennerei als Nebengewerbe. Zunahme der Frachtschiffahrt. Bei den Inselchutzarbeiten werden erstmals auch Bitterweiden gepflanzt.  
Vogt Jakob Aylts (bis 1765).
- 1756** Schwere Sturmflut
- 1757** Pastor Johann Conrad Hellmers (bis 1766).
- 1758** 515 Einwohner.
- 1759/**  
**1760** Ausbruch der Roten Ruhr, die ein heimkehrender Norderneyer Schiffer zur Insel einschleppt. An der Epidemie sterben über 100 Bewohner. Keine Inselfamilie bleibt von der Seuche verschont.
- 1761** 419 Inselbewohner.
- 1765** 440 Einwohner. Die Bitte der Insulaner, ihnen das Halten von Gänsen zu gestatten, wird abschlägig beschieden.
- 1766** Vogt Jacob Peters (bis 1778). Pastor Conrad Wilhelm Wenkebach (bis 1784).
- 1769** An den Masern sterben 11 Kinder auf der Insel.
- 1772** 5 Norderneyer Kinder fallen den Blattern zum Opfer.

- 1779** 462 Einwohner. Bau einer neuen Inselkirche und Abriß der bisherigen. Diedrich Feldhausen wird Inselvogt von Norderney.
- 1783** Norderneyer Kauffahrteischiff mit 4 Mann Besatzung verunglückt auf der Reise nach Norwegen.
- 1784** Pastor Christian Matthias Haffner (bis 1793).
- 1785** Ein „Chirurgus“ (damals kein studierter Mediziner) wird als erster Wund- und Zahnarzt auf der Insel ansässig. 15 Jahre später wird ihm bei der Eröffnung des Seebades die Aufgabe des ersten Bademeisters anvertraut. Johann Bernhard Bethmann sein Name.
- 1788** Untergang eines Norderneyer Segelfrachtschiffes samt seiner vierköpfigen Besatzung (2 Männer und 2 Frauen) und seiner Ladung Stockfische auf der Reise nach Norwegen.
- 1789** Winterliche Hungersnot. Beim Versuch, den sieben Inselbewohner unternehmen, über das Watt Lebens- und Arzneimittel vom Festland zu holen, ertrinken und erfrieren drei Frauen.
- 1790** 523 Einwohner. 12 Fischerschuiten, 20 größere und kleinere Kauffahrteischiffe (Nord- und Ostseefahrt). Ein Schuster und ein Schneider werden ansässig.  
Schwere Sturmfluten. Um den Sturm- und Brandungsschäden Einhalt zu gebieten, wird der Inselfchutz durch neue Bepflanzungsaktionen weiter verbessert. Erstmals werden auf Norderney auch Bitterweiden, Haftdorn und Seestranddorn als Buschwerk gepflanzt, deren Ableger, Stecklinge und Wurzelbrut von der Insel Borkum stammen.
- 1791** Schwere Sturmfluten. Norderneyer Kauffahrteischiff verunglückt bei Memel. Seine gesamte Besatzung ertrinkt (Kapitän mit Frau und Kind, Steuermann, Matrose und Koch).
- 1792** 531 Einwohner. „Reskript“ der Strandordnung, womit den Bergern das alleinige Anrecht auf angetriebenes Holz und Eisen eingeräumt wird.
- 1793** 543 Einwohner. 11 Fischerschuiten, 26 größere und kleinere Kauffahrteischiffe. 1 Zimmermann wird ansässig. Vogt Feldhausen bewirbt in seinem zum Gasthof ausgebauten Haus die ersten Gäste, die zur Erholung auf die Insel kommen. Pastor Hero Adam Heydecke (bis 1808).



- 1794** 546 Einwohner. An die Seite von Vogt Diedrich Feldhausen wird dessen Sohn Johann Gerhard Feldhausen zum Vogt bestellt (bis 1838). Er ist der tüchtigste aller Norderneyer Vögte. Wirkt segensreich für die Insel und initiativ bei der Gründung des Seebades mit.
- 1795** 521 Einwohner. Die Buschwerkanpflanzungen mit Ablegern, Stecklingen und Wurzelbrut von der Insel Borkum erweisen sich als so erfolgreich, daß hierfür noch 1.850 Reichstaler als „außerordentliche Kosten“ zur Verbesserung des Inselschutzes bewilligt werden.
- 1796** 546 Einwohner. Auf Norderney werden 40 „regelmäßige“ Gärten gezählt. Auf 5 Familien kommen 2 „Ackergärten“. Sie liegen außerhalb des Dorfes in geschützten Dünentälern (Westgärten, Nordgärten, Buthenhelm-Gärten, Ackerland Nordhelm, Oster-Acker-Gärten, Süder-Acker- und Gartenland, Nordhümgerland, so nach Ihrer geographischen Lage benannt) und werden, da in Erbpacht, von Familie zu Familie weitergegeben bzw. vererbt. Die Inselbewohner haben lediglich ein Weidegeld von jährlich 5 Talern zu entrichten. Doch ist seit geraumer Zeit für neu erschlossene „Kämpfe“ (Garten- oder Weideland) ein jährlicher Erbpachtzins von 1 bis 2 Talern bei 10 Freijahren zu zahlen.  
Da eine ältere Austernbank südlich der Insel eingegangen ist, wird den Norderneyer Pächtern der Austernfischerei auferlegt, die Austernbank mit 6.000 Texeier Austern aufs neue zu bepflanzen.
- 1797** Norderney hat 106 Häuser und 563 Einwohner, darunter 52 Witwen, deren Männer (80 v.H. der männlichen Bevölkerung sind Fischer oder Seefahrer) in Ausübung ihres Berufes auf dem Meer geblieben sind. 9 Fischerschuiten, ca. 30 größere und kleinere Kauffahrteischiffe.  
Gründung des Seebades durch die ostfriesischen Stände auf Betreiben des Landphysikus Dr. Friedrich Wilhelm von Halem.
- 1798** Zur Grundausstattung werden mindestens 18.000 Taler benötigt. Der Gründungsbeschluß soll wegen Geldknappheit widerrufen werden. Überlegungen eines billigeren Bade-Ausbaues in Norddeich, dennoch erste kleine Bade-Einrichtungen. 50 reguläre Insel-Kurgäste.  
Zum Winter beginnende Hungersnot. Großer Mangel an Lebensmitteln. Bei der Wattüberquerung, um die dringend benötigten Versorgungsgüter vom Festland zu besorgen, verunglücken 8 Inselbewohner, darunter 7 Frauen, tödlich.

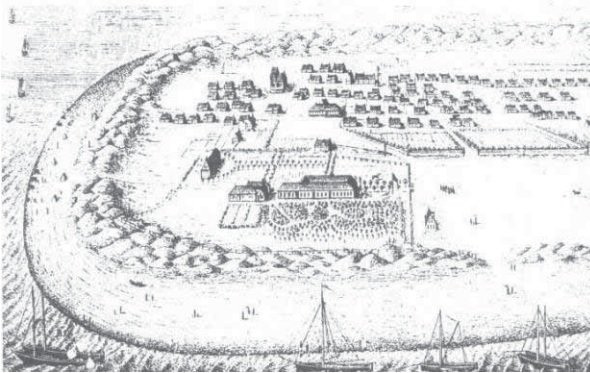
- 1799** Endgültige Seebad-Gründungsentscheidung für Norderney. Medizinalrat Dr. von Halem läßt für 1.394 Taler das erste hölzerne strohgedeckte Konversationshaus mit kleinem Kursaal und einer Billardstube bauen, das während der Sommermonate gastronomisch bewirtschaftet wird. 70 Kurgäste. Dr. von Halem, Norderneys erster Badearzt und erster „Königlicher Badekommissar“ (heute Kurdirektor/Geschäftsführer) zugleich, bezeichnet 1799 als das Jahr, von dem an das Bad einen öffentlichen Charakter trägt. Das Amt des „Badekommissars“, das ihm auch die volle und alleinige Obrigkeitsgewalt gibt - sogar der Inselvogt ist ihm unterstellt - übt Dr. Halem bis 1806 aus.
- 1800** Offizielle Eröffnung der „Seebadeanstalt Norderney“. Bau des ersten Warmbadehauses mit drei torfbefeuerten Badewannen. Anschaffung von drei Badekutschen. Um das Konversations- und Warmbadehaus wird mit der Anlegung der ersten Kurgärten begonnen. 250 Kurgäste. Einwohner vermieten rund 70 Ein- und Zweibettzimmer für wöchentlich dreieinhalb Taler. Musikalische Begrüßung und Unterhaltung der Gäste durch böhmische Musikanten.  
Zunehmende Sandverluste im Westen Norderneys, erhebliche Strandzunahme im Osten der Insel.  
10 Fischereifahrzeuge, etwa 40 Segelfrachtschiffe. 573 Einwohner. 109 Gebäude. Vier Inselbewohner haben in ihren Privathäusern Wannen für warme und kalte Seebäder aufgestellt.
- 1801** 581 Einwohner. 300 Kurgäste. Bauliche Erweiterung des Warmbadehauses. Norderneyer Fischer unternehmen die ersten Versuche mit dem Langleinenangelfang, wobei sich die Schaluppe, obwohl gegenüber den Schuiten und Schniggen ein kleinerer Bootstyp, als das geeignetere Fahrzeug für die Angelfischerei erweist. Mit dieser Umstellung von der bisherigen Netzfischerei beginnt die Norderneyer Angelschellfisch-Zeit.
- 1802** 591 Einwohner. 500 Kurgäste. Erste literarische Veröffentlichungen über das Norderneyer Badeleben. Prominentester Gast General Gebhard Leberecht Fürst von Blücher. Weitere Inselbesuche des Marschalls bis 1805 zum Hazard- und Pharaospiel und dem Würfelspiel, die sogenannte „kleine Elf“, im Konversationshaus, das baulich um ein gesondertes Spielzimmer vergrößert worden ist.
- 1803** Besonders viele Ausländer kommen, vor allem aus den baltischen Provinzen des Zarenreiches. Weitere Warmbadehaus-Vergrößerung so daß jetzt drei Stuben für warme und kalte Seewasseranwendungen zur Verfügung stehen. Die Zahl der Badekutschen ist von drei auf sechs erhöht worden.

- 1804** Norderney wird zunehmend Modebad, erstmals sind mehr Kurgäste als Einwohner anwesend. Im Badehaus wird eine „Sommer-Apotheke“ eingerichtet, die vom Badearzt, später vom Bademeister geführt wird. Blücher versucht sich auf Norderney im „Hazard“.
- 1805** 613 Einwohner. Im Jahr der Dreikaiserschlacht bei Austerlitz reisen wegen der kriegerischen Ereignisse nur wenige Kurgäste an: 460. 12 Fischerschaluppen, über 40 Kaufahrteischiffe.
- 1806** 618 Einwohner. Badebetrieb kommt völlig zum Erliegen. Trotz der Kriegsunruhen wagen noch 30 wagemutige Gäste einen Kuraufenthalt auf der Insel. 4 Fischerschaluppen.
- 1807** Norderney wird nach dem Frieden von Tilsit dem Königreich Holland zugeschlagen. Einsetzende Verarmung der Bevölkerung durch Einbeziehung der Insel in die napoleonische Kontinentalsperre gegen England. Verlust der gesamten Handelsflotte. Dem Vogt wird auf der Insel das alleinige Handels- und Vertriebsrecht mit Waren des täglichen Bedarfs genommen. Die Zahl des bis dahin einen Krämerladens auf Norderney erhöht sich auf drei. Wegen der Kontinentalsperre beginnt der Schleichhandel zu blühen. Die Insel wird ein gern benutzter Stapelplatz für Schmuggelgut.
- 1808** Pastor Diedrich Anton von Nordhelm (bis 1809). Aufhängung des ersten Modells von einem Segelvollschiff, eines bewaffneten Handelsschiffes in der ev.-luth. Inselkirche, das auch seinen Platz in der heutigen Kirche hat (gestiftet von E. H. Raß).
- 1809** Norderney wird an der ostfriesischen Küste zu einem Hauptstapelplatz des von Helgoland aus organisierten Warenschmuggels von Kolonialwaren wie Tee, Kaffee, Zucker, Tabak, Gewürzen und dergleichen mehr. Pastor Joachim Rudolf Meier (bis 1819).
- 1810** 607 Einwohner. Zusammen mit Ostfriesland wird Norderney Teil eines französischen Departements. 10 Fischerschaluppen.
- 1811** Norderney wird von 300 französischen Soldaten besetzt. Die Badeeinrichtungen werden als Quartiere beschlagnahmt. Errichtung der Napoleonschanze als Befestigungswerk gegen Schmuggel und zur Abwehr englischer Invasionsversuche. Die Schanzanlage ist mit vier Kanonen bestückt und „rund um die Uhr“ mit 200 Soldaten besetzt. Schmuggel und Schleichhandel werden fast völlig unterbunden. Plan der Besatzungsmacht, die ganze Insel von Zivilpersonen zu evakuieren.

- 1813** Abzug der Franzosen. Norderney wird wieder preußisch. Da die ostfriesischen Stände nach der kriegerischen Zwangspause finanziell nicht in der Lage sind, die heruntergekommenen Gebäude der Seebadeanstalt für ihre Wiederbenutzung herzurichten, werden die Instandsetzungskosten für den Badebetrieb von der preußischen Regierung übernommen.
- 1814** 610 Einwohner. 109 Häuser. Wiedereröffnung der Seebadeanstalt. Für den Start stehen 54 Zimmer mit 78 Betten zur Verfügung. Mit 618 Kurgästen, die 900 Seebäder (737 kalte und 163 warme) nehmen, läßt sich die erste Nachkriegs-Badesaison gut an. Neu die soziale Komponente im Norderneyer Kurangebot: „Auch für arme Badegäste, wenn sie nur einige Unterstützung durch sich selbst oder von Communen haben, wird auf die möglichst beste Art gesorgt.“  
Erstmalige Kornbestellung des Ackerlandes auf Norderney mit Gerste. Erster von der Regierung angestellter Bade-Kommissar wird Graf August Friedrich von Wedel-Nesse, der bis 1838 amtiert.
- 1815** 618 Einwohner. 77 Norderneyer sind Besitzer von Garten-, Acker- oder Weideland in Erbpacht. Norderney und die anderen Inseln werden an das Königreich Hannover abgetreten. Weitere bauliche Vergrößerung des Badehauses. Das Seebad Norderney chartert für die Badesaison 4 Schiffe für den Fährdienst zwischen Norddeich und Norderney. Die Pferdewattpost verkehrt bei Ebbe zwischen Hilgenriedersiel und Insel. 639 Kurgäste, 1.136 Seebäder, davon 178 warme. 16 Fischerschaluppen.
- 1816** 625 Einwohner. 680 Kurgäste, 1.700 Seebäder, davon 225 warm. Erstmals Haferanbau auf der Insel. 240 Schafe, 1 Hammel. Der Krätzeseuche fallen über 100 Tiere zum Opfer.
- 1817** 623 Einwohner. 3.200 Reichstaler zur weiteren Verbesserung der Badeeinrichtungen. Für die Unterhaltung der Gäste wird neben der schon traditionellen Prager Kurkapelle erstmals auch eine Schauspielertruppe engagiert. 706 Kurgäste, 2.521 Seebäder, davon 271 warme. Erstmals 50 Tagesausflugsgäste auf Norderney, die an einem Sonntag eine Gemeinschaftsfahrt von Norden zur Insel unternehmen.  
Vogt Feldhausen richtet eine Heringssalzerei mit Packerei ein, die 50 Norderneyer Familien einen Broterwerb bietet. Hierfür dient eine große Scheune, die wenige Jahre später nach dem Ausbleiben der Heringsschwärme im Wattgebiet als Wagenremise im Winter für Badekutschen benutzt wird. Die Angelschellfisch-Fischerei fängt an aufzublühen.

**1818** 638 Einwohner. 134 Schafe. 754 Kurgäste. 4.677 Seebäder, davon 382 warme. Bau eines kleinen Logierhauses. Die kaufmännische Verwaltung wird erstmals einem Beamten übertragen, dem Königlichen Inspektor Ruppersberg, der als Badeverwalter bis 1833 tätig ist. Es wird mit der Anlegung der ersten, mit Backsteinen gepflasterten Fußwege begonnen. Erste Norderney-Kurliste erscheint im Auricher Amtsblatt.

**1819** 637 Einwohner. Die ostfriesischen Provinzialstände verzichten aus finanziellen Gründen auf ihre Rechte an der Seebadeanstalt. Norderney wird Königlich hannoversches Staatsbad. Für die Badesaison wird Musikdirektor Greve mit 11 Musikern des Königlichen Leib-Cuirassier-Regiments aus Aurich als Kurkapelle verpflichtet. Rege Bautätigkeit. Auf der Insel werden mehrere Tischler, ein Maler und ein Schmied ansässig. 720 Kurgäste, 5.632 Seebäder, davon 400 warme. Pastor Rudolf Adrian Radeland (bis 1822).



Die Seebadeanstalt auf der Insel Norderney“. Stich von C.B.Meyer, 1819

**1820** 135 Häuser, 650 Einwohner. Errichtung eines neuen Badehauses, das baulich mit dem alten verbunden wird. Fünf weitere Bäder für kalte und warme Seewasser-Anwendungen mit Vorrichtung für Regen-Spritzduschen und Raumbäder. Im Konversationshaus findet der Gast eine Auswahl der besten Journale und Tageszeitungen. 832 Kurgäste, 6.357 Seebäder, davon 628 warme. Dünenabbrüche am Nordweststrand. Einrichtung einer Poststelle für die Dauer der Sommersaison, mit deren Führung der Sohn des Amtsvogts, Bruno Feldhausen, betraut wird. Seinen Postdienst versieht Feldhausen vermutlich im väterlichen Gasthaus, Am Markt 1 (heute Inselhotel König).

**1821** 646 Einwohner. 814 Gäste, 5.550 Seebäder, davon 700 warme. Die Sommer-Apotheke im Badehaus wird erstmals von einem Saison-Apotheker geführt.

- 1822** 641 Einwohner in 135 Häusern mit 264 Fremdenzimmern und 343 Gästebetten. Bewilligung von Bauprämien für neue Beherbergungsbetriebe. Massives Kurhaus mit Terrasse entsteht, Zimmer für „Roulette“ und „Pharao“. Die zum Strand führenden Sandwege werden mit Backsteinen gepflastert. 27 Badekarren, darunter die ersten drei mit hohen Rädern. Die Anlegung einer Austerbank ost-südöstlich der Insel mißlingt. Einem ansteckenden Nervenfieber, das im Frühjahr grassiert, fallen 12 Einwohner zum Opfer. Nur 526 Kurgäste. Es wird ein dritter Bäcker auf Norderney zugelassen. Pastor Bruno Wilhelm Dettmers (bis 1845).
- 1823** Im Gasthof Feldhausen wird eine Wattenpoststation für die Personenbeförderung eingerichtet. Der erste „Reepschläger“ (Tau- und Leinenmacher) wird auf der Insel ansässig (Johann David Redell von Helgoland). Prominenter Inselgast: Helmuth von Moltke wohnt in der Wilhelmstr. 5.
- 1824** Übernahme der Postdienstgeschäfte durch Johann Schütte, einem Schwager von Feldhausen. Die Poststation befindet sich nun in seinem, ein Jahr zuvor erbautem Hause (auf dem Grundstück danach „Meyers Gasthof“, „Ebelings Hotel“ und Hotel Pique, heute „Haus der Insel“) bis 1833.
- 1825** 678 Einwohner. 8 Beurtschiffe (kleine flachgehende, speziell für die Wattfahrt gebaute Frachtensegler), 20 Fischerschaluppen. Heinrich Heine auf Norderney. Er wohnt in der heutigen (im Jahr 2004) Kirchstr. 19; er wiederholt den Besuch 1826 (wohnt in der Gartenstr. 10) und 1827 (wohnt im Haus Ecke Herrenpfad/Langestr.). Februar-Sturmflut zerstört Teile der ersten Baumanpflanzungen im Bereich der heutigen Bülow-Allee und des Kurgartens, Dünenabbrüche. Für die Saisonzeit wird erstmals eine regelmäßige Schiffsverbindung zwischen Hamburg und Norderney mit zwei schnellsegelnden Paket-Ewern aufgenommen. 552 Kurgäste. Wiederberufung von sogenannten „Landsmännern“ aus den Reihen der Inselbewohner für den Ortsrat. Der Älteste ist zugleich der Ortsvorsteher.
- 1826** Ein zweiter „Reepschläger“ (Tau- und Leinenmacher) wird auf der Insel ansässig.
- 1827** Schwere Weihnachtssturmflut.
- 1830** Die 735 Einwohner haben über 30 Schaluppen und 10 Beurtschiffe. Fast 800 Kurgäste, 11.141 Seebäder, davon 581 warme. Zweimal wöchentliche Schiffsverbindung von Stade aus mit Fähr-Raddampfern. Weiterer Aufschwung der Angelschellfisch-Fischerei.

- 1831** Wilhelm von Humboldt wird Norderney-Kurgast und korrespondiert von hier aus mit Goethe. 1832 und 1833 weitere Kuraufenthalte. Viermal wöchentlich Fährschiffsverbindung vom und zum Festland.
- 1833** 769 Einwohner, 145 Häuser. Der Kurpark-Ausbau wird verstärkt mit einer Ausdehnung der Grünanlagen durch Baumbepflanzungen im Bereich des heutigen Argonner-Wäldchens und bis zur Napoleonschanze fortgesetzt.
- 1834** Dr. Eckermann als Kurgast, bekannt durch seinen Briefwechsel mit Goethe. Beginn weiteren Kurhaus-Ausbaues. Einziger Besuch des Kronprinzen Ernst August auf Norderney. Er unterbrach seine Dampferfahrt von England für nur einen Tag und besuchte Graf Knyphausen. 1.085 Kurgäste. Einem vierten Krämer wird auf Norderney die Konzession erteilt. Einwohner regen die Aufstellung von Rettungskanonen an, um Schiffbrüchigen mit Schießleinen von Land aus helfen zu können. Für die Anschaffungskosten wird eine Entnahme aus der Armenstrandkasse empfohlen. Das Norderneyer Postbüro wird bis 1840 während der Sommermonate von dem Postgehilfen Johann Schuirmann aus Esens betreut.
- 1835** 779 Einwohner. 33 Fischerschaluppen. 68 Badekutschen. 1.257 Kurgäste. Erste feste fahrplanmäßige Schiffsverbindung ab Hamburg und Bremen nach Norderney mit den Raddampfern „Elbe“, „Patriot“ und „Roland“.
- 1836** Erster Inselaufenthalt des mit 19 Jahren völlig erblindeten hannoverschen Kronprinzen und Herzogs von Cumberland, der beschließt, Norderney zu seiner Sommerresidenz zu machen. Bau einer neuen Schule. 5 Norderneyer Fischerschaluppen gehen im Sturm mit 16 Mann Besatzung verloren. Das Seeunglück hinterläßt auf der Insel 9 Witwen und 29 Waisen. Anschaffung eines Ruderrettungsbootes, das von den ostfriesischen Provinzialständen bezahlt wird.
- 1837** „Zur Unterbringung fürstlicher Personen in passender Weise“ Errichtung des Großen Logierhauses für 31.000 Taler, das rechtzeitig zur nächsten Badesaison fertiggestellt wird (heute Kurhotel Norderney). 1.397 Kurgäste.
- 1838** 800 Einwohner 80 Badekutschen. 1.434 Kurgäste, 1.935 kalte und warme Seebäder. Norderney wird in den Folgejahren exklusiver Treffpunkt des Adels, der Diplomatie, der Kunst- und Geisteswelt. Dampfer „Bremen“ verkehrt zwischen Bremen und Norderney.

- 1839** 864 Einwohner, 159 Häuser. Major James Hay neuer Badekommissar (bis 1845). Jedem Kurgast ist es gestattet, „zu jagen, so viel er Lust hat“ (Kaninchen, Wasservögel, Seehunde, Tümmler, Delphine), was den Inselbewohnern selbst weiterhin strengstens bei Strafe untersagt bleibt.
- 1840** 831 Einwohner. 36 Fischerschaluppen. Neues Kurhaus im Bau, Norderney rechnet zu den berühmtesten Bädern des Kontinents. Schwere Sturmflut, die Dünenkette westlich Marienhöhe zerstört. Das eiserne Bremer Dampfschiff „Telegraph“ verkehrt im Sommer zwischen Bremen, Wangerooge und Norderney. Erstmals auch Dampfschiffsverbindung zwischen Emden, Leer und der Insel. Im Laufe der nächsten Jahre allmähliche Aufgabe der bis dahin von Norderney aus betriebenen Austernzucht und - Fischerei. Bau des Mariendeiches. 1.516 Kurgäste.
- 1841** 843 Einwohner. 1.387 Kurgäste. Sommerliche Postdienststelle im Hause Luisenstraße 24 (bis 1867). Einbau einer Orgel in die ev.-luth. Inselkirche.
- 1842** 860 Einwohner. 1.572 Kurgäste, 17.957 kalte und warme Seebäder. „Marienhöhe“ mit hölzernem Pavillon.
- 1843** Der Norderneyer Ortsausschuß wird erstmals aus sieben ansässigen Inselbewohnern (Landsmänner) und dem Badeverwalter gebildet. Vorsitzender dieses Gemeindegremiums ist im Sommer der Badekommissar und während der übrigen Jahreszeit der Inselvogt.
- 1844** Bismarck wird Norderney-Kurgast und wohnt in der Luisenstr. 23. Bau eines neuen Badehauses mit erweiterten therapeutischen Anwendungen. Erstmals verkehrt die Watt-Postkutsche zwischen Insel und Festland zur jeweiligen Ebbezeit nach festem Fahrplan. Einem Uhrmacher wird erlaubt, sich auf der Insel niederzulassen.
- 1845** 185 Gebäude. 894 Einwohner, 374 männliche und 520 weibliche. 58 Witwen. 139 Familien mit den folgenden Namen: Visser 45 (zum Vergleich als Klammerangabe 1882=43), Raß 29 (46), Kluin 20 (20), Ulrichs 8 (15), Harms 11 (8), Pauls 5 (9), Bents 4 (8), Janßen 3 (16), Lührs 4 (9), Wed(d)ermann 3 (7), Remmers 4 (8) und Weber 3(4). Königliche Postdirektion Aurich richtet eine im Sommer täglich verkehrende Fahrpost für Briefe, Päckchen und Personen zwischen Insel und Festland ein, die auch Anschlußmöglichkeiten an weiter ins Binnenland gehende Verbindungen hat. Das auf Norderney vorhandene „Post-Expeditions-Local“ erhält eine besondere Passagierstube. 1.871 Kurgäste, 22.784 kalte und warme Seebäder. Gründung einer Witwen- und Waisen-Unterstützungskasse. Pastor Carl Gerhard Reins (bis 1865).



- 1846** 901 Einwohner. Robert Schumann und seine Frau Clara, geb. Wieck (zur damaligen Zeit eine bekannte Pianistin) verbringen auf Norderney einen mehrwöchigen Kuraufenthalt, dem der Komponist, so er selbst, verdankt, „daß ich im gleichen Jahre meine C-Dur-Symphonie vollenden konnte.“ 2.310 Kurgäste, 24.154 kalte und warme Seebäder. Eröffnung des ersten Frisiersalons auf der Insel. Major von Hedemann neuer Badekommissar (nur einen Sommer).
- 1847** Wiederberufung von Major Jamey Hay zum Badekommissar für einen Sommer.
- 1848** Königin Marie von Hannover pflegt zunehmend ihren Nachmittagskaffee auf der nach ihr benannten „Marienhöhe“ einzunehmen. Einstellung des Dampfschiffsverkehrs zwischen Hamburg und Norderney. Einem Inselbewohner wird die erste Jahreskonzession für ein „Christliches Manufakturwaren-Geschäft“ erteilt. Neuer Badekommissar Amtsassessor Jochmus für eine Badesaison. Auf der Insel sind 127 Kinder schulpflichtig, die in drei Klassen unterrichtet werden.
- 1849** Nationalversammlung in Frankfurt stimmt Gesetzesverbot des Glücksspiels zu, was zur Schließung der Spielbank im Kurhaus führt. Norderneyer Kap wird als Tagesmarkierung für die Seeschifffahrt aus Holz errichtet (Erneuerung in massiver Steinbauweise 1870, seit 1928 Wappenzeichen der Gemeinde bzw. Stadt Norderney). Neuer Badekommissar Amtsassessor von Beulwitz (bis 1851).
- 1850** 968 Einwohner. 250 bis 300 Schafe. Beginnende Hochblüte der Norderneyer Angelschellfisch-Fischerei; eingesetzt werden 67 Schaluppen mit 225 Mann Besatzung. 125.000 Köderwürmer sind der Tagesbedarf der Fangflotte. Joseph Joachim Künstlergast auf Norderney. 2.077 Kurgäste, 27.990 kalte und warme Seebäder.
- 1851** Georg V. wird König und verlegt seine sommerliche Hofhaltung weitgehend nach Norderney
- 1852** 206 Häuser, über 1.000 Inselbewohner, 52 Witwen, 163 Ehepaare, wovon 50 Paare 70 Jahre und älter sind. Erstmals ganzjährige Niederlassung eines approbierten Arztes auf Norderney (Medizinalrat Dr. Wiedasch t 1867).

Geschlossenes Ortsbild: Östlich der Kirche und des Marktplatzes Langestraße, Kirchstraße, Bäckerstraße, Wedelstraße und Adolfsreihe; westlich der Kirche und des Marktplatzes Strandstraße, Mittelstraße, Wilhelmstraße, Georgstraße, Brunnenstraße, Luisenstraße und Norderstraße. Hausbaubeginn hinter dem Mariendeich (heute Marienstraße). Neuer Badekommissar Hauptmann von Landesberg.

- 1853** 1.057 Einwohner. 67 Fischerschaluppen mit einer Gesamtbesatzungsstärke von 225 Partsleuten. Die Norderneyer betreiben von jeher den Fischfang als Partenfischerei, d.h., der nach jeder Angelfahrt erzielte finanzielle Erlös wird nach einem genau festgelegten Punktsystem aufgeteilt. Dadurch ist das Geschäftsrisiko für alle Beteiligten völlig gleich. 2.084 Kurgäste. Prominenter Inselgast: Helmuth von Moltke wohnt in der Luisenstr. 26 D.
- 1854** Drei weitere Manufakturwarenhändler bekommen eine Geschäftskonzession für Norderney (Meyer, Gebr. Koppel und Salomon Weinberg). Letzter Konzertsommer der Kurkapelle mit Prager Musikanten. Prominente Inselgäste: Jenny Goldschmidt-Lind wohnt in der Luisenstr. 27 A. (Im Jahr 2004 Luisenstr. 12). „Geigerkönig“ Joseph Joachim wohnt in der Marienstr. 7.
- 1855** Große Dünenabbrüche nach Silvester-/Neujahrssturmflut. Schäden stärker als 1714, 1717, 1720, 1790 und 1825. Planung für massives Deckwerk. Als Kurorchester konzertiert bis 1866 aus Osnabrück die Militärkapelle vom „Corps des Kronprinz-Dragonier-Regiment“ in ziviler Kleidung. Dirigent des „Königlichen Badeorchesters“ bis 1893 Kapellmeister Karl Großkopf.
- 1856** Nach Verlängerungen der binnenländischen Eisenbahnlinien bis Leer und Emden erster Tagesverkehr von beiden Orten aus mit den Raddampfern „Kronprinzessin Marie“ und „Kronprinz von Hannover“. Östlicher Kurhausanbau mit Quersaal und Turm.
- 1857** Einführung der hannoverschen Gemeindeordnung, die sich für Norderney mit folgendem Regulativ statuiert:
- Anstellung eines Gemeindevorstehers, zweier Beigeordneter, eines Gemeindedieners und eines Nachtwächters.
  - Wahl eines Gemeindeausschusses von 8 Mitgliedern und 4 Ersatzmännern.
  - Jeder Insulaner mit eigenem Haushalt hat eine Stimme in der Gemeindeversammlung.
  - Übertragung der Polizeigewalt während der Badezeit auf den Badekommissar.
  - Die Ausschußmitglieder müssen bei Strandungsfällen Hilfe leisten.
  - Einberufung der Gemeindeversammlung durch den Gemeindevorsteher

oder Inselvogt.

Anlegung des ersten kommunalen Protokollbuches, das seither von der Gemeinde Norderney geführt wird. Erster Gemeindevorsteher Zimmermeister Inke Tjards Ihnken (bis 1863).

- 1858** In wenigen Monaten entsteht unter der Leitung von Baurat Tolle das erste schwere Inseldeckwerk mit steinerner Wandelbahn um den Nordwestkopf der Insel herum auf einer Länge von 950 Metern. Verlegung eines einadrigigen Seekabels zur Nachrichtenübermittlung von Emden nach Norderney. Bau des heutigen Bazargebäudes am Kurplatz.
- 1859** Norddeutscher Lloyd nimmt mit seinem Dampfer „Roland“ den regelmäßigen Schiffsverkehr während der Badesaison zwischen Bremerhaven und Norderney auf. Zuletzt verkehren die Salonschnelldampfer „Najade“ und „Nixe“ (bis 1914).
- 1860** 1.234 Einwohner. Die Insel ist rund 13,6 km lang, im Durchschnitt 1,7 km breit und etwa 23,1 qkm groß. Bau einer Apotheke (heute Kur-Apotheke), mit der erstmals die ganzjährige Arzneimittelversorgung auf der Insel sichergestellt wird. Bau des heutigen Restaurants „Blühende Schifffahrt“. Errichtung eines hölzernen Restaurationspavillons an der Georgshöhe, genannt „Herrenpavillon“ (erstes Gebäude der 1870 in Massivbauweise aufgeführten „Giftbude“). 2.595 Kurgäste. 86 Badekutschen. Strandung der mit Steinkohlen beladenen Brigg „Jameson“ auf dem Riff vor der „Marienhöhe“. Kapitän und 8 Mann Besatzung werden von einer Norderneyer Fischerschaluppe gerettet. Eröffnung einer „Höheren Privatschule“, die sich ab 1883 an der Marienstraße 11 befindet und ab 1887 als Mittelschulklasse in die Volksschule integriert wird. Norderney dehnt sich nach Westen bis zur heutigen Luisenstraße hin aus; nördliche Grenze des Inseldorfes ist die Lange Straße.
- 1861** Der Norderneyer Gerrelt Janßen bewahrt unter Einsatz seines Lebens am 10. August den 17jährigen Kronprinzen Ernst-August im letzten Augenblick vor dem sicheren Ertrinkungstod. Für diese Rettungstat wird 1866 das sogenannte „Kronprinzen-Denkmal“ (ein Obelisk) auf dem „Hirrenfirren“ (östlich des Bahnhofs „Stelldichein“) errichtet, das auf Veranlassung von Bürgermeister Wilhelm Söhlmann 1938 entfernt und zerschlagen wird. Erstmals ganzjährige Betriebszeit der „Norderneyer Postexpedition“. Schottische Unternehmen richten auf der Insel eine Schellfisch-Räucherei ein. Bau der ersten von heute 32 Bühnen, mit denen Norderney an seinem westlichen Inselkopf verankert worden ist.

- 1862** 1.281 Einwohner. Gründung der Rettungsstation Norderney-Ost: Rettungsschuppen und erstes Seenot-Ruderrettungsboot. Bau der Inselwindmühle, der einzigen auf einer ostfriesischen Insel. 2.700 Kurgäste. 70 Fischer-schaluppen mit insgesamt 232 Besatzungsmitgliedern.
- 1863** „Meyers Hotel“, als Gasthof vom Schwiegersohn des Vogtes Feldhausen, Schütte, 1823 erbaut - danach Hotel Ebeling und zuletzt Hotel Pique - hat als erstes Inselhotel nach entsprechendem Ausbau ganzjährig geöffnet. Neuer Gemeindevorsteher Schuhmachermeister Friedrich Heinrich Winter (bis 1873).
- 1864** 1.333 Einwohner, 278 Häuser.
- 1865** 1.408 Einwohner. Letzter Besuch des welfischen Königshauses. Anlegung des ersten Rosengartens (heute Busbahnhof Rosengarten). 2.815 Kurgäste. Pastor Georg Albrecht Rodenbäck (bis 1885).
- 1866** 1.431 Einwohner. 252 Häuser mit 620 Zimmern für die Gästevermietung. Königreich Hannover wird nach den preußischen Siegen preußische Provinz, die Welfen gehen ins Exil. Kanonenbootbesatzung hißt die schwarzweiße Flagge über der Marienhöhe zum Zeichen der Norderney-Besitzergreifung sowie Gefangennahme und Mitnahme des letzten Badekommissars des Königshauses Hannover, Baron Bock von Wülfigen, auf dem Kanonenboot „Blitz“. Seebadeanstalt wird dem Königlichen Finanzministerium in Berlin unterstellt. Allen Erbpächtern auf Norderney werden Grundstücke durch Grundbucheintragung als Eigentum überschrieben, womit gleichzeitig auf der Insel die private, bis heute erhalten gebliebene Bodenspekulation ausgelöst wird. Verlegung des 432 km langen Seekabels Norden-Norderney-Lowestoft. 3.310 Kurgäste.  
Ganzjährig auf der Insel: 3 Gastwirte, 6 Krämer und 33 Handwerksbetriebe sowie 10 Baugewerbeunternehmen (Tischler und Maurer), 7 Schuster, 4 Schneider, 3 Maler, 2 Schmiede, 2 Tauschläger, 1 Segelmacher, 1 Müller, 1 Uhrmacher und 1 Friseur.
- 1867** Einführung der Niederlassungsfreiheit für Handel und Gewerbe auf Norderney. Gründung des ersten Bankinstitutes auf der Insel (Vorläufer der heutigen Sparkasse Norderney). Erste gastronomische Bewirtschaftung der „Marienhöhe“ durch einen Privatpächter. Morgendliche Gästebediengung im Pavillon, da unmittelbar am Damenbadestrand gelegen, nur durch weibliche Restaurationskräfte. Erster preußischer Badekommissar Major von Kessel für einen Sommer.

- 1868** 1.536 Einwohner. Die „Norderneyer Badezeitung“ erscheint als erste Zeitung auf einer Nordseeinsel. Höhepunkt der Norderneyer Angelschellfisch-Fischerei mit 76 Schaluppen und einer Gesamtbesatzungsstärke von 251 Mann. 4.098 Gäste. Das Hafnersche Haus wird nach Kauf durch den Gastronomen Schuchardt zu einem Hotel eingerichtet und danach mehrfach ausgebaut (heute Hotel König am Kurplatz). Vor dem Kurhaus wird als Unterhaltungsattraktion für die Gäste ein „Caroussel in Thätigkeit gesetzt, welches unsere friedliche Insel seit Erschaffung der Welt zum erstem mal gesehen hat.“ Neuer Badekommissar Kammerherr von der Lancken (bis 1870). Norderney schließt sich der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger an. Stationierung eines Raketenapparates. Errichtung der Weststation mit Bonnesen'schem Ruderrettungsboot „Barmen“. Oststation bekommt Rettungsschuppen aus Stein und Francis-Ruderrettungsboot.
- 1869** Kronprinz Friedrich, nachmaliger Kaiser Friedrich III., wird mit seiner Familie Norderney-Kurgast. Gründung der Norderneyer Bank (Vorläuferin der heutigen Filiale der Oldenburgischen Landesbank (OLB). Norderneyer Postbüro befindet sich bis 1875 im Hause Ecke Brunnen-/Luisenstraße.
- 1870** 1.693 Einwohner. 107 Gewerbetreibende. 4 Hotels, 3 Pensionshäuser. Fluchtartige Räumung der Insel nach Ausbruch des deutsch-französischen Krieges; Invasionsbefürchtungen durch französische Flotte. Verlegung eines militärischen Nachrichtenkabels von Norderney über Juist nach Borkum, das 1872 von der Post übernommen wird. Nur 1.136 Kurgäste. Bau eines neuen Warmbadehauses mit 27 Behandlungsräumen, des Strandrestaurants „Giftbude“ westlich neben der Georgshöhe und der Knyphausenschen Villa „Marina“ am Weststrand, zuletzt „Alte Teestube“. Abriß dieses Gebäudes 1972 für Neubau, Eröffnung 1975. 4 Fischerschaluppen kentern im Sturm und gehen unter. 10 Besatzungsmitglieder erleiden den Seemannstod, darunter 4 Familienväter. Für Norderney wird der erste Bebauungsplan entworfen.
- 1871** 1.769 Einwohner, 354 Häuser. Schon bald nach dem Frankfurter Frieden Wiedereröffnung des Bades. Die Strandhallen am Weststrand entstehen für 193.780 Goldmark. Mit dem Bau einer eisernen Landungsbrücke entstehen die ersten Hafenanlagen. Gründung der Dampfschiffs-Rhederei „Norden“. Wahl der ersten Gemeindevertretung mit 10 Ausschußmitgliedern. Trotz Krieges kommen 5.566 Kurgäste. Neuer Badekommissar Könighlicher Kammerherr Freiherr von Vincke (bis 1892).

- 1872** 1.877 Einwohner. Erste Dampfschiffsverbindung Norddeich - Norderney mit dem Schraubendampfer „Stadt Norden“ (Außerdienststellung 1912). Bau der ersten Badehalle mit 53 Kabinen am Herrenbadestrand vor der Georgshöhe. Der Strandkorb wird auf Norderney eingeführt. Die Badeverwaltung (Kurverwaltung) gibt für alle staatlichen Gastronomiebetriebe die Eigenregie auf und verpachtet sie dem privaten Gewerbe. Den Fischhändlern wird die Grubenaufbewahrung von Fischabfall innerhalb des Ortes untersagt. Beginn von Grund- und Bodenspekulationen. 44 Grundstücke wechseln den Besitzer. Bau der Seenotrettungsstation West (heute Museum mit dem seit 1893 noch voll intakten Ruderrettungsboot „Fürst Bismarck“). 6.506 Kurgäste. Wattpost befördert 365 Personen.
- 1873** 1.960 Einwohner. Bau des Strandrestaurants „Viktoriahalle“ (ehemals zwischen Milchbar und Marienhöhe, 1936 Zerstörung durch Sturmflut). Eröffnung des Hotels „Zur Börse“ (heute Bruns Hotel). Errichtung der „Bremer Häuser“ mit einem Hotel und 15 Logierhäusern (210 Gästezimmer). Bau des Norderneyer Leuchtturms (Inbetriebnahme 1. Oktober 1874, elektrische Befeuerung seit 1926). Starke Zuwanderung von auswärtigen Gewerbetreibenden, etwa 60 bis 70. Fahrdambau zur Landungsbrücke. Neuer Gemeindevorsteher Zimmermeister Inke T. Ihnken (bis 1874). 6.093 Kurgäste. 67 Fischerschuluppen mit einer Gesamtbesatzungsstärke von 223 Mann. Prominenter Inselgast: „Geigerkönig“ Joseph Joachim wohnt in der Viktoriastr. 7.
- 1874** 2.004 Einwohner. Bau des „Genever“-Deichs für Polder. Beendigung des ersten Norderneyer Hafenausbaus. Neue Gemeindevorsteher: Rechnungssteller Carl Nesso (nur 4 Monate) und Administrator Johann Friedrich Lindemann (bis 1880). Schwere Sturmfluten im Winter beschädigen neuerbauten Fahrdamm zum Hafen. 63 Fischerschuluppen mit 201 Besatzungsmitgliedern. Die Norderneyer Volksschule zählt 314 Schüler und Schülerinnen. Wattpost befördert 463 Personen.
- 1875** 2.042 Einwohner. 113 Besitzer von Gärten und Ackerland auf der Insel. „Die Insel ist eine und eine dreiviertel Stunde lang, eine viertel Stunde breit und kann am äußeren Rand der Dünen in dreidreiviertel bis vier Stunden umgangen werden.“ 6.922 Kurgäste. Norderneyer Seemaler Poppe Folkerts geboren (t 1949). Folgeschwerer Unfall der Postkutsche im Watt führt zur Einstellung des Postlinienverkehrs. Anlegung des heutigen Inselfriedhofes.

- 1876** Gründung der Diakonissenanstalt „Marienheim“ als erste Vorläuferin des heutigen Norderneyer Kinderheimwesens. Norderneyer Postexpedition wird zum Postamt aufgestockt. Es befindet sich von da an in der Strandstraße 5. Auf der Insel werden die ersten Fernsprechkabel unterirdisch verlegt. Erste Beerdigung auf dem neuangelegten Friedhof. Der Brauch der Kirchensitzplatzvermietung wird aufgehoben.
- 1877** 2.084 Einwohner. Januarsturmfluten zerstören Dünenkette östlich der Georgshöhe. Gründung des heutigen Männergesangsvereins „Eintracht“ (ältester Verein auf der Insel). Norderneyer Fischeraufstand, der sich aus Konkurrenzgründen gegen im Hafen liegende holländische Fischerboote und im Ort gegen einen aus Holland gebürtigen, auf der Insel ansässigen Fischhändler richtet. Wegen der Gewalttätigkeiten müssen sich 15 Norderneyer Fischer vor Gericht verantworten, das wegen Landfriedensbruch 12 Angeklagte zu einem Freiheitsentzug von je 15 Monaten Zuchthaus verurteilt und gegen 3 Angeklagte eine Freiheitsstrafe von je 8 Monaten Gefängnis verhängt. 6.374 Kurgäste. Das Postamt wird mit dem Telegraphenam vereinigt.
- 1878** 2.097 Einwohner. Vier Norderneyer Fischer finden beim Untergang ihrer Schaluppe den Seemannstod. Über 7.000 Kurgäste. Bau eines Schützenhauses mit Schießstand. Einweihung der in der Schmiedestraße erbauten Synagoge (heute Speiselokal).
- 1879** Neue evangelische Kirche mit Einbau einer Dinse-Orgel. Eingeweiht am Tag der Goldenen Hochzeit des Kaiserpaars (Gedenktafel auf der Empore). Die Kirche bietet Platz für 600 Personen. Maße: 21,5 x 13,5 m, der Turm ist 25 m hoch. Im Kirchenschiff zwei Votivschiffe. Der Taufstein ist ein Geschenk des Grafen von Wedel. Das Taufbecken wird von einem Eichenkranz mit der Inschrift „Lasset die Kindlein zu mir kommen“ umrahmt. Dieser Eichenkranz wurde 1943 von dem Norderneyer Holzbildhauer Erich G. Meyer hergestellt. Einführung einer „geregelten Tonnenabfuhr der Kloaken und des Unraths aller Art“. Anlegung eines Müllplatzes östlich der Meierei (bis 1960, heute rekultiviert). Der erste Müllplatz der Insel („Fägseldün“) hat sich einst im jetzigen Bereich der Ecke Heinrich-/Friedrichstraße befunden. Wiederaufnahme des Postkutschenverkehrs über das Watt als „Kariolpost“, d.h. es wird nur Postfracht befördert.
- 1880** 2.095 Einwohner, 433 Häuser. Bau der Restaurationshalle „Wilhelmshöhe“ auf einer hohen Düne am Nordstrand, die 1916 bei einer Sturmflut völlig zerstört wird. Wesentliche Erweiterung der Norderneyer Hafenanlagen, auch noch 1881 und 1882. Erster Inselbesuch Theodor Fontanes, dem weitere Kuraufenthalte 1882 und 1883 im Hause Marienstrasse 3

folgen. 8.300 Kurgäste. 240 Badekutschen. Erste meteorologische Beobachtungen durch Apotheker O.J. Ommen. Weststation bekommt eisernes Ruderrettungsboot und neuen Ablaufwagen. Neuer Ortsvorsteher Bürgermeister C.H. Kuhlmann (bis 1885). Bau des Bazargebäudes am Kurplatz.

**1881** Bedeutende Erweiterung des Kurhauses und Ausbau der Kurgärten. Neues Badehaus. Erste Überwinterung Kranker auf Veranlassung von Prof. Beneke. Bau der Meierei.

**1882** 2.108 Einwohner, 100 Witwen. 62 Fischerschaluppen mit einer Gesamtbesatzungsstärke von 197 Mann. 18 Straßen. 450 Gebäude, 627 Haushaltungen. Entstehung der heutigen Seefronten an der Kaiser- und Viktoriastraße. Prinzeß Wilhelm von Preußen, die spätere deutsche Kaiserin Augusta Victoria, weilt zu einer „Seebad-Kur“ auf Norderney. Prof. Beneke eröffnet ein provisorisches Kinderhospiz an der Marienstraße. Über 160 Badekutschen, weitere Strandkörbe. Fast 10.000 Kurgäste.

**1883** Fortführung des Steindamms mit Wandelbahn von der Villa Knyphausen bis zur „Meereswoge“. Poldererweiterung bis zum Hafendeich. Bau des ersten Krankenhauses im Bereich Wiedasch-/Maybachstraße, heute Am Busbahnhof (bis 1920). Einrichtung einer Linienwagenverbindung Bahnhof Norden nach Norddeich. Reisende können erstmals eine bis nach Norderney durchgehende Bahnfahrkarte lösen. Raddampfer „Ostfriesland“ wird als Schiffsneubau in Dienst gestellt (bis 1923). Dezembersturmfluten richten schwere Schäden an den Düenschutzwerken an.

**1884** Gründung des größten deutschen Kinderkrankenhauses „Seehospiz Kaiserin Friedrich“ auf Norderney. Bau der katholischen Kirche. Erste Inselfeuerwehr. Bauplätze „an bester Lage“ werden in größerer Zahl auf einer öffentlichen Veranstaltung meistbietend verkauft. Aufstellung des Lutherdenkmals an der ev.-luth. Inselkirche (Statue des Oldenburger Bildhauers Högl). Norderneyer Handel, Gewerbe, Gastronomie, Gemeinde und Kurverwaltung gründen einen „Ortsverein zur Förderung des Fremdenverkehrs“ (Öffentlichkeitsarbeit, Werbung, Gemeinschaftsaktionen und dergleichen mehr), der bis zur Jahrhundertwende diese Aufgaben wahrnimmt. 12.214 Kurgäste. Beim Untergang einer Fischerschaluppe verunglücken alle vier Besatzungsmitglieder tödlich.

**1885** 2.842 Einwohner, 518 Gebäude, 3.500 Gästebetten. Erneuter Versuch einer Schiffsverbindung von und mit Hamburg. Norderney wird administrativ dem Kreis Norden (heute Aurich) und dem Regierungsbezirk Aurich (heute Weser-Ems), sowie in der Gerichtsbarkeit dem Amtsgericht Norden zugeteilt. Erstes wissenschaftliches Untersuchungsprogramm „Entwässerungs-



und Wasserversorgungs-Projekt im Inseldorf Norderney“. Es liefert erste Erkenntnisse zur Bewirtschaftung der im Inselboden vorhandenen Süßwasserlinse, die sich für die Trinkwasserversorgung ausschließlich aus den Niederschlägen regeneriert. Gründung einer Gemeindekrankenkasse (heute AOK). Stammgäste der Insel gründen das „Norderneyer Kurparlament“, das sich bis 1914 für die fremdenverkehrliche Förderung des Seebades einsetzt. Auf der Schiffswerft B.A. Folkers (heute Gaswerk-Kleingartengelände) tauft eine Düsseldorfer Inselbesucherin die für den Schiffer Jacob Ulrichs neuerbaute Fischerschalupe auf den Namen „Laura“. Die seit Einführung der Niederlassungsfreiheit (1867) vom Festland neu Zugewanderten entwickeln sich zahlenmäßig gegenüber den alteingesessenen Bewohnern zur Hauptbevölkerungsgruppe der Insel. Pastor Eberhard Jürgen Lamberti (bis 1886). Neuer Ortsvorsteher Hauptmann a.D. Schepler (bis 1887).

**1886** 2.785 Einwohner, über 13.000 Kurgäste, aber nur noch 61 Schaluppen mit weniger als 200 Mann Gesamtbesatzung. Jahres-Schellfischanlandungen auf 896.000 kg zurückgegangenen (1872 noch 1,5 Millionen kg). Zunehmende Fischdampferflotte besiegelt immer mehr den Norderneyer Schellfisch-Angelfang. Fischerschalupe verunglückt mit vier Mann Besatzung. Bau eines Rathauses für 35.000 Goldmark (1964 Abriß für Neubau). Errichtung des Strandhotels „Germania“. Erster Weihnachtsbaum auf Norderney im Hause von Zolleinnehmer Scheele (Marienstraße). Der geschmückte und durch Kerzen erhellte Tannenbaum erweckt die Neugier und das Erstaunen der gesamten Inselbevölkerung. Pastor Martin Wilhelm Emil Ubelohde (bis 1894). Bau einer Konzertmuschel im Kurgarten.

**1887** 2.788 Einwohner, davon 496 Kinder. 657 Familien. Einführung des Fernsprechdienstes. Eröffnung einer „Lesehalle am Strande“ mit über 200 Tageszeitungen und Wochenblättern (heute „Milchbar am Meer“). Maulkorberlaß für alle freilaufenden Hunde. Regierung in Aurich gibt ein namentliches Verzeichnis der Trunkenbolde über 96 Personen heraus, darunter 23 aus Norderney (13 Männer, 10 Frauen, davon 5 Witwen). Bei Strafe ist es untersagt, den auf der Liste Verzeichneten Alkohol zu verkaufen und in öffentlichen Lokalitäten auszuschenken. 14.780 Kurgäste. 56 Fischerschaluppen mit 173 Mann Besatzungsstärke. Der Volksschule wird eine Mittelschule angegliedert. Neuer Ortsvorsteher Stadtsekretär Paul Berg (bis 1895).

**1888** Ganzjährige Schiffsverbindung zwischen Norddeich und Norderney. Baubeginn für Kanalisation und Wasserleitung. Anlegung eines 14,3 m langen, 9,0 m breiten und 3,5 m hohen Wasserbassins in der Aussichtsdüne „Georgshöhe“. Die Hotels „Schuchardt“, „Bellevue“, „Kaiserhof“ und das Strandrestaurant „Giftbude“ installieren privat eigene Kraftwerke für elektrische Beleuchtung. Ein Schornsteinfeger (K. Ochernal, Schmiedestraße 16) wird

auf der Insel ansässig. Anpflanzung von 5.000 Ulmen, 5.000 Kiefern, 3.000 Erlen und 1.000 Birken zur weiteren Vergrößerung der Grünanlagen. Auch diese Bäume, so der Chronist, wachsen gut an und gedeihen prächtig. Indienststellung des Raddampfers „Norddeich“ (verkehrt bis 1925) sowie des Dampfers „Frisia II“ (bis 1957 im Linieneinsatz). Umbau des Kleinen Logierhauses.

**1889** Elektrische Beleuchtung für Strandpromenade und fiskalische Gebäude. Bau des Norderneyer Gaswerkes. Gaserzeugung zunächst für Straßen- und Hausbeleuchtung, danach auch für Heiz- und Kochzwecke. Hafenerweiterung durch Anlegung eines Schutzhafens für Fischereifahrzeuge. Einstellung der Dampfverbindung von und mit Wilhelmshaven. Gründung des heutigen Norderneyer Hotel- und Gaststättenverbandes. Einrichtung einer Fortbildungsschule für Handwerkslehrlinge (Berufsschule) mit Angliederung einer „Fischerklasse“ für angehende Seefischer (1895 noch mit 27 Schülern). 48 Fischerschuluppen mit einer Gesamtbesatzungsstärke von 154 Mann. Norderneyer Heimatmaler Otto Schiemann geboren († 1967). Badeverwaltung baut Maschinenhaus zur Strom- und Wärmeenergieerzeugung (Abriß 1960). Eröffnung einer „Puppenschule“ im Argonnerwäldchen für Norderneyer Kinder (Kindergartenbetrieb nur während der Sommermonate bis 1937, da Gebäude unbeheizt).

**1890** 3.556 Einwohner, 651 Häuser. Anlegung eines Pferderennenplatzes. Am Hafen entsteht die Wartehalle. Gründung einer Norderneyer Fischereigenossenschaft, die sich mit dem Niedergang des Schellfisch-Angelfanges bereits 1896 wieder auflöst. Das „Komitee für Armenpflege“ richtet eine „Suppenanstalt“ ein, die in den Winterhalbjahren bis 1898 die Hilfsbedürftigen auf der Insel und hier vor allem die Kinder täglich mit einem kostenlosen warmen Eintopfgericht versorgt. Durchweg zwischen 40 und 60 Personen machen von diesem Angebot Gebrauch. 17.214 Kurgäste. Bau des heutigen Waldcafes Booken („bei Enno“).

**1891** Neubau des Strandrestaurants „Giftbude“. Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetz tritt in Kraft. Einführung der amtlichen Fleischschau auf Norderney. Erstmals Erlaß von Polizeiverordnungen, die das Fahren mit Fahrrädern auf der Insel regeln. So ist das Befahren der Promenaden und Fußwege gänzlich verboten. 18.978 Kurgäste. Eine Fischerschuluppe mit 4 Besatzungsmitgliedern kehrt von der Fangfahrt nicht zurück. 45 Fischerschuluppen mit insgesamt 144 Besatzungsmitgliedern.

**1892** Fortführung der Eisenbahn bis Norddeich, der Hafendamm entsteht. Bau des neuen Postamtes. Einrichtung einer Fernsprechvermittlungsstelle. Einstellung des Wappostverkehrs zwischen Insel und Festland. Gründung

des Tonnenhofes Norderney. Indienststellung des ersten Tonnenlegers. Indienststellung des Raddampfers „Norderney“, ab 1935 „Frisia IX“, der bis 1957 verkehrt. Meierei-Wohngebäude wird baulich zu einem Restaurantslokal vergrößert. Fast sämtliche Fahrstraßen des Ortes sind mit Klinkersteinen gepflastert. Folgende Straßen werden umbenannt: Süderstraße in Luciusstraße, Sandstraße in Maybachstraße, westliche Kampstraße in Tollestraße, östliche Kampstraße in Karlstraße, südliche Heinrichstraße in Poststraße. Die Norderstraße wird mit der Luisenstraße vereinigt. Gründung des Männer-Turn-Verein, Norderney, der 1933 von den Nationalsozialisten verboten wird. Gründung des Spielmannszuges der Freiwilligen Feuerwehr Norderney und des ersten Kegelclubs auf der Insel („Gut Holz“). Massiver Neubau der Rettungsstation Norderney-West (heute Rettungsbootmuseum).

**1893** Beginn des tidefreien Schiffsverkehrs, Dampfer „Deutschland“ auch für den Winterdienst. Pferde-Strandrennen. Eröffnung einer Milchhalle am Damenbadestrand. Gründung der Norderneyer Dampfschiffsreederei „Einigkeit“ und des heutigen „Geflügelzucht-Verein Norderney“. Erstmals über 20.000 Kurgäste. 3 Fischerschaluppen kentern im Sturm. 8 Besatzungsmitglieder ertrinken. Neuer Königlicher Badekommissar und Hilfsbeamter des Landrats Rittmeister a.D. und Kammerherr Graf von Oeyenhausen, der im Inselvolksmund den Namen „Flöten-Heinrich“ bekommt (bis 1912). Von ihm wird die bei den Kurgästen sehr beliebte „Badepolizei“ mit sechs Aufsichtskräften (von den Einwohnern „Grünröcke“ genannt) aufgestellt. Der letzte, in dieser Funktion tätige „Badepolizist“ scheidet 1969 aus den Diensten der Kurverwaltung. Der spätere Professor Josef Frischen übernimmt als neuer Kapellmeister das Norderneyer Konzertgeschehen. Bau des Kurtheaters an der Wedelstraße für 80.000 RM (Eröffnungsvorstellung am 15. Juli 1894). Weststation bekommt das heute noch voll intakte Ruderrettungsboot „Fürst Bismarck“ mit Bootswagen.

**1894** 3.700 Einwohner Ausbau der Deckwerke nach Osten. Über 23.000 Kurgäste. Tennisplätze an der Kaiserstraße. Sie zählen mit zu den ersten Anlagen in Deutschland. Gründung des Renn- und Sportvereins Norderney (bis 1914) und des Radfahrvereins „Möve“ (bis 1914). 1. „Pferderenn- und Fahrfest“ sowie 1. Fahrradwettrennen mit 72 Nennungen aus ganz Deutschland auf der Insel. Zusammenschluß der beiden Reedereien „Norden“ und „Einigkeit“ zur Betriebsgemeinschaft „Vereinigte Dampfschiffs-Rhedereien Norden und Norderney“. Neu im Schiffsverkehr Norderney-Norddeich: Dampfer „Deutschland“, Außerdienststellung 1914. Erstmals verkehren während der Sommersaison Tagesschnellzüge zwischen Berlin und Norddeich-Mole. Gewaltige Dezembersturmflut richtet verheerende Schäden an den Inselschutzwerken an. Am Südwesthörn werden Dünen und Polderdeich auf einer Breite von 150 m durchbrochen. Die Pflasterung

der gesamten Strandpromenade und die zerstörte elektrische Strandbeleuchtung müssen erneuert werden. 42 Fischerschaluppen mit 130 Mann Besatzung.

**1895** Bau des Seesteges vor der Kaiserstraße für insgesamt 126.000 Goldmark (alljährliche Demontage im Herbst und Wiedererrichtung im Frühjahr bis 1925). Der HAPAG-Dampfer „Cobra“ nimmt sommerlichen Schiffliniendienst zwischen Norderney, Helgoland, Cuxhaven und Hamburg auf. Zwei Radfahrern vom Festland glückt erstmals die Wattüberquerung zur Insel mit dem Fahrrad. 1. Geflügelschau auf Norderney, veranstaltet vom örtlichen Geflügelzuchtverein. Austragung des ersten Norderneyer Schlittschuh-Wettlaufens für Paare auf der Eisbahn in den Dünen östlich der Meierei. 310 Badekutschen (160 am Herrenstrand, 150 am Damenstrand) und rund 1.000 Strandkörbe. Neuer Gemeindevorsteher Bürgermeister Carl Schlüter (bis 1905). Pastor Carl J. Wilhelm Klose (bis 1901). Prominenter Inselgast: (Reichspräsident) Hindenburg wohnt in der Viktoriastr. 7.

**1896** Prof. Josef Frischen wird Dirigent des Kurorchsters (bis 1938) und begründet mit der Durchführung regelmäßiger Symphonie-Konzerte Norderneys traditionelles Veranstaltungsangebot klassischer Musikerlebnisse mit namhaften Solisten. Enthüllung der Bismarck-Gedenktafel am Hause Marienstraße 5. Bau einer Gepäckhalle (heute „Haus Schifffahrt“) und eines Schlachthofes. Planungen für eine tideunabhängige Überlandverbindung nach Norderney mit einer auf acht 11 m hohen und 3 m breiten Rädern laufenden, 16,5 m langen und 13 m breiten eisernen „Wattfähr“e. Norderneyer Fischer beginnen mit Seemoosfang, der anfangs lohnend bis etwa 1910 betrieben wird. Erneute Gründung einer „Höheren Privatschule“. Gründung eines „Strandklubs“, der in den Sommermonaten die gesellschaftliche und gesellige Begegnung zwischen katholischen Inselgästen und einheimischen Kirchenmitgliedern pflegt.

**1897** Mehr als 4.000 Einwohner. 38 Fischerschaluppen mit 117 Mann Besatzung. Der Steindamm wird von der Moltkestraße unterhalb der Georgshöhe bis zum Januskopf geführt. Installierung des Pegels „Norderney-Hafen“. Seit her örtliche Messung der Wasserstände. Über 24.000 Kurgäste. Eine Fischerschaluppe mit 4 Besatzungsmitgliedern kehrt von der Fangfahrt nicht wieder zurück. Eröffnung einer „Höheren Knaben-Privatschule“ (bis 1905). Erste Klimaaufzeichnungen durch Einrichtung einer meteorologischen Beobachtungsstation auf Norderney. Oststation erhält das Ruderrettungsboot „Amalie Wilhelm Ernst“ und neuen Transportwagen. Bau des ev.-luth. Pfarrhauses in der Poststraße. Auf dem Inselfriedhof Errichtung der ersten Friedhofskapelle.

- 1898** Bau des Kaiser-Wilhelm-Denkmal aus Steinen 71 deutscher Städte. Austragung des „1. Norderneyer Allgemeinen Bäder-Tennis-Turniers“. Erste Dammbaupläne für Eisenbahnverbindung zum Festland. Länge des Orts-Wasserrohrnetzes 11,4 km, 3 Brunnen. Inbetriebnahme des Norderneyer Schlachthofes (Abriß 1972).
- 1899** Allgemeiner Deutscher Bädertag auf Norderney. Weitere Bewaldung der Insel durch das Setzen von 15.000 Laubhölzern und Kiefern. Gründung einer „Arbeiter-Sterbe- und Unterstützungskasse“ (heute „Arbeiter-Spenden-Notgemeinschaft Norderney“) Rettung von 4 Schiffbrüchigen vom Kuffschiff „Johanne Autime“.
- 1900** 4.018 Einwohner, 777 Häuser, 700 schulpflichtige Jungen und Mädchen. Durch Anwesenheit von Reichskanzler Fürst Bülow wird Norderney für fast ein Jahrzehnt Mittelpunkt der sommerlichen Reichspolitik. Bau eines neuen Zentralschulgebäudes. Erstmals „Ostfriesisches Sängerverfest“ als Inselveranstaltung. 26.000 Kurgäste. 22 Hotels, 13 Pensionen. Im Februar Rekordniedrigwasser mit 2,18 m unter Normalstand. Anlandung von nur noch 31.000 kg Angelschellfischen. Anzahl der Fischerschaluppen sinkt auf 29 und 89 Mann Besatzung. Von der auf dem Riffgürtel gestrandeten Brigg „Friede“ werden 7 Schiffbrüchige gerettet.
- 1901** Einstellung der Angelschellfisch-Fischerei, Fortführung anderer Fischerei in begrenztem Umfang. Nach dem Abitur, im Sommer, reist Franz Kafka zum erstenmal allein in die Ferien. (Nach Norderney und Helgoland). Die ersten Norderneyer Fischer bieten den Kurgästen auf ihren Segelbooten „Lustfahrten in See“ an. 28.774 Kurgäste. Pastor Weer K.H. Börner (bis 1909).
- 1902** Straßendurchbruch Poststraße zum Kurplatz. Besucherrückgang auf 25.800 Kurgäste. Kein nennenswerter Fischfang mehr. Inselbevölkerung erleidet wirtschaftliche Not. 11 Insulanerhäuser werden zwangsversteigert. Für die Ärmsten wird wieder eine Suppenküche eingerichtet. Zur Überwindung der finanziellen Durststrecke auf der Insel verschuldet sich die Gemeinde mit einem Kredit von 600.000 Goldmark. Gute Geschäfte macht dagegen eine Pfandleihanstalt. Gründung der „Norderneyer Hausindustrie“, die 137 Familien Heimarbeit bietet. Indienstellung des Raddampfers „Juist“, ab 1935 „Frisia VIII“.
- 1903** Bis zu achtmal täglich Dampfverbindung in beiden Richtungen. Erste Seeregatta vor Norderney. Trotz Besucherzuwachs auf über 30.000 Kurgäste 10 Konkursverfahren. Die Norderneyer Fischerbootflotte schrumpft auf 18 Schaluppen und 56 Mann Besatzung. Dampfer „Frisia I“ wird in Dienst gestellt. Erstes Auto auf der Insel.

- 1904** Über 36.000 Kurgäste. Abschluß des letzten deutsch-russischen Handelsvertrages vor Ausbruch des ersten Weltkrieges zwischen Ministerpräsident Sergius von Witte und Fürst Bülow. Bau des Wilhelm-Augusta-Heimes an der Marienstraße. Gründung des Männergesangsvereins „Frisia“, der 1933 mit dem MGV „Eintracht von 1877“ fusioniert. Gründung des heutigen Frauenchors Norderney. Aufhängung eines zweiten Modells von einem Segelvollschiff, eines bewaffneten Handelsschiffes in der ev.-luth. Inselkirche (gestiftete von W. Kranich).
- 1905** Strandung der holländischen Tjalk „Vooruitgang“. Ruderrettungsboot „Fürst Bismarck“ gelingt Rettung der 5 Schiffbrüchigen. Neuer Gemeindevorsteher Bürgermeister-Sekretär Adolf Klappert (bis 1907).
- 1906** Gründung der „Neuen Dampfschiffs-Reederei Frisia Norderney“ als Konkurrenzlinie Norderney-Norddeich, damit Erhöhung des Fahrplanangebotes auf 10 Übersetzungsmöglichkeiten täglich. Neu: Raddampfer „Hohenzollern“, ab 1909 „Frisia IV“. Zahl der Lustfahrtboote wächst innerhalb von vier Jahren auf 19. Inselbesuch von Kaiser Wilhelm II. Strandung des Dampfers „Hilda Horn“ am Nordstrand, Rettung von 21 Passagier- und Besatzungsmitgliedern mit dem Ruderrettungsboot „Fürst Bismarck“. Pastor Karl Gustav G. Heintze (bis 1910).
- 1907** „Frisia I“ und „Frisia II“ (in Fahrt bis 1919) werden nach Umbau neu in Dienst gestellt. Norderneyer Fischerschuluppen erzielen insgesamt einen Jahresfangenerlös von weniger als 9.000 Mark. Neuer Ortsvorsteher Bürgermeister Dr. Carl Uhde (bis 1914).
- 1908** Indienstellung Dampfer „Frisia III“ (am längsten in Fahrt befindliches Inselfschiff, erst 1960 aus dem Verkehr gezogen, danach in Holland eingesetzt). Attentäter, der Reichskanzler von Bülow auf Norderney ermorden will, erschießt sich selbst. Seine Leiche wird mit dem auf ein Stück Packpapier gekritzelten Geständnis am Strand gefunden. 41.766 Kurgäste. Der Orgel in der ev.-luth. Inselkirche wird ein neu disponiertes Oberwerk hinzugefügt.
- 1909** Erweiterung des Badehauses. Es kommen 42.000 Kurgäste; fast 160 Bedienstete arbeiten in der Badeverwaltung. Eröffnung des Familienbadestrandes. Nach Liquidation der Reederei „Einigkeit“ schließen sich die Reedereien „Norden“ und „Frisia“ zur Betriebsgemeinschaft „Reedereien Norden und Frisia zu Norderney“ zusammen. Reichsaußenminister Dr. Gustav Stresemann besucht zum ersten Mal Norderney, danach in den 20er Jahren bis 1927 noch mehrmalige Kuraufenthalte. Einweihung des Evangelischen Gemeindehauses in der Gartenstraße. Die katholische

Pfarrstelle auf Norderney wird mit Pastor Hermann Rothlübbers ganzjährig besetzt (bis 1919). Tägliche Trinkwasserförderung auf der Insel: Sommermonate 700-800 cbm, Winterzeit 100-300 cbm.

- 1910** 4.262 Einwohner und 850 Gebäude auf Norderney. Weiterer Ausbau des Rennplatzes an der Hafestraße. 1. Norderneyer Sportwoche mit Rahmenprogramm (u.a. Schauflüge, Konzerte, Dampfer-Korsofahrt, Kinder-Festumzug, Feuerwerk, Reunions). Austragung der National-friesischen Klootspiele auf der Insel. Rettung von 4 Schiffbrüchigen des vor Norderney verunglückten Kuffschiffes „Adolf“. Pastor Christoph Friedrich Wilhelm Riesel (bis 1925). 42.590 Kurgäste.
- 1911** Neuer Besucherrekord mit über 47.000 Kurgästen. Wärmesommer mit Tageshöchsttemperaturen bis zu 32 Grad C. Landung und Start des ersten Flugzeuges bei Niedrigwasser am Nordstrand.
- 1912** Ev. Waldkirche an der Napoleonschanze. Bau des kath. Pfarrhauses am Denkmal. Der Norderneyer Seemaler Poppe Folkerts (1875-1949) errichtet am Südwesthörn einen Malerturm, der zu Beginn des 2. Weltkrieges aus militärischen Gründen bis zur Hälfte abgetragen werden muß. Erneut Dammbaupläne. Gründung des Vereins zum Schutze der heimischen Tier- und Pflanzenwelt e.V., Ortsgruppe Norderney, die bis 1939 aktiv ist. Fischerei kommt völlig zum Erliegen. Nur noch 7 Fischerschaluppen mit einer Gesamtbesatzungsstärke von 23 Mann. Erste Motorboote für Lustfahrten in See und zu den Nachbarinseln. Rettung von 2 Schiffbrüchigen von der vor der Insel in Seenot geratenen holländischen Tjalk „Vooruit“.
- 1913** Ausbau der Norderneyer Hafenanlagen in annähernd heutiger Gestalt. Gründung einer „Straßenbahn AG Norderney“. Einrichtung des ersten 800 ha großen Vogelschutzgebietes auf der Insel im Bereich der Postbake und des Osthellers mit Wärterhäuschen, das während der Brut- und Aufzuchtzeit mit einem Vogelwächter besetzt ist. Gründung des Klootschießer-Vereins „He löpt noch“ (1962 Wiedergründung als „Klootschießervereinigung Norderney“). Verlegung des 509 km langen Seekabels Norderney-Mundesley wird beendet. Jahrestrinkwasserverbrauch 141.569 cbm. 141 Gewerbe- und Handelsunternehmen, davon 72 Jahresgeschäfte bzw. -betriebe. 22 Hotels, 32 Pensionen. Von der vor Norderney verunglückten Tjalk „Margarethe“ werden 2 Schiffbrüchige gerettet. Neuer Badekommissar Königl. Kammerherr, Rittmeister a.D. Freiherr von Solemacher-Antweiler (bis 1918).

- 1914** 4.621 Einwohner. Rekordsaison bahnt sich an (bis Ende Juli fast 40.000 Kurgäste). Bei Kriegsausbruch Räumung der Insel von allen Besuchern, Norderney wird schwerbewaffnete Seefestung. Anlegung einer Seeflugstation an der Südseite der Insel. Erstes Militärflugzeug landet auf dem Rennplatz. Elektrizitätsanschluß Norderneys mit zwei 5-kV-Seekabeln an das Überlandversorgungsnetz des 1908 erbauten Torfkraftwerkes Wiesmoor. Übergabestation im Schlachthof (bis 1953). Elektrokabelverlegung und Hausanschlüsse im Ortsgebiet. Dampfer „Stadt Norden“ strandet am Nordbad. Bergung der 4 Besatzungsmitglieder mit dem Ruderrettungsboot „Fürst Bismarck“. Neuer Ortsvorsteher Kaufmann J.J. Raß (Wahrnehmung der Geschäfte bis 1918).
- 1915** Bau einer Insel-Schienenbahn zu militärischen Transportzwecken. Jahres-trinkwasserverbrauch sinkt auf 61.000 cbm.
- 1916** Opfer der Skagerrak-Schlacht finden auf dem Inselfriedhof ihre letzte Ruhe. Im Januar schwere Sturmflut mit 2,76 m über Normalhochwasser. Weitere Dünenabbrüche am Nordstrand. Bau der Marine-Steilmauer (im Insel-Volksmund „Soldaten-Steendiek“ genannt). Wegen zunehmender Verschlechterung der Lebensmittelversorgung Urbarmachung bzw. Erschließung weiteren Gartengeländes auf der Insel. Seeflugstation wird um einen, den ersten regulären, Luftlandeplatz erweitert. Bau der Strandmauer zwischen Januskopf und dem heutigen Cafe am Nordstrand.
- 1917** Inbetriebnahme der durch mehrere Großhallen erweiterten Flugstation, Norderney wird Heimathafen von Großflugbooten. Gründung der „AG Reederei Norden-Frisia“, mit Sitz Norderney, als Zusammenfassung der bestehenden Inselfahrtsgesellschaften. Im Kattegat versenken feindliche Seestreitkräfte die „Frisia I“. Jahrestrinkwasserverbrauch steigt durch sich verstärkende militärische Befestigung der Insel auf 135.000 cbm.
- 1918** Weitere Aufspülung des Flugstationsgeländes. Herrichtung des Platzes als Start- und Landebahn für Flugzeuge. Viele ältere Inselbewohner fallen einer Grippe-Epidemie zum Opfer. Erster Bürgermeister der Insel (nicht mehr Gemeindevorsteher) der spätere Regierungspräsident Jann Berghaus (bis 1922).
- 1919** Einwohnerzahl unter Vorkriegshöhe, nur 14.000 Kurgäste. Behelfsmäßige Wiederaufnahme des Kurbetriebes. Norderney-Flugplatz bleibt vorerst erhalten, da Seeflugzeuge bei Minenräumung eingesetzt sind. Wiederaufbau der 1914 bei einer schweren Sturmflut im Herbst zerstörten Badeanlagen am Nordstrand und der dort im Sand vor der Steinmauer errichteten zweiten „Giftbude“, die 1924 nach erneuten Sturmschäden zum Golfplatz versetzt wird. Gründung des Musikzuges der Freiwilligen Feuerwehr Nor-



derney. Erholung der Fischbestände durch kriegsbedingte Pause macht bescheidenen Fischfang möglich. Die „Frisia II“ wird vorübergehend als Fischfänger eingesetzt. 2 Schaluppen und 6 Lustfahrtboote werden mit Motoren ausgerüstet. Nach Vernichtung der Vogelkolonie und des Wartenhäuschens im Inselosten durch 6 schwere Sturmfluten innerhalb von 3 Jahren übernimmt der Norderneyer Jagdverein den Schutz der Seevögel. Bau des Frachtmotorschiffes „Hansa“ (ab 1935 „Frisia VII“), Außerdienststellung 1988. Gemeinde erwirbt 2 Häuser an der Marienstraße für künftiges neues Krankenhaus. Bade- bzw. Kurverwaltung untersteht direkt der Regierung, der Abteilung für direkte Steuern und Domänen in Aurich (bis 1921). Neuer kath. Geistlicher Pfarrer Franz Diekmann (bis 1927).

**1920** 4.098 Einwohner. Wiederaufnahme der Schiffsverbindung Bremerhaven-Norderney durch den Norddeutschen Lloyd mit dem Salonschnelldampfer „Najade“. Fischfang wird mit 16 mit Motoren ausgerüsteten Booten betrieben. 21.722 Kurgäste. Jahresverbrauch: 0,145 Mio kWh Strom, 2,4 Mio kWh Leuchtgas, 88.000 cbm Wasser. Nach Instandsetzungsarbeiten Inbetriebnahme der beiden Häuser Marienstraße 17a und 17b als Krankenhaus. Pfarrer Sigges aus Herbede kauft an der Kaiserstraße das Logierhaus „Daheim“ und richtet in einem Teil des Gebäudes das Kinderkurheim „Ludgeristift“ ein (heute Strandhotel „Georgshöhe“).

**1921** Einrichtungen und Anlagen des Bades werden vom Staat Preußen an die Inselgemeinde verpachtet. Bildung einer Betriebsgesellschaft mit dem Norddeutschen Lloyd, der vier Fünftel der Anteile hält. (Auflösung des Vertrages 1935). 35.118 Kurgäste.

**1922** Gründung der Flughafengesellschaft Norderney GmbH durch Reich, Staat Bremen, Norddeutschen Lloyd und Gemeinde Norderney, um „Zivilluftverkehr einzuleiten und Ozeanflug zu fördern“, Flugbetrieb mit Maschinen der Junkers-Luftverkehr GmbH. Dünengolfplatz entsteht. Herstellung der Badeanlagen am Weststrand. Die AG Reederei Norden-Frisia, der Verein Norderneyer Gastwirte, die Ortsgruppe deutscher Fremdenheime, der Kaufmännische Verein, der Verein der Einzelhändler, der Handwerkerbund, der Hausbesitzerverein, der Verein der Angestellten und der Verein der Arbeiter schließen sich zu einer wirtschaftlichen Vereinigung zusammen, um Konzepte für eine bessere touristische Entwicklung des Bades zu erarbeiten. Nur 30.584 Inselbesucher. Schulstraße und Chausseestraße bekommen den Namen „Bürgermeister-Berghaus-Straße“ (Heute Jann-Berghaus-Straße). Beginn der Geldentwertung. Zeiten bitterster wirtschaftlicher Not brechen für die Inselbevölkerung an. 300 Erwerbslose. Einrichtung einer Volksküche. AG Reederei Norden-Frisia richtet betriebseigene Motoren- und Maschinenwerkstatt am Hafen ein. Erster Badedirektor Kapitän Polack (bis 1923).

**1923** Uraufführung der von Prof. Frischen komponierten „Meeres-Symphonie“, die sich in ihrer klassischen Vertonung an Heinrich Heines, auf Norderney entstandenen Gedichten „Die Nordsee“ anlehnt. Neubau des Restaurationspavillons auf der „Marienhöhe“. Einbau einer Filmvorrichtung im Kurtheater, das bis 1976 auch als Kino genutzt wird. Katholische Pfarrei auf Norderney wird selbständige Kuratiegemeinde. Gemeinde-Rentmeister Carssen Lührs, der erste gebürtige Norderneyer Bürgermeister (bis 1933 und ab 1945). Pastor Paul F. Leo (bis 1926).

**1924** Die ersten Campinggäste kommen. Umstellung der Straßenlaternen von Gasbeleuchtung auf elektrisches Licht. Neuer Badedirektor Kapitän Wettin (bis 1925).

**1925** 5.564 Einwohner, 829 Häuser. Luftverkehrsbeschränkungen der Siegermächte fallen, Flugplatz nebst Hallen stehen voll dem Zivilverkehr zur Verfügung, Seebäder-Flugdienstaufnahme durch Deutsche Lufthansa. Erste Jugendherberge. Erste Wählvermittlung mit 400 Telefonanschlüssen. 38.142 Gäste. Jahresenergieverbrauch: 0,317 Mio kWh Strom und 2,5 Mio kWh Gas. Wasserverbrauch steigt auf 183.000 cbm. Frachtschiffneubau „Frisia V“, Außerdienststellung 1963.

Gründung des Seglervereins Norderney e.V., der zum Veranstalter der alljährlichen, zur Inseltradition gewordenen „Seeregatta vor Norderney“ wird. Freiwillige Feuerwehr bekommt erste Motorspritze. Dammbaupläne einer Festlandsverbindung für Bahn und Auto. Strandung des 1.224 BRT großen Frachtdampfers „Lavinia“ vor der Insel mit einer Gold- und Silberladung im Gesamtwert von 7,5 Mio Reichsmark (heute rund 50 Mio DM). Die 180 Goldbarren (44 Zentner) und 580 Silberbarren (435 Zentner) werden nach vorheriger Rettung der Schiffsbesatzung vom Ruderrettungsboot „Fürst Bismarck“ in mehreren Einsatzfahrten von Bord des Havaristen abgeborgen und sicher an Land gebracht. Pastor Wilhelm Fischer (bis 1959).

**1926** Gründung des Heimatvereins zur Erhaltung und Pflege des Inselbrauchtums. Erste feste Linienflugverbindungen sollen Norderney zum „Luftkreuz der Nordsee“ als Zwischenstation für den internationalen Luftverkehr entwickeln. Strandhallen erhalten einen großen Saal als Vorbau. Weitere Badeanlagen in Massivbauweise am Westbad (heute mit Strandrestauration „Giftbude“). 25 Fischereifahrzeuge. Mit den Norderneyer Ruderrettungsbooten werden seit 1862 215 Schiffbrüchige gerettet, 94 davon mit dem Ruderrettungsboot „Fürst Bismarck“. Gründung der Volksbank Norderney (heute Raiffeisen-Volksbank Norden eG.).

Bau des Grohdedeiches, von den Inselbewohnern „Hungerdiek“ genannt (Fertigstellung 1928). Neuer Badedirektor Major a.D. Klingemann (bis 1930). Norderney Etappenziel des deutschen Seeflugwettbewerbs. Nächtlche Strandung des Seeleichters „Borgfelde“, die von der Insel erst am

nächsten Morgen bemerkt wird. Alle neun Besatzungsmitglieder fallen dem Unglück zum Opfer.

- 1927** Inbetriebnahme der Bahnhofshalle auf dem Norddeicher Molenkopf. Es kommen 38.000 Kurgäste. Eilzugverbindung nach Norddeich auch während des ganzen Winters. Amtliche Zulassung von Wattwanderungen. Begründer Wattführer Hermann Visser („Hermännchen“). DGzRS-Inselstation bekommt erstes Motorrettungsboot „Bremen“. Gründung des Norderneyer Golfclubs und Einweihung des zum 9-Loch ausgebauten Dünengolfplatzes mit Eröffnungswettbewerb, dessen prominentester Teilnehmer der deutsche Reichskanzler und Reichsaußenminister Gustav Stresemann ist.
- 1928** Indienststellung der neuen „Frisia I“, Flaggschiff der Inselflotte. Erweiterung des Inselflugplatzes durch Erneuerung und Verlegung der Hafestraße. Rennplatz wird um Mühlenpolder erweitert, der Geneverdeich fällt. Bau eines 15-t-Wasserflugzeug-Hebekrans. Nach 130 Jahren Aufgabe des Damenbadestrandes vor der Kaiserstraße und Eingliederung des Herrenbadestrandes in den Familienbadestrand. Norderney führt das Kap als Wappen im Gemeindesiegel. Süßwasserförderung 240.000 cbm, 980 Hausanschlüsse, Gesamtlänge des Wasserrohrnetzes 12 km. Bau eines neuen Inselkrankenhauses an der Marienstraße (heute Kinderheim Wuppertal) für 406.857 RM. Pastor J. Fipp neuer kath. Inselgeistlicher (bis 1941). Eiswinter. Flugplatz gewinnt für die Inselversorgung an Bedeutung. Schlitten-, Wagen- und erstmals auch Autoverbindung über das zugefrorene Watt.
- 1929** Abschluß des Generalumbaus von Kurhaus und Großem Logierhaus. Norddeutscher Lloyd gibt Beteiligung an Badebetriebsgesellschaft auf; weitergehende Planungen, wie Bau eines Strandkurhauses werden nicht mehr ausgeführt. Indienststellung des neuen Motorrettungsbootes „Bremen“. Bau des Wasserturmes. Bau des ersten Zweischrauben-Fahrgastmotorschiffes „Frisia VI“, Außerdienststellung 1967. Der Meteorologe Dr. P.A. Galbas richtet für den geplanten Bau eines „Instituts für Nordseeforschung“ durch die „Gesellschaft zur Förderung der Klimaforschung im Nordseegebiet“ eine „Strahlungs-Klimatologische Station“ bei der Norderneyer Kurverwaltung ein. Vom 8. bis 10. Juni 32. Provinzial-Feuerwehrtag auf Norderney.

- 1930** 5.406 Einwohner. Neuer Wasserturm beim Wasserwerk. Ausbau des Dünnegolfplatzes. 14. Bundestag des Deutschen Segler-Bundes (DSB). Zepelin-Luftschiff überfliegt am 10. August Norderney. 29.629 Inselbesucher. Jährlicher Gesamtverbrauch an Strom 0,554 Mio kWh, an Leuchtgas 2,7 Mio kWh und an Wasser 294.000 cbm. Verstärkung des Deiches vom Hafen bis zum Gaswerk. Anschluß des Motorrettungsboot-Hafenliegeplatzes an das öffentliche Fernsprechnet.
- 1931** Eröffnung des Großgaragenbetriebes in Norddeich. Das Norderneyer Seewasser-Wellenschwimmbad, als erste Einrichtung seiner Art auf dem Kontinent, wird nach zweijähriger Bauzeit in Betrieb genommen. Errichtung der kath. Kurkirche „Stella maris“. Neuer Badedirektor Dr. Clemens Freyer (bis 1933).
- 1932** Schwere wirtschaftliche Depression. Trotz sonnigsten Sommers seit 1911 unzureichender Besuch. 8 Symphonie- und 11 Philharmonische Konzerte. Autodammbau als Notstandsmaßnahme geplant. Der Grohdedeich entsteht, der im Inselvolksmund den Namen „Hungerdiek“ bekommt. Zwischenlandung des zwölfmotorigen Flugbootes „Do X“ mit Flugkapitän Christiansen auf Norderney (6. bis 8. August). Die Schiffstransporte mit „kernigem Gletschereis skandinavischer Herkunft“ zur Deckung des Saison-Kühlbedarfs werden zur Insel eingestellt. Am 13. Juni erste Rundfunkreportage über Norderney von der NORAG (heute NDR), Reporter Hans Bodenstedt. Erlaß einer Polizeiverordnung, der sogenannte „Zwickelerlaß“, der das öffentliche Nacktbaden untersagt und für Badeanzüge und Badehosen im Beinzuschnitt einen Zwickel vorschreibt.
- 1933** Beginn des weiteren Bühnenbaues; neue Hafenspundwand. Einführung des Segelflugs. Hirschfänger der Kurverwaltung-Badepolizei müssen auf behördliche Anordnung „mit den Klingen in ihren Scheiden festgelötet“ werden. Kommissarischer Bürgermeister Gerichtsreferendar Bruno Müller (bis 1934). Neue Badedirektoren in 1933: Ferdinand Schröder und Komm. Bürgermeister Bruno Müller. Rund 21.000 Inselgäste.
- 1934** Steindammverbindung zwischen den Bühnen C und D. Erste Gesamtorchesterverpflichtung des Städtischen Orchester Hagen als Kur- und Symphonie-Orchester auf Norderney (bis 1939). Verlegung des ersten niederfrequenten Fernsprechkabels zwischen Insel und Festland. Lufthansa setzt erstmals im Liniendienst nach Norderney auch dreimotorige Verkehrsflugzeuge vom Typ JU 52 ein. Neuer Bürgermeister und Badedirektor Dr. Heinrich de Haan (bis 1936).

- 1935** Wetterwarte auf der Georgshöhe; zuerst als Signalstation und Dienststelle der Marine. Der Verpachtungsvertrag des Bades aus dem Jahre 1921 wird aufgehoben. Der Staat Preußen tritt mit 2/3 in die Badebetriebsgesellschaft ein, Badeanlagen und -einrichtungen werden neu an Betriebs GmbH verpachtet. Gemeinde verzichtet auf Kurtaxanteile, auch für die Zukunft. Lesehalle an der Kaiserstraße wird „Milch-Trinkhalle“, von 1945 bis 1951 „Tea- und coffeeroom“ der englischen Besatzungsmacht, nach baulicher Erweiterung 1952 Wiedereröffnung als „Milchbar am Meer“. Jahresverbrauch an Strom 0,847 Mio kWh, an Gas 2,4 Mio kWh und an Wasser 268.000 cbm. Zweite FLUHANEY-Gründung. Mit Übernahme der Sparleihbank-Niederlassung gilt der 28.1. als Gründungstag der OLB-Filiale Norderney. Bau eines Flugabfertigungsgebäudes mit Restauration, einst Luftbahnhof genannt, heute Haus „Bergisch Land“ an der Bülow-Allee.
- 1936** Errichtung einer Müllverbrennungsanlage. Zerstörung der Viktoriahalle durch Sturmflut, kein Wiederaufbau. Seeflugstation Norderney wird Militärflugplatz mit gleichzeitiger Einrichtung einer Wetterwarte (bis 1945). Neuer Bürgermeister und Badedirektor Wilhelm Söhlmann (bis 1941). Abriß des 2. Stocks des Kurhaus-Ostflügels (einst Dienstwohnung der Kurdirektoren, im Inselvolksmund „Hungerturm“ genannt) sowie der Strandrestauration „Giftbude“ neben der Georgshöhe.
- 1937** Einweihung des historischen Fischerhausmuseums. Umfassende Straßenbaumaßnahmen. 42.000 Kurgäste, 75.100 Kuranwendungen. Gründung der Forschungsstelle für Insel- und Küstenschutz. Die Berliner Kabarettistin Claire Waldoff tritt im Strandhotel „Kaiserhof“ auf. 15 Trafostationen für Elt-Versorgung. Kabelnetzlänge für Straßenbeleuchtung 14 km. Wasserrohrleitungsnetz 13,5 km, 1.175 Hausanschlüsse. Gas-Hausanschlüsse rund 1.000. Trinkwasserförderung aus 4 Flach- und 19 Tiefbrunnen. Ausbau des Großen Logierhauses (heute Kurhotel Norderney) für den Ganzjahresbetrieb (Heizungseinbau, fließendes warmes und kaltes Wasser in sämtlichen Gästezimmern). Eröffnung eines neuen Kindergartens in der Gartenstraße (bis 1987).
- 1938** 6.208 Einwohner. Fast 52.000 Kurgäste, mehr als 657.000 Übernachtungen. Indienststellung des Vermessungs- und Bereisungsschiffes Jacht „Norderney“ (bis 1975, nach Verkauf bei einer Fahrt nach Spanien Untergang in der Biskaya). Nach zweijähriger Bauzeit Fertigstellung des neuen Deiches vom Hafen bis zum Gaswerk. Nach über 40 jähriger Norderney-Tätigkeit wird Prof. Frischen ehrenvoll verabschiedet. Generalmusikdirektor Stöver führt die Norderneyer Konzerte fort.

- 1939** 6.369 Einwohner. Wie im Ausbruchsjahr des ersten Weltkrieges bahnt sich Rekordsaison an (bis Ende August 48.000 Kurgäste). Sperrung Norderneys, da Seefestung und bedeutender Luftwaffenstützpunkt, für festländische Zivilpersonen. Vier Norderneyer Bäderdampfer werden beschlagnahmt und für Kriegsmarinezwecke umgebaut. Frachtschiff „Frisia XIV“ läuft vom Stapel und wird in Dienst gestellt. Aufgabe der Ruderrettungsboot-Station Norderney-Ost. AG Reederei Norden-Frisia befördert auf ihrer Schifflinie Norddeich-Norderney rund 270.000 Fahrgäste.
- 1940** Trotz bereits erfolgter Schließung des Bades seit Kriegsbeginn wird der Pachtvertrag mit der Kurbetriebs GmbH beendet. Alle Badeeinrichtungen und -anlagen gehen als Eigenregiebetrieb in den Besitz des preußischen Staates über. Anhaltender Eiswinter, im Februar Inselversorgungstransport mit 4 Lastkraftwagen und 22 Pferdefuhrwerken durch das Watt. Die ersten Fliegerbomben fallen auf Norderney. Getroffen werden die Gärtnereien von Namuth und Rieger am Rosenweg. Der jährliche Verbrauch steigt bei Strom auf 1,4 Mio kWh, bei Leuchtgas auf 3,5 Mio kWh und bei Wasser auf 438.000 cbm. Bau des Südstrandpolder-Deiches (Fertigstellung 1941).
- 1941** Wieder Bomben, aber die letzten des 2. Weltkrieges auf Norderney. Gebäudeschäden im Bereich Kaiserstraße, Heinrichstraße, Friedrichstraße, Karlstraße, Ecke Jann-Berghaus-Straße/Herrenpfad und am Denkmal. Militärischer Großflugplatz im Südstrandpolder-Bereich wird eingestellt. Heute Natur- und Vogelschutzgebiet. Freiwillige Feuerwehr erhält erstes Löschfahrzeug (LF 15). Wärmesommer mit Höchsttemperatur von 32,9 Grad Celsius. Bürgermeister und Badedirektor Gerhard Mehrens (bis 1945). Neuer kath. Seelsorger Pastor Dr. Rademacher (bis 1945).
- 1944** Tonnenleger „Norden“ wird versenkt, AG Reederei Norden-Frisia verliert die Raddampfer „Frisia VIII“ (ex „Juist“) und „Frisia IV“ (ex „Hohenzollern“) durch Kriegseinwirkung an der französischen Kanalküste. Indienstellung Motorrettungsboot „Norderney“; es entreißt bis zu seiner Ausmusterung im Jahre 1969 bei rund 200 Einsatzfahrten mehr als 300 Menschen dem Tod auf See. Februarsturmflut setzt einige Häuserkeller an der Kaiserstraße und in der Halemstraße unter Wasser. Gründung der „Soldatenbühne Norderney“ (bis Frühjahr 1945).
- 1945** Versenkung eines Norderneyer Fischkutters durch Tieffliegerbeschuß, 2 Besatzungsmitglieder werden getötet. Zusammenbruch. Norderney wird letzter Zufluchtsort von Mitgliedern der Oldenburger Staatsregierung. Besetzung durch britische Truppen. Völlige Beschlagnahme des Bades durch Besatzungsmacht. Norderney wird Leave Centre für britische Rheinarmee. Demontagebeginn der Militär- und Bahnanlagen auf der Insel. Gründung

des Tourneetheaters „neue bühne norderney“. (bis 1947) Militärverwaltung beruft Gemeindebeirat mit 20 Norderneyer Bürgern. Carssen Lührs, 1933 von den Nationalsozialisten als Bürgermeister abgesetzt, wird zum Bürgermeister und Badedirektor berufen. Erste Sperrstunden für Strom und Gas. Der Jahresverbrauch sinkt bei Strom auf 0,827 Mio kWh, bei Leuchtgas auf 1,3 Mio kWh und bei Wasser auf 333.000 cbm. Das Frachtschiff „Frisia XIV“ wird von der Besatzungsmacht ab Mai als einziges Schiff für den Inselversorgungsverkehr zugelassen. Mitnahme von Personen nur auf Erlaubnisschein der Militärverwaltung. 144 Schulanfänger, die in 2 Klassen à 72 Kinder unterrichtet werden.

**1946** Teileröffnung des Kurbetriebes mit 6.000 Fremdenbetten. Gästeanreisen zu 70 v.H. unter der Vorkriegshöhe. Überfüllung der Insel durch Flüchtlinge. Norderney wird Niedersächsisches Staatsbad. MS „Hindina“ des Norddeutschen Lloyd nimmt Seebäder- und Eilgutdienst zwischen Norderney-Bremerhaven-Nordenham-Brake-Vegesack-Bremen und zurück während der Sommermonate auf. Neugründung des Turn- und Sportvereins Norderney e.V. durch ehemalige Mitglieder der „Freien Turnerschaft“ und des „Männerturnvereins“. Gründung des „Gartenbauverein Norderney e. V.“ (heute „Kleingärtnerverein“), der beauftragt wird, alle sich auf der Insel bietenden Rasen- und Grünflächen als Grabe- und Ackerland zu erschließen, so u.a. den Marineflugplatz wie auch den Kurplatz, den Georgsgarten, den Rosengarten oder die baumfreien Parkanlagen an der Napoleonschanze, die in mühseliger Handarbeit von der hungernden Inselbevölkerung in erster Linie für den Kartoffel-, Rüben- und Bohnenanbau hergerichtet werden. Erste freie Kommunalwahl nach 1933. Seit der Weimarer Republik erster demokratisch gewählter Bürgermeister Jakob Mai (bis 1948). Yachtbau-Konstrukteur Kurt Beister gründet eigenen Werftbetrieb im ehemaligen Lokschuppen der Marinebahn am Fischerhafen. Einrichtung eines wissenschaftlich-bioklimatischen Beobachtungsinstitutes auf der Georgshöhe, das einige Jahre später dem Deutschen Wetterdienst angegliedert wird und bis 1975 unter der Leitung seines Gründers und Vaters des heutigen Bäderwetterdienstes, Dipl. Meteorologe Oskar Pahl, als „Medizin-Meteorologische Forschungs- und Beratungsstelle Norderney“ arbeitet. 830 Schulkinder. Neuer kath. Inseelseelsorger Pastor J. Zarnitz (bis 1950).

**1947** Eisnotwinter. 150jähriges Norderneyer Badejubiläum. Offizielle Anerkennung Norderneys als staatlich anerkanntes Nordseeheilbad. Auf Norderney findet der erste Deutsche Bädertag der Nachkriegszeit statt. Wiedergründung des Deutschen Bäderverbandes auf Norderney. Besucherzahl mit 26.000 Kurgästen noch 50 v.H. unter Vorkriegszeit. Das Meerwasser-Wellen-Hallenschwimmbad wird vom Leave Centre abends für deutsche Gäste freigegeben. Boxkampf-Veranstaltung mit Ex-Schwergewichts-Weltmeister Max Schmeling als Ringrichter. Wärmesommer mit Höchsttemperatur von

32,3 Grad Celsius (am 29. Juni). Schul- und Kinderspeisung. Das Norderneyer Tourneetheater „neue bühne“ und die Leeraner „Ostfriesischen Kammerspiele“ verschmelzen sich zur „Ostfriesischen Landesbühne“ und gründen mit ihrer Fusion die heutige Landesbühne Niedersachsen-Nord. Der Kunstmaler Julian Klein von Diepold verstirbt im Alter von 79 Jahren. Sämtliche Gleisanlagen der Insel-Marinebahn sind demontiert. Heute erinnert als einzige Baulichkeit das hölzerne Stationsgebäude „Bahnhof Stelldichein“, das zu einem Museum hergerichtet werden soll, an die einstige, 30 Jahre alt gewordene Dünen-Eisenbahn auf Norderney. Stationsgebäude der Georgshöhe wird Wetterwarte des Deutschen Wetterdienstes.

**1948** 8.127 Einwohner. Verleihung des Stadtrechts an Norderney. Währungsreform bringt das Kurleben radikal zum Erliegen. Nur 26.449 Besucher mit 438.375 Übernachtungen. Heftige Pressefehden um Inselficherungsmaßnahmen. Freiwillige Feuerwehr bekommt erste Kraftfahrzeug-Drehleiter. Gründung des „Kaninchenzuchtvereins Norderney“. Erstes Inselvolksfest, veranstaltet vom Norderneyer Gartenbauverein. Norddeutscher Lloyd nimmt zum Saisonbeginn mit seinem Dampfer „Wangerooe“ den Seebäderdienst mit Norderney von Bremen und Bremerhaven aus auf. Übernahme des Krankenrevier-Gebäudekomplexes der früheren Wehrmacht an der Mühlenstraße (heute Krankenhaus) durch die Stadt. Bürgermeister Josef Ernst (bis 1952).

**1949** Anhaltender Schock durch Währungsumstellung. Nur 29.242 Kurgäste mit durchschnittlicher Aufenthaltsdauer von unter 12 Tagen. Nach Flüchtlingsumsiedlung 1.000 Fremdenbetten mehr. Wiederbeginn der symphonischen Konzerte. Es gastiert das Wilhelmshavener Kammerorchester als Sinfonie- und Kurorchester unter der Leitung des Hamburger Musikdirektor Alfred Hering, der 1954 nach Südamerika ging. (auch 1950.) Der Schriftsteller Frank Thieß weilt zur Erholung auf der Insel. Wiedergründung von fünf Norderneyer Handwerkerinnungen (Bäcker, Schneider, Schuhmacher, Metalller und Tischler). Fahrgastschiff „Frisia XV“ wird als erster Nachkriegsneubau in Dienst gestellt, im Inselverkehr bis 1967. In schwerem Sturm brechen die Ankerketten des nachts vor der Insel auf Warteposition liegenden Eimerbaggers „Löwe“, der strandet und kentert. 6 Seeleute der neunköpfigen Besatzung können am nächsten Morgen noch lebend geborgen werden, 3 von ihnen ertrinken. Frisia-Reederei befördert 487 Automobile. Einrichtung einer Wasserschutzpolizeistation auf Norderney (bis 1988). Neuer Kurdirektor Günther Tetzlaff (bis 1950). Am 15. August Eröffnung des Ostbadestrandes „Weiße Düne“ mit 12 Badekarren. Unterbringung von 1.151 Schulkindern, die in 25 Klassen eingeteilt sind.

**1950** 7.478 Einwohner. Erste Bundesbahn-Sonderzüge. Bau der Betonstraße zum neueröffneten Ostbad „Weiße Düne“. Mehrwöchige internationale



kommunalpolitische Konferenz mit über 150 Teilnehmern und Repräsentanten aus Deutschland, England, Finnland, der Schweiz und den USA. Erste Ausgabe der Kurzeitschrift „Badekurier Norderney“. Über das Für und Wider einer Dammverbindung zum Festland lebhaft, bis 1952 andauernde Diskussionen auf der Insel, wobei die Gegner solcher Pläne zum Glück des Bades obsiegen. Am 28. Februar endet das 1939 mit dem Kriegsausbruch eingeführte Kartenbezugssystem für Lebensmittel, Bekleidung und Heizmaterial. Jahresverbrauch bei Strom 1,9 Mio kWh, bei Gas 6,1 Mio kWh und bei Wasser 403.000 cbm. Es praktizieren 6 Badeärzte, 3 Fachärzte, 2 Zahnärzte und 2 Dentisten. Frisia-Reederei befördert 243.413 Personen und 830 Kraftfahrzeuge zwischen Norddeich und Norderney. Norderney wird staatlich anerkanntes Nordseeheilbad nach den Begriffsbestimmungen für Heilbäder und Kurorte. Kurdirektor Hans-Ludwig Eckert (bis 1955). Pastor J. Rautenberg neuer kath. Seelsorger (bis 1965). Kurkirche „Stella Maris“ bekommt eine Orgel.

**1951** Erste große Strandaufspülung (1,2 Mio cbm). Verpflichtung des Göttinger Symphonie-Orchester als Staatliches Kurorchester (bis 1979). Aufnahme des Selbstwähl-Telefonferndienstes (keine Handvermittlung mehr). Einrichtung der ersten öffentlichen Fernsprechstelle in der Nordhelm-Siedlung. Gründung der Laienspielgruppe Norderney. Bei Reparaturarbeiten an der Blitzableiteranlage gerät die reethgedeckte Inselwindmühle in Brand. Der Norderneyer Feuerwehr gelingt es, mit einem schnellen und gezielten Löscheinsatz das Wahrzeichen der Insel vor einer Vernichtung durch das Feuer zu bewahren. Forschungsstelle Norderney stellt neues Arbeitsschiff „Buise“ in Dienst (bis 1982). 50.783 Inselgäste.

**1952** Am 3. Januar Gründung des Rabatt- und Sparvereins Norderney e.V. (bis 2002) Freigabe des Bades durch die britische Besatzungsmacht. Gästeübernachtungszahl springt mit 67.860 Besuchern auf 1,2 Millionen. Wiederaufnahme des zivilen Flugverkehrs. Erste Fronleichnamsprozession am Meer, seither alljährlich die einzige auf einer Nordseeinsel. Umbau der Frisia-Frachtschiffe zum Autotransport. MS „Rudolf“ (Außerdienststellung 1956) der Reederei Eils & Visser unternimmt erste Tagesausflugsfahrt nach Helgoland ohne dortigen Inselaufenthalt (nur Umrundung des Roten Felseneilandes). Zweite Strandaufspülung (600.000 cbm). Bürgermeister Jakob Weer Raß (bis 1954). Eröffnung einer Haushaltungsschule im Internat als staatlich anerkannte Berufsfachschule (bis 1965). Gebäudemäßige Trennung von Volks- und Realschule, die in das ehemalige Casino-Gebäude an der Mühle einzieht. Durchführung der ersten Gästebefragung.

**1953** Busliniendienst zum Ostbad „Weiße Düne“. Umgestaltung des Nordbadestrandes durch Niederlegung der Marinemauer. „Frisia IV“ als zweiter Nachkriegsbau der Inselflotte wird in Dienst gestellt (1970 Verkauf nach Chile.

Überführungsfahrt nach Südamerika mit eigener Kraft). Erste Kraftfahrzeugsperremaßnahmen im Stadtgebiet. Wiederaufnahme der Norderney-Holland-Wattfahrten, desgleichen des traditionellen Bäderschiffsdienstes Norderney-Helgoland. Gründung der klimatherapeutischen Abteilung Norderney der Gesellschaft für Klimabehandlung, Hannover. Bau der Elektro-Übergabestation „Frisia“ am Luftbahnhof. Verlegung von zwei neuen 20 kV-Stromkabeln vom Festland zur Insel. Seglerverein errichtet seine erste Bootsliegehalle am Hafen. Zur Verbesserung der Autobeförderung Bau von speziellen Anlegebrücken im Norddeicher und Norderneyer Hafen. Am 10. März erhält die Inselkirche eine neue Glocke, die mit in mühevoller Kleinarbeit zusammengetragenen Pfennigbeträgen finanziert wurde. Sie ist 90 cm groß und 525 kg schwer. Ihre Inschrift lautet: PREISET DEN HERRN IN DEN INSELN DES MEERES.

**1954** Indienstellung des Norderneyer Helgolandschiffes „Atlantis“ (Außerdienststellung 1970). 75.563 Inselkurgäste mit insgesamt 1.462.546 Übernachtungen. Steigende Kurgastzahlen vor allem im Frühjahr und im Herbst. Aufstellung der ersten öffentlichen Telefonzelle vor dem Norderneyer Postamt. Umstellung der Postgutbeförderung zwischen Hafen und Postamt von Pferdefuhrwerk auf Kraftfahrzeug. Vergrößerung der Abwasser-Rieselfelder auf der Insel von 14,5 ha auf 21 ha, bis 1956 auf 43 ha. Gemeindeheller am Golfplatz wird als Flugplatz hergerichtet (bis 1969). Pastor Erich Dank (bis 1956). Neuer Bürgermeister der frühere Bürgermeister und Stadtdirektor i.R. Carssen Lühns (bis 1956).

**1955** Erster Einsatz des Elektro-„Strandexpress“ zwischen Kaiserstraße und Nordbadestrand. Beginn der Kurplatzumgestaltung. Errichtung einer neuen Kurplatz-Konzertmuschel. 17prozentige Steigerung der Norderney-Kurgastzahl. Neuer Kurdirektor Christian Sibbersen (bis 1979), der mit fast 25 Dienstjahren die längste Amtszeit aller bisherigen Norderneyer Kurdirektoren erreicht. Gründung der Neuapostolischen Kirchengemeinde Norderney.

**1956** Einsatz von VW-Gliederzügen als „Dünenexpres“ zwischen Stadt und Ostbadestrand. Linienmäßiger Flugverkehr. Norderneys letzter Raddampfer („Frisia IX“) verschwindet, dafür Zunahme des Autofährverkehrs mit behelfsmäßig hergerichteten Frachtschiffen. Verbesserung der seit 1953 bestehenden Autoverladebrücken auf Norderney und in Norddeich. 90.747 Inselgäste. Arbeitsgebiet der Norderneyer Forschungsstelle für Insel- und Küstenschutz wird auf das gesamte niedersächsische Küstenvorfeld ausgedehnt. Umbau der Rettungsbootstation West zu einem Museum des Seenotrettungsdienstes. Untergang der Norderneyer Fischkutter „Vineta II“ und „Atlantik“ in schwerem Sturm auf der Heimfahrt von Helgoland. 6 junge einheimische Fischersleute verunglücken dabei tödlich. Bürgermeister Wil-

ly Lührs (bis 1974). Pastor Gottfried Kraneis (bis 1963). Wiedergründung des Golfclubs Norderney.

- 1957** Indienststellung des Passagierschiff-Neubaus „Frisia II“ (bis 1977 in der Inselbäderflotte). Telefonische Norderney-Wettervorhersage auf Bundesebene. Dritte FLUHANEY-Gründung. 93.812 Kurgäste.
- 1958** 6.403 Einwohner. Ausbau des Bäderflugdienstes. Errichtung dreier größerer Kraftfahrzeug-Abstellflächen am Stadtrand zur Intensivierung der Verkehrssperrbestimmungen. Gründung der Forschungsgemeinschaft für Meeresheilkunde mit wissenschaftlichem Zentrum im Norderneyer Kinderkrankenhaus „Seehospiz Kaiserin Friedrich“. 98.299 Kurgäste. Nachkriegsbeginn der baulichen Erschließung des Gebietes Nordhelm-West.
- 1959** Insgesamt 14 umfassende Maßnahmen des Staatsbades Norderney zur verbesserten Durchführung jahreszeitlich unabhängiger Nordseekuren werden abgeschlossen: Neue Liegehalle am Weststrand, Umbau Hotel am Kurplatz, Inbetriebnahme neuer Kraftzentrale, Sonnenterrasse Wellenbad. Neugestaltung Kaiserstraße, Schutzbauten am Nordstrand, neue Tennisplätze mit Clubhaus an der Georgshöhe, Schaffung eines neuen Minigolfplatzes. Ablösung der Pferdebusse durch Autobusse im Liniendienst Stadthafen. Norderney wird Veranstaltungsort des 55. Deutschen Bädertages. Einführung des Container-Verkehrs für die Norderneyversorgung. Wärmesommer mit Tageshöchsttemperatur bis 31,1 Grad Celsius. Inbetriebnahme des Wasserwerkes „Weiße Düne“, Wasserförderung aus 10 Flachbrunnen, ab 1970 aus 17 plus 3 Tiefbrunnen ab 1976. Gründung des Reitclubs Norderney e.V., der sich 1962 mit dem ebenfalls in den fünfziger Jahren auf der Insel gegründeten Reitclub „Halali“ zusammenschließt. Jährliche Gästezahl überschreitet mit 102.693 Inselbesuchern erstmals die 100.000er-Grenze seit Bestehen des Bades.
- 1960** 7388 Einwohner. Indienststellung des Bäderschiffes „Frisia III“ (vierter Nachkriegsneubau für den Norderney-Dienst). Modernisierung des Norderneyer Bundesbahn-Dienstgebäudes. Umfassender Umbau des Postamtes Norderney. Abschluß der ersten Phase des Kaianlagen-Ausbaues am Norderneyer Hafen. Erste reitsportliche Veranstaltung nach dem 2. Weltkrieg (Fuchsreitjagd als Auftakt der ostfriesischen Reitjagd-Saison). 101.395 Inselgäste. Jährlicher Stromverbrauch steigt auf 4,5 Mio kWh, bei Gas auf 10,1 Mio kWh und bei Wasser auf 560.000 cbm. Die Insel ist rund 13,9 km lang bei einer mittleren Breite von 1,9 km und etwa 24,7 qkm groß. Pastor Friedrich Drude (bis 1965). Von der Stadt Norderney wird Gelände der ehemaligen Batterie „Fischerhafen“ als Gewerbegebiet für ortsansässige Handwerksbetriebe und Handelsunternehmen erschlossen.

- 1961** Erste Planungen zur Schaffung eines neuen Norderney-Kurzentiums. Inbetriebnahme Nordstrand-Umkleidehallen. Neubau Golfplatz-Restaurant und Golf-Clubheim. MS „Seute Deern“ als neuestes Norderneyer Helgolandsschiff nimmt seinen Dienst auf. Einweihung des Sanatoriums Norderney am Nordstrand. Verstärkung der Norderneyer Inselschutzwerke. Eröffnung einer zweiten Inselapotheke, der Rathaus-Apotheke. DFK-Verband übernimmt Aufsicht des sich nach 1946 stillschweigend etablierten Norderneyer FKK-Strandes und vollzieht damit die offizielle Eröffnung. 105.835 Kurgäste.
- 1962** Schwerer Rückschlag durch Februar-(Jahrhundert-) Sturmflut in der Deutschen Bucht. Zahlreiche Schäden der Klassen II von 200.000 bis 1 Mill. DM) und III (über 1 Mill.) an Strandschutzwerken und strandnahen Kureinrichtungen. Unverzögerlicher Wiederaufbau in verbesserter und wesentlich erweiterter Form. Schaffung neuer Strandpromenade und Umgestaltung des Kaiserstraßenvorgeländes. Neue Weststrand-Schutzhalle. Bau der Deichstraße zur Verbindung Hafen-Ostbadestrand. Neues Wahlamt für Bundespost. Busbahnhof Jann-Berghaus-Straße als Ausgangspunkt der Leuchtturmlinie und Zwischenhalt der „Dünenexpress“. Indienststellung der ersten Norderney-Autofähre, der „Frisia VIII“. Durchführung des 65. Deutschen Ärztetages auf Norderney. Erste Norderneyer Schleppreitjagd mit der Niedersachsenmeute (jährlich bis 1971). Inselwindmühle stellt Mahlbetrieb ein. Gründung der Klootschießervereinigung Norderney. Pläne für ein Seilbahnprojekt als Inselverbindung zum Festland finden bei der Einwohnerschaft so gut wie keine Beachtung. Dritte Strandaufspülung. Zum Jahresende bahnt sich ein Eis- und Schneewinter an. Einführung des 9. Schuljahres an der Hauptschule.
- 1963** Errichtung einer Kurmittelabteilung im Wellenbad als Vorbereitung zur Niederlegung des alten Kurmittelhauses und Bau eines neuen Kurzentiums. Erstmals jährlich mehr als 3.000 Maschinen auf dem Inselflugplatz. 1,9 Mill. Übernachtungen. Erste Weser-Ems-Pferdeleistungsschau auf der Insel. Norderneys bisher ältester Einwohner, der Hotelier Reinhard Bruns, verstirbt im 105. Lebensjahre. Seehospiz richtet Pflegeschule für Kinderkrankenschwestern ein. Pastor Walther Gahbler (bis 1967).
- 1964** Baubeginn Kurmittelzentrum, erste Planungen für neuen Inselflugplatz beim Leuchtturm. Einweihung der neuen Kurgarten-Konzertmuschel. Besuchersteigerung um 14 Prozent. Erweiterung und General-Restaurierung des Kurtheaters. Start zum Rathaus-Neubau. Umsiedlung des Yachtbaubetriebes Beister in neue Werfthalle am Hafen (Firmenschließung 1980). Bau einer privaten Sternwarte auf der Insel.

**1965** Einführung von Schiffs-Spätverbindungen. Indienstellung des Kombi-Passagier-Kfz-Fährschiffes „Frisia V“. Letzter Reedereidampfer, die „Frisia I“, wird verschrottet. Restaurierung der 1951 durch einen Brand nur noch als Torso erhalten gebliebenen historischen Inselmühle. Einweihung der Allergie- und Hautklinik Norderney als erste Sonderstation für Klimatherapie in der Bundesrepublik. Richtfest am Kurmittelhaus. Abbruch der „Bremer Häuser“ und Errichtung der Hochhäuser „Nordseeblick“ an der Kaiserstraße. Neue Wandelbahn zwischen Januskopf und Cafe Cornelius. Erweiterter Kraftfahrzeug-Sperrbezirk mit generellem Nachtfahrverbot. „Hoverkraft“-Luftkissenboot verunglückt bei seiner Vorführungsfahrt nach Norderney beim Anlandemanöver an der Ablaufbahn. Erweiterung des Inseltelefonnetzes um 300 Anschlußeinheiten. Verlegung eines zweiten niederfrequenten Telefonkabels. Gründung des Vereins „Tierschutz Nordseebad Norderney“. 111.549 Inselbesucher. 358 Kraftfahrzeug-Zulassungen auf der Insel bei 8.503 Einwohnern. Bau der ersten Altenwohnungen am Wasserturm (bis 1970 insgesamt 76 Wohnungen). Neuer kath. Inselgeistlicher Pastor Armin von Stockhausen (bis 1977).

**1966** Schaffung eines Hochstrandes oberhalb des Nordbadestrandes. Neues Verkehrsamt am Ortseingang Bülow-Allee. Baubeginn am Hafen-Empfangsgebäude. Norderney erhält als erste Nordseeinsel Erdgasversorgung durch Spezial-Watt-Pipeline. Die Insel verfügt über das sechsstärkste Bettenangebot in der Bundesrepublik. Neubau „Frisia XI“, genannt „Moby Dick“, erstes Fahrgastschnellschiff der Inselreederei. Außerdienststellung 1972. Gründung des Schießsportvereins Norderney e.V. Stadt Norderney schließt Patenschaft mit dem „Heimatkreis Rügen“. Erstmals wird die Wildbahn der Insel mit der Ansiedlung von Dam- und Rehwild belebt, was sich als Gästattraktion erweist. Pastor Dr. Lic. Werner Kühn (bis 1976). Die Norderneyer Mittelschule erhält die Bezeichnung Realschule.

**1967** Verbesserung der Winterbelegung um 100 Prozent. Insel-Touristikschiff MS „Flipper“ und zweites Reederei-Schnellschiff „Donald Duck“ werden in Dienst gestellt. Inbetriebnahme des Kurmittelhauses und des Hafen-Empfangsgebäudes. Norderney wird Austragungsort der 18. Deutschen Jugendmeisterschaften der Piratenjollen. Erstmals neu im Veranstaltungsangebot: Botanische Exkursionen für Gäste, durchgeführt von dem Norderneyer Pädagogen Heinz Busching. Gründung der Norderneyer Yachtbaufirma Dübbel & Jesse am Hafen (Betrieb bis 2003) als Spezialwerft für Schiffe in Aluminiumbauweise. Internationaler Ruf der Fahrtenschiff-Reihe „Nordsee“, eine Eigenschöpfung des Yachtkonstruktors und Bootsbauers Uwe Dübbel. Vierte Strandaufspülung am Westkopf der Insel (400.000 cbm). Pastor Hans Jochen Olearius (bis 1977). Gründung der BUND-Kreisgruppe Norderney. Gartengelände an der Süd- und Südhoffstraße wird Neubaugebiet. Stadt Norderney übernimmt Alten- und Pflegeheim

„Inselfrieden“ in Eigenregie. Am Inselostende Strandung des später von See aus wieder freigeschleppten Heringsloggers „Ministerialrat Streil“. Bei einem zuerst unternommenen Bergungsversuch gerät der letzte ostfriesische Schillsauger „Pionier“ selbst fest und liegt dort seither als Wrack.

**1968** 8.975 Einwohner. Kurhaus-Verbinderbau wird vollendet. Abschluß des ersten Zehnjahres-Planes zum Ausbau des Staatsbades Norderney und seiner Einrichtungen (rund 50 größere und kleinere Maßnahmen), aus diesem Anlaß festliche Eröffnung des Gesamtkomplexes durch den Ministerpräsidenten. Poststraße vom Kurplatz bis zur Jann-Berghaus-Straße wird Fußgängerzone. Indienststellung des Kombischiffes „Frisia VI“. Gründung einer Dammbaugesellschaft mit Norderneyer Geschäftsführer, deren Pläne eine Weiterführung der B 70 bis zur Insel projektieren. Das erneute Vorhaben zur Schaffung einer Festlandsverbindung stößt sowohl bei der Einwohnerschaft als auch bei den Inselgästen auf heftigste Ablehnung. 116.368 Kurgäste. Erstmals Verpflichtung des Orchesters „Bückerburger Jäger“ als Kurkapelle für die Vorsaison (bis 1994), für den Herbst nur im gleichen Jahr. Bau der ersten Wohnhäuser am Fischerhafen.

**1969** Beginn der Neugestaltung und der Erweiterung des Kurhotels Norderney. Abriß des alten „Kaiserhof“ und Neuschaffung eines weiteren modernen Baukörpers mit Hoteletagen an der Kaiserstraße. Umbau und Verlängerung des bisherigen Autotransporters „Frisia VIII“ zu einem Kombi-Passagier-Kfz-Beförderungsschiff. Beginn erster Maßnahmen im Rahmen des zweiten Zehnjahres-Planes für den Staatsbad-Ausbau. Neue Strandkorbhalle am Ostbadestrand „Weiße Düne“, Betriebshof des Staatsbades am Inselwasserturm, mehrmonatige Grundüberholung des Meerwasser-Wellenschwimmbades mit vielen Verbesserungen und Erweiterungen, erste Planungsunterlagen für ein beheizbares Meerwasser-Freischwimmbekken beim Weststrand. Bundespräsident Lübke tauft das neue Norderneyer Boot der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger auf den Namen „Otto Schülke“. Gründung der Frisia-Luftverkehr GmbH für den Inselflugdienst. Grundlegende Baurenovierung der Kath. Pfarrkirche am Denkmal. Wärmesommer mit Tageshöchsttemperatur von 33 Grad Celsius. Aufhebung des Belegarztsystems am Norderneyer Krankenhaus. Verpflichtung des Prager Kurmusik-Ensembles (Prof. Jaroslaw Malina) für die Herbstsaison (bis 1971).

**1970** Neues Inselflaggschiff „Frisia I“, Indienststellung des Helgolandschiffes „Fair Lady“. Einweihung des Inselflugplatzes am Leuchtturm. Beginn der Arbeiten zur Anlage eines Dünen-Wanderwegnetzes. 112.000 kurtaxpflichtige Gäste (ohne Patienten in Sanatorien und Kinder in Heimen). Neuer Bundesbahnhof Norddeich Mole. Inbetriebnahme der Biomaris-Trinkkurhalle im Georgsgarten (Abriß 1988 wegen Wellenbad-Neubau). Ev.-luth.

Inselkirche im neuen Innengewand mit Einbau einer neuen Orgel (Eule). 1. Norderneyer Jagdreiterwoche. Jahresverbrauch an Strom 13,6 Mio kWh, an Erdgas 49 Mio kWh und an Wasser 794.000 cbm. Zahl der Kfz-Zulassungen auf Norderney übersteigt die 1000er-Grenze.

**1971** Eröffnung des umgebauten und erweiterten Kurhotels Norderney. Das erste vollbiologische Klärwerk an der Nordseeküste wird auf Norderney fertiggestellt. Reinigung von 703.949 cbm Abwasser. Beginn des Neubaus am alten „Reichsadler“-Komplex. Einweihung des neuen Schulzentrums an der Mühle. Elektronische Platzbuchungsanlage auch für Norderney-Reisende der Bundesbahn im erneuerten Bahnhof Norddeich. Festakt mit dem Ministerpräsidenten zum 100-jährigen Jubiläum der AG Reederei Norden-Frisia. Erstmals stark verbilligte Pauschalkuren für Herbst, Winter und Frühjahr. Vorherige Kurkarten- und Strandkorbbestellungsmöglichkeit. Betriebsaufnahme im neuen Hubbrückenfährtbett vor dem Inselhafen. Kinderkrankenhaus „Seehospiz Kaiserin Friedrich“ erhält neuen Stationstrakt. Schwimmanleger im Seglerhafen mit 100 zusätzlichen Bootsplätzen. Deutsche Bank eröffnet Filiale auf der Insel (bis 2001) Etwa 40 Großbaustellen bis Frühjahr '72. Erster Neujahrsempfang im Inselrathaus.

**1972** Inbetriebnahme des Gegenfährtbettes für den Norderney-Übersetzdienst in Norddeich. Als neues Insel-Schnellschiff nimmt die „Frisia X“ ihren Dienst auf, „Frisia V“ wird als verbessertes Schwesterschiff der „Frisia I“ umgebaut und wieder zwischen Norddeich und Norderney eingesetzt. Der gesamte Stadtbereich wird Kurparkzone. Arbeitsbeginn im ersten Schönheits- und Fitness-Center an der Nordsee. Geplant: Baubeginn am beheizbaren Meerwasser-Freischwimmbekken. Die Fleischversorgung der Insel wird völlig auf die Belieferung vom Festland umgestellt. Nach 70jähriger Betriebszeit fällt der Norderneyer Schlachthof der Spitzhacke zum Opfer. Staatliche Strandhallen werden geschlossen. Zahl der Telefonanschlüsse steigt um 630 auf insgesamt 1.740. Erste Norderneyer Jagdreiterwoche mit der Cappenberger Hundemeute. Der letzte aktive Norderneyer Berufsfischer Joh. Claussen, Fischkutter „Hertha“, stellt aus Altersgründen Fisch- und Krabbenfang ein. Schließung der Berufsschule auf Norderney. Verpflichtung des Orchesters Georg Weyerer für die kurmusikalische Herbstsaison (bis 1973). Einführung der Vorschule, die im ersten Jahr mit 113 Kindern beginnt. Einweihung der Genezareth-Kapelle im Seehospiz.

**1973** Norderney hat 8.890 Einwohner. Einbeziehung des nordwestdeutschen Küstenraumes in das Intercity-Streckennetz der Bundesbahn. Bau eines neuen Abfertigungs- und Aufenthaltsgebäudes auf der Norddeicher Mole neben dem Autofähranleger. Für Rettungseinsätze am Strand und in den Dünen bekommt das Norderneyer DRK einen Unfalleinsatzwagen mit Allradantrieb. Inselbesuch von Bundeskanzler Willy Brandt. Die OLT-Flug-

gesellschaft macht den Inselflugplatz zum Ausgangspunkt ihres Flugbetriebes. Die gewerbliche Personenbeförderung nimmt dadurch um 165 Prozent zu. Die Zahl der Flugbewegungen im gewerblichen und privaten Verkehr steigt auf 18.822. Das frühere Hotel Richter wurde durch Abbruch Inselvergangenheit. Die Helgoland-Reederei Cassen Eils stellt ihren Seebäder-Schiffsneubau „Funny Girl“ in Dienst. Von 1959 bis 1973 sind 210.000 qm Inselboden neu aufgeforstet worden. Das neuerbaute Hotel „Friese“ wird eingeweiht. Das Weser-Ems-Reitturnier 1973 der Reit- und Fahrvereine Oldenburg, Ostfriesland, Osnabrück und Ernsland wird auf Norderney ausgetragen. Die Insel ist zum ersten Male Austragungsort der Deutschen Meisterschaft im Meeressportfischen. Innerhalb von acht Tagen richten im November drei schwere Sturmfluten Schäden an den Uferschutzwerken der Insel an. Im Dezember folgt eine weitere Serie von fünf schweren Sturmfluten, die die Strandpromenade unterhalb der „Marienhöhe“ zerstören. Strandung des 1.748 qm großen und etwa 1.400 t schweren Offshore-Arbeitspontons „BAR 272“ am Oststrand. Nach siebenwöchiger Vorarbeit glückt Abbergung mit 1,2 km langer Schleppverbindung. Kath. Pfarrkirche am Denkmal bekommt neue Orgel. Eröffnung einer dritten Inselapotheke, der Park-Apotheke am Kurplatz.

## 1974

8.170 Einwohner. Beseitigung der 73er Sturmflutschäden. Strandpromenade wird von der „Marienhöhe“ bis zur „Meereswooge“ weitgehend erneuert. Ausbaubeginn des Norderneyer Hafens in seinem nordöstlichen Bereich. Nach mehr als dreißigjähriger Pause während des Sommerfahrplans wieder direkte Bahnverbindung zwischen Norddeich- Mole und Berlin mit Kurswagen. Inselflugplatz erhält eine asphaltierte Start- und Landebahn von 1.000 m Länge und 20 m Breite. Insgesamt werden mit den Rollbahnen 32.000 Quadratmeter befestigt. 20.000 Flugbewegungen. Zahl der Norderneyer Fluggäste über 48.000. Inbetriebnahme eines Feuer- und Katastrophenschutz-Zentrums am Wasserturm. Erweiterung der Fußgängerzone. Straßenausbau auf der Linie zum Leuchtturm und zur „Oase“ (FKK-Strand). Sanierungsbeginn für das fast 100 Jahre alte insulare Kanalisationsnetz. „Frisia VIII“ wird zur Großraumfähre umgebaut. Nach über zweijähriger Bauzeit Inbetriebnahme des neuen temperierten Meerwasser-Brandungs-Freibades am Weststrand. (Badebetreib bis 2002) Baubeginn eines neuen Werkstattgebäudes der AG Reederei Norden-Frisia am Inselhafen. Mütterkurheim „Maria am Meer“ wird baulich vergrößert. Nach Erneuerung der Karl- und Tollestraße Sanierungsbeginn des ersten Teilabschnittes der Jann-Berghaus-Straße von der Luisen- bis zur Kampstraße. Auf Norderney wird die erste Bismarckratte - ein gefährlicher Deichschädling - gefangen. Nach elfmonatiger Bauzeit wird das „hanseatic-hotel norderney“ seiner Bestimmung übergeben. Der Schwanenteich an der Napoleonschanze bekommt eine neue Uferbefestigung. Der Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V. veranstaltet seine 137. Jahrestagung auf Norderney. Bauvorhaben „Alte Teestube“ an der Viktoriastraße gerichtet. Eröffnung des



neuerbauten Appartementhauses „Reinoldus“ in der Friedrichstraße. Nach zweijähriger Bauzeit nimmt das Kindererholungsheim des Westerwaldkreises seinen Kurbetrieb an der Mühle auf. Am Wasserturm verschwindet die letzte Barackenbaulichkeit, die ehemalige Wirtschaftsbarake des früheren UK-Lagers. Mit 7 und 11 Grad C mildester Dezember des Jahrhunderts. 1.400 auswärtige Yachten laufen den Norderneyer Seglerhafen an. Kath. Pfarrkirche am Denkmal bekommt Kreuzweg mit 15 Bronzetafeln. Frisia-Schiffe befördern rd. 1,1 Mio Personen und 77.500 Kraftfahrzeuge. 124.757 kurtaxzahlende Gäste. Bürgermeister Heinz-Ludwig Salverius bis 1984. Katholische Kirche auf Norderney wird selbständige Kirchengemeinde. Für den Herbst Verpflichtung des Budapester Kurensembles Pados als Kurkapelle.

## 1975

Gründung der Niedersächsischen Bädergesellschaft mbH (NBG) mit den vier Staatsbädern Pyrmont, Bad Nenndorf, Wangerooge und Norderney. Abbruch des alten Hotel „Pique“. Indienstellung des neuen Vermessungsschiffes „Norderney“. Das Gebäude der „Staatlichen Strandhallen“ wird durch Abbruch zur Inselvergangenheit. Delegierten-Jahrestagung des Deutschen Feuerwehrverbandes auf Norderney. Endgültige Fertigstellung des Norderneyer Schulzentrums. Eröffnung des neuen Strandhotel „Pique“ am Weststrand. Aussegelung der Seeregatta vor Norderney erstmals auf einer Außen- und Binnenbahn. Austragung der Internationalen Deutschen Segelmeisterschaft 1975 in der 420er-Jollen-Klasse. Auf der Insel erhellen 388 Straßenlaternen das nächtliche Dunkel. Deutscher Seglertag 1975. Spatenstich zum Bau von Norderneys neuem Veranstaltungs- und Kongreßzentrum „Haus der Insel“ und zur baulichen Sanierung des Kurtheaters. Das neue seegehende Patrouillenboot „W 2“ der Norderneyer Wasserschutzpolizei löst die 25 Jahre alte „W 6“ ab. Von 1955 bis 1975 verwirklicht das Niedersächsische Staatsbad Norderney mit einer Investitionssumme von rund 35 Millionen DM über 50 Vorhaben zur Verbesserung sowie baulichen und technischen Fortschreibung seiner Kureinrichtungen. Es gibt 2.038 Telefonanschlüsse auf der Insel. Die Zahl der öffentlichen Münzfernsprecher erhöht sich von 23 auf 43. Telefonleitungsortsnetzlänge 70,4 km mit 4.400 km Doppeladern als Erdkabel. Abbruch des früheren Hotels „Deutsches Haus“. Wärmesommer mit Tageshöchsttemperatur von 31,6 Grad Celsius. Jährlicher Erdgasverbrauch übersteigt 100 Millionen-kWh-Grenze, bei Wasser mehr als 900.000 cbm. Letzte Manöverfahrt des Norderneyer Traditionsruderrettungsbootes „Fürst Bismarck“. Beheimatet im Inselhafen: 2 Fischkutter, 15 Fahrgast-, Fracht- und andere Schiffe. Erste der jeweils von Mai bis September jeden Freitag veranstalteten „Lauftreff-Aktionen“. 1. Briefmarkenausstellung des Vereins „Norderneyer Briefmarkenfreunde“. Für den Herbst Verpflichtung des Flughafentanzorchesters Langenhagen als Kurkapelle. Einem 13jährigen Petri-Jünger ging ein für hiesige Anglerkreise ungewöhnlicher Fang an den Haken: ein in allen Farben schillernder gestreifter Leierfisch. Bemerkenswert deshalb, weil es der

erste auf Norderney bekannte Fang dieses Grundfisches mit der Angel ist, der in Wassertiefen bis 400 und auch mehr lebt.

**1976** 8.305 Einwohner. Norderney durchschreitet 1976 mit einem Bauvolumen von rund 70 Millionen Mark die größte Modernisierungsphase seit Gründung des Bades. Zwei Orkanfluten im Januar bescheren der Insel verheerende Überschwemmungen sowie Schäden an Deckwerken und Deichen in Höhe von 1,85 Millionen DM. Schadensbeseitigung setzt unverzüglich ein. Verwaltung der Kaiserwiese und 4. Strandaufspülung (400.000 cbm) am Westkopf der Insel. Flugplatz erhält Funkpeiler und eine Start- und Landebahnbeheizung. Landung des ersten Düsenflugzeuges vom Typ „Sabreliner“. 10 Jahre botanische Exkursionen auf Norderney. Über 500 Pflanzenarten auf der Insel. Das 1893 erbaute Strandhotel „Europäischer Hof“ weicht einem Appartement-Hotelneubau. Bau einer neuen Güterumschlaghalle am Hafen. Das Ferien-Appartementhaus Viktoriastraße 4-6 wird gerichtet. Das Maschinenhaus des Staatsbades bekommt eine vollautomatisch gesteuerte Regel- und Kontrollanlage. Austragung der Deutschen Segelmeisterschaft 1976 in der 505er Jollenklasse. Umbau des Seebäderschiffes „Frisia III“. Die Deichstraße wird neu ausgebaut. Die Analysen von rund 50.000 Wasserproben, die von der Norderneyer Forschungsstelle für Insel- und Küstenschutz seit 1949 der Nordsee entnommen worden sind, ergeben, daß sich der Sauerstoffgehalt der Nordsee seit 27 Jahren nicht verändert hat. Die durchschnittliche jährliche Besucherzahl der Insel steigt auf über 135.000 Gäste, die Zahl der Übernachtungen auf über 2,35 Millionen. 18.000 Gästebetten. In den beiden temperierten Seewasser-Wellenschwimmbädern werden rund 300.000 Bäder genommen und im Kurmittelhaus rund 200.000 Kuranwendungen verabfolgt. Verlegung des dritten 20-kV-Seekabels. Erste Bremer Containersendung von Norderney. Erste Leichtathletik-Stadtmeisterschaften. Warmer und sonniger Sommer. Aufstellung des ersten Maibaumes auf der Insel. Eröffnung der ersten Surfschule auf Norderney. Für den Herbst Verpflichtung des rumänischen Orchesters „Fantasio“ als Kurkapelle (bis 1986). Häuserzeile südliche Oderstraße entsteht.

**1977** Inbetriebnahme des neuen Hafenbeckens als Sport- und Jachthafen. Erneuerung der Umwälzfilter-Anlage des Meerwasserwellen-Hallenschwimmbades mit einem Kostenaufwand von 400.000 DM. Abbruch des Anfang der 20er Jahre errichteten Cafe Cornelius am Nordstrand. Auf dem Bahnhof in Norden wird der erste Mast für die Elektrifizierung der Bundesbahnstrecke Rheine-Norddeich gesetzt. Zum ersten Male findet ein Deutscher Schützenfest auf Norderney statt. Die Helgoland-Reederei Cassen Eils ersetzt Inseltouristikschiff „Flipper“ durch Neubau. Feierliche Eröffnung des mit einem Kostenaufwand von 12,5 Millionen DM errichteten neuen Veranstaltungszentrums „Haus der Insel“ und für 1,61 Millionen DM generalsanierten

Kurtheaters. Beginn der Innenrenovierung des Norderneyer Kurhauses mit einem Investitionsaufwand von 1,7 Millionen Mark. Einweihung des Familien-Feriererholungsheimes der Arbeiterwohlfahrt Bezirk westliches Westfalen. Erste Windsurfer-Regatta vor Norderney. Erstmals Jahrestagung des Deutschen Hotel- und Gaststättenverbandes (DEHOGA) auf der Insel. Bau der Bürgermeister-Willi-Lührs-Straße und Straßenausbau bis zum Parkplatz „Ostheller“. Norderney hat 1.640 Häuser und verfügt über 12 Hotels mit 600 Betten, 38 Hotels garni mit 1.450 Betten, 105 Fremdenheime mit 2.130 Betten, 48 Pensionen mit 1.056 Betten, 794 Ferienwohnungen mit 4.272 Betten, 870 Privatquartiere mit 4.800 Betten, 2 Jugendherbergen mit 370 Betten, 4 Ferienheime zur Aufnahme von Gruppen mit 420 Betten, 25 Kinderkurheime, Kurheime, Sanatorien und Kliniken mit 3.512 Betten (Gesamtbettenzahl 18.610). 14 öffentliche Toiletten. 4 Campingplätze mit 650 Stellplätzen. Diät in etwa 25 Häusern und Restaurants. Auf der Insel gibt es 11 Ärzte, 7 Bade- und Kurärzte, 6 Fachärzte, 3 Zahnärzte, 3 Apotheken, 20 geprüfte Masseure und Masseurinnen, davon 4 in freier Praxis, 3 geprüfte Krankengymnasten und Krankengymnastinnen, davon 1 in freier Praxis. Zahl der auswärtigen Wassersportbesucher im Jachthafen steigt von 1.490 Booten im Jahre 1975 auf 2.308 Boote mit insgesamt 5.810 Seglergästen. Darunter zeigten 305 Boote die ausländische Flagge. Inselreederei befördert 1,2 Mio Fahrgäste und 113.517 Kraftfahrzeuge (insgesamt in beiden Richtungen). Verleihung der Zelter-Plakette an den Norderneyer MGV „Eintracht von 1877“. Gründung des Skatclubs „Norderneyer Buben“. Großveranstaltung zugunsten der „Aktion Sorgenkind“ erbringt 13.588,79 DM. Aufstellung einer Fahrwassertonne vor dem Rathaus. Im Bereich des heutigen Passat-, Pamir- und Gorch-Fock-Weges, sowie des Windjammerkais, wird mit dem Bau neuer Wohnhäuser begonnen. 1. Mai: Neuer kath. Inseelseelsorger Pastor Wilhelm Gerdes (bis 2004).

## 1978

8.258 Einwohner. Weitere Erneuerung der Jann-Berghaus-Straße in Richtung Osten. Die Nordsee-Spielbanken Norderney/Borkum GmbH mit Hauptsitz auf der Insel richtet im Kurhaus eine Spielbank ein, die am 12. Mai ihren Spielbetrieb aufnimmt. Das Seebäder-Personenschiff „Frisia II“ wird durch eine neue kombinierte Personen- und Autofähre ersetzt. Eröffnung des neuerbauten Cafe Cornelius am Nordstrand. Am 18. März erstmals Schüleraustausch zwischen Norderney und Miramas. Eine Transall C 160, das größte Transportflugzeug der Bundeswehr, landet auf dem Norderneyer Flugplatz. Der Seglerverein Norderney nimmt ein neues Bootshaus am Hafen in Betrieb. Einweihung des Hotels „Drei Jahreszeiten“ in der Winterstraße. 75. Allgemeines Bäder-Tennis-Turnier mit 261 Nennungen. Kurgast erzielt am Roulette-Tisch in der Kurhaus-Spielbank einen Gewinn von über einer Viertelmillion DM. Inbetriebnahme einer neuen Schalter- und Abfertigungshalle am Norderneyer Autofähranleger. Bahnsteigverlegung auf Norddeich-Mole macht Norderney-Reisenden den Schiffsumstieg bequemer. Gründung einer Verkehrsbüro-Betriebsgesellschaft (Liquidation

zum Saisonende 2004) zwischen dem Inselverein Norderney des Hotel- und Gaststättengewerbes e. V. und dem Niedersächsischen Staatsbad Norderney. Das Meerwasserwellen-Hallenschwimmbad bekommt durch die Installierung von mehreren Solarien-Quellen eine 45 qm große Sonnenwiese. Veranstaltung des 74. Deutschen Bädertages und des 12. Ostfriesland-Pressesalles auf Norderney. Austragung des 1. Skat-Turniers um den Inselwanderpokal. Das Kinderkrankenhaus „Seehospiz“ eröffnet im Hause „An der Mühle 3a“ ein Schulinternat für asthmakranke und allergische Kinder. 3.000 Strandkörbe und -zelte. 141.475 kurtaxzahlende Gäste. Endgültige Aufgabe der beruflichen Land- und Milchwirtschaft auf der Insel. Schließung der Molkerei im Herrenpfad.

## 1979

Schwerer Schnee- und Eiswinter führt zu Behinderungen im Schiffsverkehr. In der dritten Februarwoche Schneenotstand. Kinderkurheim Ludgeri-Stift wird Inselvergangenheit. Nach Renovierung und Umbau des „Weißen Saales“ Neueröffnung des Kurhaus-Restaurants. 100-Jahrfeier der Ev.-Inselkirche. Indienststellung des neuen Norderneyer Seezeichenschiffes „Lütjeoog“, das den 1932 erbauten kleinen Tonnenleger ablöst. Das Göttinger Symphonie Orchester bestreitet seinen 29. und letzten Konzertsommer auf Norderney. Die Zahnärztekammern Nordrhein und Niedersachsen veranstalten im Rahmen ihrer alljährlichen Fortbildungsseminare ihren ersten „Gesundheitspolitischen Tag“ unter dem Motto „Gesunder Zahn - Gesunder Mensch!“ für die Inselöffentlichkeit. Stilllegung des Müllplatzes. Norderney beginnt ab Oktober als erste Ostfriesische Insel mit der Verfrachtung seines Mülls zum Festland. Die Abfallbeseitigung wird im Container-Verkehr durchgeführt. Jährlicher Müllanfall rund 120.000 Tonnen. Vom Deutschen Wetterdienst wird mit einem Kostenaufwand von rund 450.000 DM in unmittelbarer Sichtweite der Wetterstation auf der „Georgshöhe“ ein neues massives Stationsgebäude am Nordstrand errichtet. Westdeich-Baubeginn (Gesamtkosten ca. 8-9 Millionen Mark) mit dem ersten, 270 Meter langen Teilabschnitt im Hafensbereich. Verwallung der Kaiserwiese wird bis zur „Georgshöhe“ fortgesetzt. Seit 1974 von der Technischen Universität Hannover durchgeführte Erkundungsarbeiten liefern neue und weitgehende Erkenntnisse über das Süßwasservorkommen auf Norderney für eine unbedenkliche Bewirtschaftung der im Inselboden vorhandenen Grundwasserlinse. Erster Schüleraustausch zwischen dem College Albert Camus in Miramas (Frankreich) und dem Schulzentrum Norderney. Gründung des Norderneyer Singkreises „Pro Musica“.

## 1980

Die Insel zählt 8.299 Einwohner, 2.500 Haushaltungen, 900 Eigentumswohnungen. Verpflichtung der Warschauer Symphoniker als Kurorchester für die Sommersaison. Indienststellung des neuen Personen-Schnellschiffes „Frisia IX“ als Ersatz für die an die Helgoland-Reederei Cassen Eils veräußerte „Donald Duck“, nach Umbau jetzt „Wappen von Norderney“. Fer-

tigstellung der ersten Teilstrecke des neuen Westdeiches im Hafenbereich (2,7 Millionen Mark, 8,30 Meter über NN), des restlichen Verwallungsabschnittes der Kaiserwiese von der Moltkestraße bis zur Georgshöhe und der Straßensanierung der Jann-Berghaus-Straße und Richthofenstraße auf dem Abschnitt von der Mühlenstraße bis zur Lüttjen Legde, einschließlich Asphaltierung der Fahrbahndecke und Erneuerung sämtlicher Ver- und Entsorgungsleitungen (5,4 Millionen DM). Durchgeführte Maßnahmen zur Verschönerung des Orts- und Straßenbildes: Neugestaltung des Mühlenvorplatzes, Umgestaltung des Mittelstreifens im Ortsteil Nordhelm, im Bereich zwischen Winter- und Frisiastraße, am Busbahnhof, am Friedhof und an der Kreuzung Mühlen-/Jann-Berghaus-Straße. Anpflanzung 100 neuer Bäume an Straßen und im städtischen Wohnbereich. Die Katholische Kurkirche „Stella Maris“ wird nach zweijähriger Umbauzeit (Erweiterung und bauliche Sanierung) wieder ihrer Bestimmung übergeben. Die Generalinstandsetzung des Kurhauses wird beendet. Sie kostete mehr als 3 Millionen Mark. An den Strandbädern werden Kinderspielgeräte aufgestellt. Neues Posterholungsheim „Vita Nova“ mit 27 Ferienwohnungen wird gerichtet. Der Verband der steuerberatenden Berufe Westfalen-Lippe e.V. führt als alljährliche Fortbildungsveranstaltung seinen 25. Steuerfachkurs auf Norderney durch. Jährlicher Stromverbrauch steigt auf 27 Mio kWh, bei Erdgas auf 153 Mio kWh, bei Wasser auf 954.000 cbm, der seither stagnierend ist und die 1-Million-Kubikmetergrenze nicht überschreitet. Elektrifizierung der Bundesbahnstrecke bis Norddeich-Mole. Flächengröße der Insel Norderney: 25,33 Quadratkilometer=2.553 Hektar. Davon sind 1.754,0 ha=68,7 Prozent Dünen- und Strandflächen, 22,7 ha=8,9 Prozent Gartenland, Wiesen, Weiden und sonstige Grünflächen, 2,5 ha=0,1 Prozent Süßwasser-Gewässer, 166,0 ha=6,5 Prozent Kurparkanlagen und Waldungen, 41,0 ha=1,5 Prozent Sport- und Übungsplätze, 60,0 ha=2,3 Prozent Wege und Verkehrsflächen und 304,0 ha=12 Prozent Gebäudeflächen. Neuer Kurdirektor Dipl.-Volkswirt Helmut Hottendorf (bis 1992). AG Reederei Norden-Frisia befördert im Schiffsliendienst mit Norderney 1,25 Mio Personen und 121.292 Kraftfahrzeuge. Auf der Insel selbst sind 1.543 Kraftfahrzeuge amtlich zugelassen.

## 1981

Nach Befragungsaktion spricht sich Mehrheit der Norderney-Gäste für eine gemeinsame Nutzung der Insel-Wanderwege durch Fußgänger und Radfahrer aus. Fußgängerzone der Poststraße bekommt bronzene Seehundgruppe. Groninger Symphonie-Orchester gastiert zum ersten Male. Inselbesuch des Bundesfinanzministers Hans Matthöfer. Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung. Dr. Herbert Ehrenberg, Teilnehmer der Prominentenrunde beim 4. Insel-Skatturnier. Sowjetische Verhandlungsdelegation mit dem späteren Russischen Außenminister Eduard Schewardnadse unternimmt Besuchsabstecher nach Norderney. 130.000 kurtaxzahlende Gäste. Staatsbad und Stadt installieren Automaten für Hundekot-Reinigungs-sets (Leider wird das Angebot von den Hundehaltern nicht angenommen, so

daß dieser „Erziehungsversuch“ scheitert). Eröffnung eines Meeres-Museums in der Langestraße. Wegepflasterung des Kurplatzes erneuert. Norderneyer Flugplatz Zwischenlandeplatz des vom Deutschen Aeroclub e.V. veranstalteten „Deutschlandfluges 1981“. Neue Erdgas-Übergabestation am Klärwerk mit einer maximalen Abgabeleistung von 300.000 cbm pro Tag. Seit 1. August „Diakonie-Sozialstation Norderney“. Eröffnung eines neuen Volksbank-Gebäudes. (in der Jann-Berghaus-Straße) Abschluß der baulichen Sanierung des Norderneyer Polizeigebäudes für 1,8 Mio DM. Parnirweg wird erste Wohnstraße der Insel. Bau der ersten 23 Reihenhäuser „Alter Horst“. Bauliche Sanierung des Meierei-Gebäudes. Früherer Exerzierplatz an der Mühle wird zu einer Spiel- und Freizeitanlage umgestaltet. Verwirklichung von Planungen für ein neues Tenniszentrum am Südwesthörn scheitert an der Finanzierungsfrage. Schließung der Kinderkurheime Iserlohn und Wanne-Eickel. Abriß des hölzernen Stationsgebäudes und Signalmastes auf der Georgshöhe. Einweihung der neuen Wetterstation mit einer Meßstelle zur Radioaktivitäts-Überwachung am Januskopf. Bauliche Grundsanierung des Alten- und Pflegeheimes „Inselfrieden“ (vorübergehende Unterbringung der Heimbewohner im früheren Kinderkurheim „Upstalsboom“ - heute OLB-Bankgebäude). SVN kauft Beister-Werfthalle für Bootswinterlager-Zwecke. Zahl der auswärtigen Segelboote, die den Norderneyer Jachthafen anlaufen: 2.905, davon 709 unter ausländischer Flagge. Pro-Kopf-Verschuldung der Stadt: 1.472,- DM. Stadt Norderney setzt erstmals einen eigenen Ordnungsbeamten zur Überwachung des innerstädtischen Zonenhalteverbots für Kraftfahrzeuge ein. Gründung des „Vogel- und Ziergeflügelzuchtvereins Norderney“. Rat beschließt den Bau eines neuen Kindergartens. Nach schweren Sturmfluten Durchbruch der Randdünenkette an der Kugelbake. Inselteilung droht. Schließung der Einbruchstelle durch Verfüllung mit 75.000 cbm Sand und Sicherung des Dünenfußes mit 650 m langen und 1,80 m dicken, mit Sand gefüllten Schläuchen aus Kunststoffgewebe. Rettung einer 24köpfigen Schulklasse, deren Rückweg nach einer Wanderung zum Insel-Ostende durch ein höher als Normal auflaufendes Hochwasser abgeschnitten wird. Jahresgesamtzahl der Starts und Landungen auf dem Norderneyer Flugplatz: 15.452. Inselreederei befördert 1,3 Mio Personen und 124.000 Autos.

## 1982

Im Januar Schiffsbehinderungen durch Eisgang. Bülow-Allee und Strandstraße für 1,8 Mio DM neugestaltet. Neuer Rosengarten mit weiteren 1.200 Rosensetzlingen bepflanzt. Seehopiz baut neues Inselinternat „Kinderheil“ als Rehabilitations-Langzeiteinrichtung für asthma- und allergiekrankte Kinder. Weitere 100.000,- DM zum Ausbau des Wanderwegnetzes. Postamt bekommt neuen Haupteingang. Norderneyer Forschungsstelle für Insel- und Küstenschutz stellt neues Laborschiff „Buisse“ in Dienst. Warmer und trockener Hochsommer. Erstmals Aufstellung von Sanitär-Containern unmittelbar am Flutsaum des Osbadestrandes „Weiße Düne“. Fünfte Strandaufspülung (470.000 cbm). Weiterbau des Westdeiches. Neues Niedersächsisches Fi-

schereigesetz erlaubt das Angeln und Fischen in Küstengewässern ohne Angel- bzw. Fischereischein. Zum ersten Male auf Norderney veranstaltet: Jahreskongreß des Deutschen Industrie- und Handelstages. Niedersächsische Landesmeisterschaften im Synchronturnen und im Turnen auf dem Doppeltrampolin, Strandsegler-Regatta, Turnier für Betriebs-Fußballmannschaften, „NDR I auf Achse“. Erste offene Schiffsmodell-Regatta für elektrisch angetriebene funkferngesteuerte Schiffsmodelle im Meerwasserfreibad auf Norderney. SVN gründet Strandsegler-Abteilung. Neugründung des Vereins „Tierschutz Norderney 1982“. Tägl. Trinkwasserverbrauch pro Inselbewohner: 140 l (Bundesrepublik 180 l). Städtische Straßenkehrmaschine legt im Jahr eine Reinigungsstrecke von rund 4.125 km zurück, jährlicher Kehrgutanfall bis zu 3.900 cbm. Die tägliche Strandreinigung in den Sommermonaten kostet die Kurverwaltung rund 100.000 DM. Schwere Novembersturmfluten. Gründung des Reit- und Fahrvereins Norderney.

**1983** Erstmals Baggerung vor der Norddeicher Hafeneinfahrt zur Erhaltung der Tideunabhängigkeit Norderneys. Fertigstellung der neuen Kurparkanlage vor der Marienstraße für rund 1 Mio DM. Erstmals Telefon-Konferenzschaltung Chicago (USA)-Perth (Australien)- Norderney in der von der Deutschen Welle übertragenen Städtebummel-Sendereihe. Schönes, warmes und langanhaltendes Sommerwetter. Aufstellung des Heine-Denkmal vor dem „Haus der Insel“. In den Rad- und Wanderwegenetz- sowie Parkplatzausbau werden weitere 1,3 Mio DM investiert. Bauliche Vergrößerung der Kurklinik Norderney der LVA Westfalen um 48 Betten von bisher 132 auf jetzt 180 Betten. Grundsteinlegung für ein neues Fernmeldegebäude auf dem alten Marineflugplatz (fertiggestellt 1985, Kostenaufwand 7,64 Mio DM). Beginn der Breitbandverkabelung mit einem Investitionsvolumen von 1,2 Mio DM. Wiederherrichtung eines Signalmastes auf der Georgshöhe. Deutsche Bundesbahn trennt sich von ihrem einzigen Bahnhofsgebäude „ohne Schienen“ durch Verkauf an die AG Reederei Norden-Frisia. Kreis- und Stadtparkasse installiert als erste Bank auf der Insel einen Geldautomaten für Bargeldentnahme mit Karten. Nach Umbau für 1,2 Mio DM eröffnet ev.-luth. Kirchengemeinde „Martin-Luther-Haus“ in der Kirchstraße als neues Kommunikationszentrum für Urlaubsseelsorge und Gemeindefarbeit. Bau von 18 Altenwohnungen Ecke Jann-Berghaus-/Willi-Lührs-Straße und 17 Appartements für Krankenhausmitarbeiter. Inbetriebnahme der Müllumschlagstation am Hafen. Für Maßnahmen des Insel- und Küstenschutzes auf Norderney weitere 6 Mio. Mark.

**1984** Erfolgreicher Trainingsauftakt des A-Kaders der deutschen Military-Reiter für die Sommerolympiade 1984 in Los Angeles (Bronze-Medaille in der Vielseitigkeitsprüfung) auf Norderney. Auf der Insel teilweise Verfilmung des Spionageklassikers „Das Rätsel der Sandbank“ von Erskine Childers. Bronzene Vogelgruppe von 5 Möwen auf Duckdalben ziert Ortseingang an

der Bülow-Allee. Einweihung der umgebauten früheren Gepäckhalle als „Haus Schifffahrt“. Vergrößerung und Modernisierung der Personen- und Autofähre „Frisia V“. DLRG-Ortsgruppe Norderney stellt Wachboot „Kiek ut“ in Dienst. Molenkopf-Erneuerung des Inselhafens kostet 4 Mio Mark. 6. Strandaufspülung (410.000 cbm Sand). Sanierung der Kirch- und Wedelstraße. Erstmals auf Norderney: 2. Internationale Wattenkonferenz der west-, ost- und nordfriesischen Inseln. Sport: Georg Eberhardt gewinnt als erster Norderneyer einen Deutschen Meistertitel und zwar bei der Deutschen Meisterschaft im Strandsegeln der Klasse V. Wasseraufbereitungsanlagen und Reinwasserbehälter des Wasserwerks „Weiße Düne“ mit einem Kostenaufwand von 3,2 Mio DM erweitert. Täglicher Trinkwasserpro-Kopf-Verbrauch: 152 Liter. Süßwassergewinnungsgebiet der Insel rund 6 qkm groß. Klärwerk bekommt Siebbandpresse zur Schlamm Entsorgung. Baumschädlingsbefall durch Ulmen-Splintkäfer, dem bis 1986 über 1.200 ausgewachsene Ulmen zum Opfer fallen. Zahl der ehrenamtlichen Landschaftswarte auf der Insel wird von 2 auf 4 verdoppelt. Hotel „Rheinischer Hof“ wird baulich „entkernt“ und 1985 als Hotel „Vier Jahreszeiten“ neu eröffnet. Ratsvorsitzender Remmer Harms neuer Bürgermeister. Regenreicher Sommer. Gründung der Norderneyer „Döntje Singers“.

## 1985

In der Brandungszone des FKK-Strandes Inbetriebnahme einer Strandsauna. Erstmals Stranddisco-Veranstaltung für jugendliche Inselgäste an der „Weißen Düne“. Mit einem Kostenaufwand von 713.000 DM Befestigung des Parkplatzes „Ostheller“ und weiterer Ausbau der gepflasterten Strecken des über 80 km langen Rad- und Wanderwegnetzes von 15 km auf 18,5 km Länge. Völlige Neugestaltung der 1,1 km langen Hafenstraße mit einem Kostenumfang von 2,7 Mio DM. Erneuerung der Mittelstraße. Deichstraße und Habenpad bekommen Straßenbeleuchtung. Generalsanierung der Sporthalle an der Mühle. Erschließung des Wohngebietes „Up Süderdün“. 1. Reitturnier des 1982 gegründeten Reit- und Fahrvereins Norderney e.V. Gründung der Modellschiffbauer-Vereinigung „Weiße Flotte Emsdetten-Norderney“. Verlängerung und Modernisierung der Personen- und Autofähre „Frisia I“. Zunehmende Fahrinnen-Versandung vor der Norddeicher Hafeneinfahrt, zweite Ausbaggerung. 3.362 auswärtige Sportboote laufen den Norderneyer Seglerhafen an, darunter 892 mit ausländischer Flagge. Austern-Aufzuchtversuch mit Containerhaltung im Watt, östlich des Hafens, der nach anfänglichen Erfolgen („Perle von Norderney“) wenige Jahre danach wieder eingestellt wird. Durch neue Fernsprech-Vermittlungsstelle am Habenpad steigt Telefonkapazität auf 4.500 Anschlüsse. Internationales Porsche-Inseltreffen mit Slalom-Wettbewerb als öffentliche Veranstaltung auf dem Norderneyer Flugplatz. Insel-Golfclub veranstaltet „1. Offene Norderneyer Golfwoche 1985“. Trotz verregneten Sommers 151.757 kurtaxzahlende Gäste, 2,4 Mio Übernachtungen.



**1986** Warmer Schönwettersommer. Maimonat mit Sonnenscheinrekord von 261 Stunden. Tschernobyl-Reaktorunfall bringt Norderney wegen hieriger fehlerhafter Radioaktivitätsmessung durch technischen Gerätedefekt (Verdoppelung der Belastungswerte) - in die Schlagzeilen der Medien. Ergebnissymposium der deutschen Spacelab-Mission D 1 mit der erfolgreichen Astronautencrew und über 300 Wissenschaftlern der internationalen Raumfahrtfachwelt. Inselflugplatz Anflugpunkt für eine Ziellandung der „Deutschen Motorflug-Meisterschaft 1986“. Luftsportgruppe Norderney veranstaltet zum ersten Male auf dem Flugplatz einen „Tag der offenen Tür“ mit Schauprogramm. Seit 8 Jahren durchschnittlich auf dem Norderneyer Flugplatz jährlich 15.000 Starts und Landungen, davon 5.000 gewerblich, 10.000 privat. 32.000 Fluggäste, davon 8.500 gewerbliche Beförderung, 23.500 privat. 165.000 kurtaxzahlende Gäste, 2,7 Mio Übernachtungen. Zahl der auswärtigen Sportboote im Seglerhafen: 4.171, davon 1.063 unter ausländischer Flagge. Vergrößerung und Modernisierung der Personen- und Autofähre „Frisia VIII“. Renovierung der Eule-Orgel der ev.-luth. Inselkirche. Stadtwerke errichten zwei Windenergie-Anlagen am Klärwerk als Pilotanlage und als erste im ostfriesischen Raum. (2001 abgebaut) Historische Inselbauwerke erhalten Hinweistafeln. Bäckerei Jacobs begeht 125jähriges Betriebs- und Geschäftsjubiläum. Hotel-Pension „Haus Ihnken“ seit 100 Jahren im Familienbesitz. Bleifreies Tanken auch auf der Insel möglich. Netzlänge des Wasserversorgungsnetzes 69 km, 2.100 Hausanschlüsse. Jährlich zu reinigende Abwassermenge: 920.037 cbm. Verordnung für den Nationalpark „Niedersächsisches Wattenmeer“ ist mit Beginn des Jahres in Kraft getreten.

**1987** 6.200 Einwohner (amtliche Zahl nach Volkszählung). Grundsteinlegung zum neuen Erlebnis- und Freizeitbad „Die Welle“ am Kurplatz (Badelandschaft unter Dach). 25. Fortbildungskongreß Norderney der Ärztekammer Nordrhein. Übertragung des 1.932. Hamburger Hafenkonzertes aus dem Kurhaus unter dem Motto „Norderney - Portrait einer Insel“. Niedersächsischer Landeskönigsball ,87 mit über 750 Schützen und Gästen. Zum ersten Male landet nach mehr als 43 Jahren wieder eine JU 52 der Lufthansa auf dem Inselflugplatz. Trotz witterungsungünstigen Sommers 170.000 kurtaxzahlende Gäste und 2,6 Mio Übernachtungen. Sporthotel „Georgshöhe“ errichtet ganzjährig beispielbare Zwei-Feld-Tennishalle. Umbau des Strandhotels „Germania“ zum Kurhotel „Germania“. Aus- und Umbau des Kaufmännerholungsheimes (vormals Hotel „Bellevue“) zur Nordseeklinik. Norderneyer Kleingärtner erringen mit ihren 187 Gärten in den beiden Gartenkolonien „Schlickdreieck“ und „Gaswerksgelände“ den Landessieg beim 87er niedersächsischen Wettbewerb „Gärten in der Gemeinde“ und werden beim 17. Bundeswettbewerb „Gärten und Städtebau 1987“ mit der Silberplakette ausgezeichnet. Stadt kauft 225 Mietwohnungen der „Neuen Heimat“. Einweihung des neuen Drei-Gruppen-Kindergartens an der

Benekestraße. Abschnittserneuerung der Winterstraße von der Garten- bis zur Jann-Berghaus-Straße. Fassadensanierung des Norderneyer Postamtes mit einem Kostenaufwand von 600.000,-- DM. Die Streckenbefestigung des Rad- und Wanderwegenetzes erreicht eine Länge von 25 km. Inselreederei stellt Stückguttransport zwischen Norddeich und Norderney auf Ro-Ro-Verkehr um. Erstmals Verpflichtung der „Ungarndeutschen Musikanten“ als Kurkapelle für die Nachsaison, ab 1995 auch für das Frühjahr. Gründung des Rotary-Club Norderney. Rund 200 Gebäude und Baulichkeiten werden auf Norderney unter Denkmalschutz gestellt.

## 1988

Wegen Verunreinigung des Seewasser mit Salmonellen (8 bis 10 Keime pro Liter bei drei von acht an den Badestränden gezogenen Proben) im September vorsorgliches und vorübergehendes Badeverbot, des ersten in der über 190jährigen Geschichte des Bades und das einen großen Medienrummel auslöst. 2. Bauabschnitt für das neue Erlebnis- und Freizeitbad „Die Welle“ wird begonnen. Letzter Pferdeomnibus (Nr. 19 der Fuhrunternehmer-Familie Tade Carls) wird nach Erwerb durch den Heimatverein und nach einer grundlegenden Überholung für Ausflugsfahrten auf der Insel eingesetzt. Erstmals Reinigung der Steine des Kaiser-Wilhelm-Denkmal. Fertigstellung des neuen Hafendeiches. Verlegung der Norderneyer Wasserschutzpolizei-Station nach Norddeich. Inselhafen wird mit Landanschlüssen für die Schiffsfakalien-Entsorgung ausgerüstet. Beendigung der 1972 mit einem Kostenaufwand von 3 Mio DM begonnenen Ausstattung aller Frisia-Schiffe mit Abwassertanks. Feuerwehr bekommt für 220.000 DM geländegängiges Löschfahrzeug. Es ist seit 1977 das fünfte neue Feuerwehrfahrzeug und wofür die Stadt Norderney rund 1 Mio DM in den Brand- und Katastrophenschutz auf der Insel investiert. Errichtung von zwei weiteren Windenergie-Anlagen am Klärwerk. Gründung der Wohnungsgesellschaft Nordseeheilbad Norderney (WGN); Gesellschafter: Stadt und Stadtwerke. Stromjahresverbrauch: 34,3 Mio kWh, bei Erdgas 152 Mio kWh, bei Wasser 939.000 cbm. Länge des Kabel- bzw. Rohrortsnetzes: bei Strom 147 km, bei Gas 74 km, bei Wasser 69 km. Zahl der Hausanschlüsse: bei Strom 2.308, bei Gas 2.044, bei Wasser 2.092. Es laufen 4.825 auswärtige Sportboote den Inseljachthafen an, davon 1.032 Boote unter ausländischer Flagge. Landesversicherungsanstalt Westfalen gründet „Forschungsinstitut für internistisch-pneumologisch-allergologische Rehabilitationsforschung e.V.“ mit Sitz an der LVA-eigenen Klinik Norderney. Erste Planungen für ein Seebademuseum. Unter der Baunummer 100 läuft die Jacht „Südwind“, eine „Nordsee 52“ bei der Norderneyer Bootswerft Dübbel & Jesse vom Stapel. Neubau Hotel Ennen in der Luisenstraße (Hotelerweiterung 1994 durch Neubau im Damenpfad).

## 1989

Bilderbuchsommer. 172.000 kurtaxzahlende Gäste, 2,7 Mio Übernachtungen. Neues Restaurantgebäude „Oase“ am FKK-Strand. Bauliche

Modernisierung des Flugplatz-Restaurants. Hafeneinfahrtsgebäude mit einem Kostenaufwand von 320.000 DM zum Nationalparkhaus umgebaut. Errichtung eines Blockheizkraftwerkes am Weststrand für das Kurzentrum. Staatsbad forstet 450 Jungbäume in den Kurparkanlagen nach. Austragung der 19. Deutschen Skatmeisterschaft 1989 im Mannschaftskampf mit 152 Mannschaften aus dem gesamten Bundesgebiet. Fußball-Freundschaftsbegegnung zwischen dem mehrmaligen Deutschen Amateurmeister FC Bayern München und dem TuS Norderney endet mit 13:3 Toren. Austragung des 1. Norderneyer Minigolf-Turniers für Jedermann auf der Minigolfanlage am Birkenweg. Umstellung von 20 öffentlichen Münztelefonen auf Kartenbetrieb. Erneuerung der Luciusstraße mit einem Kostenaufwand von 1,6 Mio DM. Norderneyer DRK bezieht neues Bereitschaftsheim am Wasserturm. Für 1,8 Mio DM Bau und Inbetriebnahme einer neuen Stromübergabestation „Frisia“ als erste Anlage modernster Elektrotechnik in Ostfriesland. Stadtwerke richten Störungsbereitschaftsdienst ein, der „rund um die Uhr“ besetzt ist. Klärwerk wird für 340.000 DM mit dritter Klärstufe ausgestattet, die dem Schmutzwasser bei der Reinigung Phosphate und Stickstoffe entzieht. 7. Strandaufspülung (360.000 cbm). Hotel König brennt bei Schadensfeuer weitgehend aus. Auf Norderney gibt es 414 Pflanzenarten, wobei Pilze und Moose nicht mitgezählt sind, 251 Vogel- und 211 Schmetterlingsarten sowie 21 verschiedene Säugetier-, 2 Kriechtier- und 3 Lurcharten. 1. Norderneyer City-Abendlauf. Stadt Norderney führt Zweitwohnungssteuer als neue kommunale Abgabe ein.

**1990** 6.577 Einwohner (2.893 männlich, 3.684 weiblich), davon 173 mit ausländischer Staatsangehörigkeit (105 männlich, 68 weiblich). Nach zweieinhalbjähriger Bauzeit Eröffnung des neuen Freizeit- und Erlebnisbades „Die Welle“. Das Norderneyer Sporttalent im Windsurfing, Bernd Flessner, holt sich bei der Deutschen Surfmeisterschaft 1990 den Meistertitel. Erstmals Teeseminare für Inselgäste im Fischerhaus-Museum. Aufstellung des ersten öffentlichen Trinkwasserbrunnens, eines originalen Abgusses des sogenannten „Stuttgarter Brunnens“ im Fußgängerbereich der Strandstraße. Restaurierung des Kaiser-Wilhelm-Denkmal. Neueindeckung der Inselwindmühle mit Reetdach. Postbake wird im Inselosten als historisches Markierungszeichen des einstigen Wattweges zum Festland wieder errichtet. Nach Entkernung und Neubau Wiedereröffnung des Inselhotels König. Erstmals Ordination eines ev.-luth. Pastorenehepaares auf Norderney. Nauapostolische Kirchengemeinde Norderney erbaut an der Hafenstraße/ Bülow-Allee eigenes Kirchengebäude, das architektonisch einem Schiffsbug gleicht. Reitclub Norderney e. V. bezieht eigenes Clubheim an der Südfront der Meierei-Mehrzweckhalle. Erneuerung der Georgstraße und des östlichen Abschnitts der Wilhelmstraße. Vereinbarung der Städtepartnerschaft zwischen Garz auf Rügen und Norderney. Stadt und Stadtwerke gründen „Entsorgungsgesellschaft Norderney“ (ESOGN). Gründung der „IWN-Inselwerbegemeinschaft Norderney“. Vergrößerung und Modernisie-

rung der Personen- und Autofähren „Frisia VI“ und „Frisia IX“. Galloway-Rinder werden „Dauerpensionsgäste“ auf den Wiesen des Grohde-Polders. Sandauffüllung am Nordbad nach Strandabbrüchen durch Sturmfluten. Die Zahl der amtlich zugelassenen Krafffahrzeuge auf der Insel: 1.938.

## 1991

1. Norderneyer Hafenfest. Allgemeines Norderney-Bäder-Tennisturnier erstmals auch als Ranglistenveranstaltung. Niedersächsischer Volleyball-Verband veranstaltet am Ostbad erstes Volleyball-Strandgroßturnier mit 72 Mannschaften und 650 aktiven Spielerinnen und Spielern. Die Norderneyer Windsurfer Bernd Flessner und Eilt Wessels surfen erstmals auf ihren Funboards auf direktem Seewege und in zwei Stunden vom Nordbadestrand nach Helgoland. Eröffnung des Nationalparkhauses am Hafen. Wiedereröffnung des Inselhotels Bruns nach baulicher Modernisierung. Nach Generalsanierung für 2 Mio DM wird Norderneys einstiges erstes Kinderheim „Marienheim“ als Familienerholungsstätte in Betrieb genommen. Umbau und Erweiterung der Seehospiz-Notaufnahmestation „Haus Goldacker“ für 3 Mio DM. 223.793 Inselbesucher mit 2,8 Mio Übernachtungen. Kommunale Ablehnung der über das Ostende der Insel geplante Trassierung der „Europipe“. Kreditverpflichtungen der Stadt erreichen durch konsequente Konsolidierungspolitik Tiefstand von 6,3 Mio DM. Verbreiterung des Habenpads. Bau des Verbindungstraktes am Krankenhaus als erste Stufe der in drei Abschnitten geplanten Modernisierung. Straßenerneuerung des Herrenpfads zwischen Langestraße und Denkmal. Klärwerk reinigt 980.853 cbm Abwasser. Bau einer Klärschlamm-Vererdungsanlage mit den ersten 6 Beeten als einmaliges Pilotprojekt dieser Größenordnung in der Bundesrepublik (1,8 Mio DM Investitionskosten). Indienstellung des Inselentsorgungsschiffes „Störtebeker“. Mit gymnasialem Zweig Einführung der kooperativen Gesamtschule am Norderneyer Schulzentrum. Feinkost-Bakker begeht 100jähriges Geschäftsjubiläum. Feuer im Yachthafen vernichtet 4 Sportboote.

## 1992

Gutes Sommerwetter. Kurmittelhaus bekommt gläserne Kuppeln. Strand säuberungskosten des Staatsbades steigen bis zu 400.000 DM jährlich. Erstes Sonderkonzert mit Justus Frantz und der Kammerphilharmonie des Schleswig-Holstein Musikfestival (ab 1995 mit seiner Philharmonie der Nationen). Gesamtkonferenz der Sportminister der deutschen Bundesländer erstmals auf Norderney. Dipl.-Ing. Garrelf Remmers neuer Kurdirektor. Der 100 Jahre alte Münchner Alfred Schoelkopf bisher ältester Norderney-Gast in der fast 200jährigen Geschichte des Bades. Außergewöhnlicher Bernsteinfund von fast Ziegelsteingröße. Nach 53jähriger Unterbrechung wieder Direktfluglinie im gewerblichen Luftverkehr zwischen Norderney und Berlin-Tempelhof. Der Norderneyer Windsurfer Bernd Flessner wird Deutscher Funboard-Meister 1992. Fußball-Schlagerspiel TuS Norderney - Rot-Weiß Essen endet mit 2:9 Toren. Deutsche Handballnationalmannschaft

der Frauen führt erstmals einen zweiwöchigen Vorbereitungslehrgang auf der Insel durch. Generalsanierung der Sportanlagen an der Mühle für 4,1 Mio DM. Renovierung der Kath. Pfarrkirche am Denkmal. Grundüberholung des Insel-Kaps. Inselwindmühle bekommt neue Flügel. Bau eines Krankenhaus-Bettenhauses. Schaffung von Mietwohnungen durch Dachaufbau der Häuser Lüttje Legde 8-10 (1,2 Mio DM). Norderneys ältester Friseurbetrieb, der Herren- und Damensalon Sebes, feiert sein 100jähriges Bestehen. Die drei Fährschiffe „Frisia I“, „Frisia V“ und „Frisia VIII“ sind mit 400 bis 500 Personen fassenden Promenadendecks ausgestattet worden (Kostenaufwand 4,5 Mio DM). Inbetriebnahme einer zweiten Fährhubbrücke im Nordeicher Osthafen. Achte Strandaufspülung (450.000 cbm, 1,5 Mio DM). Früheres Ruderhaus der „Frisia VIII“ wird neues Hafenzentrum des Norderneyer Sportboothafens, rd. 4.600 auswärtige Boote, davon über 1.000 unter ausländischer Flagge. MS „Freundschaft“ (ex Passagierschiff „Stralsund“) geht als Wohn- und Unterrichtsschiff auf Hafenposition der seit 10 Jahren bestehenden Segelschule Norderney (Kapitän Kruse). Einführung der Mülltrennung auf der Insel.

**1993** Norderneys ältester Kurgast, der 101 Jahre alte Münchner Alfred Schoelkopf weilt erneut zu einem Erholungsaufenthalt auf der Insel. Erstmals Inselstart der 17. Internationalen Niedersachsenrundfahrt der Radamateure mit dem Prolog auf Norderney. Zum ersten Mal Fernsehdirektübertragung via Satellit von und über Norderney. TELEKOM installiert Richtfunkantenne für D-1 Netz auf Hoehaus A an der Kaiserstraße. Sanierung der technischen Anlagen im „Haus der Insel“ für über 1 Mio DM. Sanierung und Neugestaltung der Friedrichstraße vom Denkmal bis zum Rathaus. Weiterer städtischer Schuldenabbau auf 5,9 Mio Mark. Die bei der Norderneyer Bootswerft Dübbel & Jesse erbaute 13 Meter-Aluminium Jacht „Asma“ umrundet als erste Segeljacht der Welt nach erfolgreicher Durchquerung der Nordwest-Passage in der Arktis den amerikanischen Doppelkontinent in 1.300 Tagen und legt dabei 38.000 Seemeilen (70.376 km) unbeschadet zurück. Verlängerung und Modernisierung der Personen-/Auto-Fähre „Frisia II“. Lesebestand der Norderneyer Stadtbücherei: 13.061 Bücher (4.251 Romane, 4.775 Sachbücher, 4.035 Kinder- und Jugendbücher); jährlich rund 46.000 Ausleihungen, davon 24.650 Entleihungen durch Kur- und Feriengäste, 21.350 von einheimischen.

**1994** Große Sandverluste vor den Inselschutzwerken nach Orkanflut im Januar. Sandauffuhr am Nordbadestrand und 9. Strandaufspülung (320.000 cbm). Sommer mit Sonnenschein- und Wärmerekorden. Gutes Wetter hat erstmals keine Auswirkungen auf den Gästebesuch, sogar leichte Einbußen. Gertrud Schauland aus Mühlheim, seit 1954 Stammgast auf Norderney, wird während ihres Inselaufenthaltes 100 Jahre alt. Aufstellung der 4 1/2 m hohen Stahlskulptur „Friesische Sonne“ des dänischen Multikünstlers

Anders Nyborg im Georgsgarten. Abschluß-Symposium der deutschen Spacelab-Mission D 2 mit der erfolgreichen Columbia-Astronautencrew und über 350 Raumfahrtwissenschaftlern aus aller Welt. Erstmals Austragung des Traditionsfußballspiels Schalke 04 gegen Uwe Seeler Altstars auf Norderney. 1. Internationales Inselfpringen mit den weltbesten Athletinnen im Damenhochsprung. Erstmals Basketballspiel am Strand, ausgetragen von niedersächsischen Jugendauswahlspielern und Nationalspielern des Deutschen Basketballbundes. Nach 18monatiger Bauzeit Einweihung des neuen Krankenhaus-Bettentraktes (43 Betten, 8,1 Mio DM) und Namensgebung „Dr.-von-Halem-Krankenhaus“. Aufstockung der Wohngebäude Lüttje Legde 2-6 für weitere 11 Mietwohnungen. Einweihung der NILEG-Wohnanlage „Habenpad“ mit 44 Wohneinheiten. Erstmals bei der Stadtverwaltung Anstellung einer Ausländerbeauftragten. Erneuerung der Bäckerstraße. Norderneyer Kleingärtnerverein erbaut eigenes Vereinshaus im Schlickdreieck. Beginn einer zweijährigen geobotanischen Pilotstudie „Umweltverträgliche Raumordnung und Raumnutzung im norddeutschen Küstenraum am Beispiel der Nordseeinsel Norderney“ zum Kostenpunkt von 274.000 DM und Beginn eines bis 1997 dauernden und 440.000 DM kostenden Forschungsvorhabens zur Ermittlung der schonendsten Bewirtschaftung der Süßwasserlinse der Insel.

## 1995

Trockener und sonnenscheinreicher Sommer. Norddeutsche Gesellschaft für Kinderheilkunde hält 44. Jahrestagung auf Norderney ab. Von Mai bis September im Dr.-von-Halem-Krankenhaus Ferien-Dialyse, auch für Kinder. 22 Hotelbetriebe auf der Insel beteiligen sich an der Sterne-Klassifizierung nach bundesweitem Standard. Die alljährliche Autozählung des Ordnungsamtes ergibt erstmals eine tendenzielle Abnahme des Kraftfahrzeugverkehrs auf der Insel. Allergie- und Hautklinik richtet Ozonmeßstation ein. Vertreter von Staatsbad, Stadt, Reederei, Gastgewerbe, Einzelhandel und Handwerk bilden gemeinsame Arbeitsgruppen, die mit Hilfe von Unternehmensberatern Norderneys künftige Strategien des touristischen Marketings entwickeln sollen. Erneuerung der bühnentechnischen Anlagen des Kurtheaters. Bau der Straße „Südwesthörn“. Norderney erreicht mit Vollendung der dritten Ausbaustufe seines vollbiologischen Klärwerks (50.000 Einwohnergleichwerte) den Spitzenstandard der Klärtechnik. Kreditaufnahme von 2,8 Mio DM läßt nach 20 Jahren des kontinuierlichen Abbaus von 13 Mio DM auf 6 Mio DM städtische Schuldenlast erstmals wieder steigen, auf 8,8 Mio DM. Einführung der 5-Tage-Unterrichtswoche an den Norderneyer Schulen. Anlegung eines Salzwiesenlehrpfades mit 7 Stationen am Fuße des Hafendeiches. Tischlerei Stürenburg begeht 100jähriges Betriebsjubiläum. Indienststellung des neuen Roll-on-roll-off-Frachtschiffes „Frisia VII“. Etwa 90 Brutvogelarten sind auf Norderney heimisch, davon haben sich seit 1965 über 25 neu angesiedelt, einige wenige sind in dieser Zeit gänzlich verschwunden. Die Zahl der Gastvogelarten liegt auf der Insel bei 250. Weil kein Anruf gekommen ist, schafft die Stadt Nor-

derney das von ihr eingerichtete „Umwelttelefon“ wieder ab. Inselreederei befördert 1,85 Mio Fahrgäste und 195.740 Kraftfahrzeuge.

**1996** Behinderungen des fahrplanmäßigen Schiffsverkehrs am Anfang des Jahres durch Eisgang. Strandung eines über 30 t schweren Pottwales am Ostende der Insel (Kadaverbeseitigung durch Vergraben in den Dünen). Für 1,5 Mio DM Foyer-Neugestaltung im „Haus der Insel“. Erstes Trainingslager des 1. FC Köln auf Norderney. Erstmals Austragung der „Deutschen Ponymesterschaft“ auf der Insel. Norderneyer Seglerverein veranstaltete den „1. Tag des Wassersports“. Das Flaggschiff MS „First Lady“ der Reederei Cassen Eils (gebürtiger Norderneyer) läuft erstmals den Inselhafen an. Am 1. August Löschung der letzten Norderneyer Fischkutter-Fanglizenznummer (NOR-236) und damit endgültiges Aus des von der Insel betriebenen Fischfangs (nur noch Fremdkuttern Fischanlandungen am Hafen erlaubt). Errichtung eines neuen lichtdurchfluteten Empfangs- und Abfertigungsgebäudes am Fähranleger. Insel- Windmühle wird nach monatelangem „kopflosen“ Zustand neue Kappe aufgesetzt. Straßenverschönerungen in der Nordheim-Siedlung. Bau eines Hubschrauberlandeplatzes am Dr.-von-Halem-Krankenhaus. Stadt erwirbt Liegenschaft des Alten- und Pflegeheimes „Inselfrieden“ für 1,36 Mio DM. Feuerwehr bekommt neues Drehleiter-Fahrzeug für 865.000 DM. Stadtverwaltung stellt erstmals eine Frauenbeauftragte ein. Bundeswehr gibt Sanitätsdepot am Gorch-Fock-Weg auf. Tischlerei Hoppe begeht 100jähriges Betriebsjubiläum. 247.156 Kurtaxzahlende Gäste, 2,8 Mio Übernachtungen.

**1997** 6.501 Einwohner. Am 17. Mai besteht Norderney als Kur- und Ferieninsel sowie als ältestes deutsches Nordseeheilbad 200 Jahre. Die alte Kurkarte hat ausgedient. Als Novum und als Weltneuheit, lt. CeBIT-Messe Hannover, Einführung der „NorderneyCard“ als „elektronische Geldbörse“, die bei ihrem Inselstart Fährticket, Kurkarte, kostenlose Fahrkarte für den Innerstädtischen Busingverkehr und Eintrittskarte für das Meerwasser-Brandungsfreibad am Weststrand und für die Leuchtturmbesichtigung zugleich ist. Der weitere Ausbau des NorderneyCard-Systems (weltweit erste Hybridkarte mit einer Vielzahl von Einzelfunktionen) strebt eine „All-round-Ferienkarte“ an, die von ihren Besitzern einmal als bargeldloses Zahlungsmittel im gesamten Bundesgebiet benutzt werden kann. Beginn der kurmusikalischen Saison erstmals zu Ostern. Niedersächsischer Fremdenverkehrstag 1997. Bundesländer führen zum ersten Male Kultusministerkonferenz auf Norderney durch. Skatturnier um den „Deutschland Pokal 1997“. Erweiterung des Parkplatzes C. Zweispuriger Wanderwegausbau für Radfahrer und Fußgänger zwischen Tannen- und Emsstraße. Im Januar niedrigste monatliche Niederschlagsmenge (1,4 l/qm) seit Registrierung der meteorologischen Daten auf Norderney und Behinderung der Schifffahrt durch Eisgang. Neuer Seenotrettungskreuzer und neuer Tonnenleger. Am

21.07.1997 Start des Internetauftritts [www.norderney.de](http://www.norderney.de). Spedition Johann Fischer begeht 100jähriges Betriebsjubiläum. Älteste Inselbewohnerin wird 103 Jahre alt. 779 Miet-/Sozialwohnungen, davon 449 städtisch und 230 im Bundesvermögensamt-Besitz. 8,3 ha Kleingartengelände (Schlickdreieck 5,0 ha, Gaswerksgelände 3,3 ha). Norderney erstmals Tagesziel einer Oldtimer-Tour mit Schau. Letzte Segelmacherei auf der Insel stellt Betrieb ein. Bau einer Skateranlage mit Rampen auf dem Hochstrand des Nordbades für Inline-Skater. Anschluß der 5.800 Norderneyer Telefonanschlüsse an die neue digitale Vermittlungsstelle der Deutschen Telekom. Norderney hat 1.855 Häuser und verfügt über 20 Hotels mit 1.324 Betten, 37 Hotels garni mit 1.085 Betten, 66 Fremdenheime und Pensionen mit 1.613 Betten, 344 Anbieter von 1.479 gewerblich vermieteten Ferienwohnungen mit 4.456 Betten, 843 Privatquartiere mit 3.848 Betten, 15 Erholungsheime mit 1.280 Betten, 5 Kliniken/Krankenhäuser mit 925 Betten, 8 Jugendheime/Jugendherbergen mit 772 Betten, 2 Kinderheime mit 120 Betten, 6 Campingplätze mit 1.187 Betten und 1.319 Zweitwohnungen mit 4.510 Betten (Gesamtbettenzahl: 21.120). Auf der Insel gibt es 18 Bade- und Fachärzte, 3 Praxen für Krankengymnastik, 5 Psychologen/ Psychotherapeuten, 2 Zahnärzte, 1 Tierarztpraxis, 3 Apotheken, 7 private Kurbetriebe und 6 selbständige Masseure und Fußpfleger. Erstmals auf Norderney: Tagung der Gesellschaft der Kinderkrankenhäuser Deutschlands im Seehospiz zum Thema „Kinderkliniken und -abteilungen im Strukturwandel“.

## 1998

Nach nunmehr 45 Jahren versieht der Tonnenleger vom Norderneyer Hafen aus seinen Dienst. Am 28. Januar wird er durch ein neues Schiff abgelöst, das wiederum den Namen „Norden“ trägt. Mithin wird dieses Schiff der vierte Tonnenleger sein, der den Namen der Küstenstadt trägt und im Norderneyer Hafen beheimatet ist. Umfangreichste Straßenbaumaßnahme in diesem Jahr: Ausbau der Bogenstraße. Der Kostenaufwand für den Straßenbau mit den dazugehörigen Ver- und Entsorgungsleitungen wird sich auf rund 470.000 DM belaufen. Der Geschäftsführer der Niedersächsischen Bädergesellschaft, Ministerialdirigent Wolf Kutzer, verabschiedet am 11. März den Kurdirektor Garrelf Remmers.. Der TUS-Norderney zählt 1.352 Mitglieder. Am 15. Juli besucht Bundeskanzler Dr. Helmut Kohl die Insel. Olympiasiegerin Nicole Uphoff nimmt am Reit- und Springturnier teil. Die „historische Schaumeile“ wird von der Stadt Norderney ins Leben gerufen. Renovierung des Glockenturmes „St. Ludgeri“. Nach einer eingehenden Untersuchung der Festigkeit wird der Turm nun mit Stahlankern befestigt, verschalt und anschließend mit einer neuen Kupfereindeckung versehen. Außerdem wird das Schieferdach im Altarbereich neu gedeckt. Die Arbeiten führt das Norderneyer Bauunternehmen Eilt Wessels aus. 12. Oktober letzte Fahrt des Forschungskutters „Burchana“ der hiesigen Forschungsstelle Küste des Niedersächsischen Landesamtes für Ökologie. - Sonnabend, den 19. Dezember wird die neue „Burchana“ im Inselhafen durch Lina Harms, der Frau von Bürgermeister Remmer Harms getauft. Be-



ginn der umfassenden Sanierung der Fassade des 25 Meter hohen Turmes der evangelischen-lutherischen Inselkirche. Ab 2. November Ausbau der Schmiedestraße. Nach rund 30 Jahren finden wieder im historischen Kurtheater Kinofilmvorführungen statt. Peter Heckelmann wird im November zum neuen Stadtbrandmeister gewählt. Pünktlich am 26. November konnte der Großadventskranz montiert werden und zum ersten Adventssontag erstmals mit einem Licht erstrahlen. Die Idee stammt vom Stadtbaumeister Jann Saathoff und konnte durch eine Großspende des Verkehrsbüros Norderney e.V. verwirklicht werden. Die Kriminalstatistik: 970 Straftaten wurden auf Norderney registriert. Das sind 113 oder 11,6 Prozent mehr als 1997. Die Aufklärungsquote für gemeldete Straftaten, lag bei 491, was 50,6 Prozent entspricht, und steigerte sich damit gegen 1997 um fast 7 Prozent. Damit liegt Norderney voll im Landestrend. Besonders häufig auf Norderney: Fahrraddiebstähle.

## 1999

Eine lange Einsatznacht brachte der Jahreswechsel für die Freiwillige Feuerwehr mit sich. Verursacht durch einen Feuerwerkskörper brannte eine Wohnung in der Lüttjen Legde vollständig aus. Bewohner des Hauses, unter anderem ein Hund, eine Katze und ein Papei, mussten gerettet werden, doch zum Glück kam niemand ernsthaft zu Schaden. Es entstand jedoch ein Sachschaden in Höhe von 300.000 DM. Um 1.50 Uhr brannte dann auch noch ein Campingwagen auf dem Campingplatz „Um Ost“, hier brach sich ein Feuerwehrmann den Fuß in einem Kaninchenloch. 10. Jahres Sportboothafen Norderney GmbH. Gerjet Visser blickt auf eine 10jährige Tätigkeit als Geschäftsführer zurück. Mit großen Erwartungen stellte die Norderneyer Aluminium-Yachtwerft „Dübbel und Jesse“ ihre Neukonstruktion „Swing“ (14 Meter lang) auf der Bootsausstellung in Düsseldorf aus. Auf einer Länge von 10 Kilometern waren der Strand und das Deckwerk mit angelandetem Paraffin verunreinigt. Die Beseitigung gestaltete sich schwierig, da für solche Fälle kaum Geräte zur Verfügung stehen. Der Verursacher, die „MS Kilchen Bothnia“ wurde im Hamburger Hafen „an die Kette“ gelegt. Sie kam erst wieder frei, als Bankbürgschaften gestellt wurden, um sicher zu stellen, dass die Reinigung der Strände nicht den betroffenen Kommunen zur Last fällt, dennoch ist die Kostenübernahme (100.000 DM) nicht geklärt. Im Rathaus ernannte Bürgermeister Remmer Harms, den bisherigen Oberbrandmeister Peter Heckelmann, zum Stadtbrandmeister, er trat damit die Nachfolge von Manfred Meister an, der altersbedingt aus dem aktiven Dienst ausschied. Theo Weddermann wurde für 25 jährige Ratsmitgliedschaft geehrt. Remmer Harms: „Auch wenn er diese 25 Jahre nicht am Stück abgesehen hat, ist es um so bemerkenswerter, dass er sich nach 6 Jahren Abstinenz wieder entschlossen hat, Verantwortung zu übernehmen. Am 27. Januar stießen um 14.58 Uhr, nördlich von Norderney zwei Tornado Kampffjets der Bundeswehr zusammen ins Meer. Zwei der Piloten konnten leicht verletzt geborgen werden. Zwei Piloten blieben zunächst vermisst, auch der auf Norderney stationierte Rettungskreuzer „Bernhard Gruben“ hat sich an der Suchaktion beteiligt. Anfang Februar

wurde von 15 Norderneyer Eltern und zwei Vertretern von Gästekindern der „1. Ponyclub Norderney“ gegründet. Mit dem Verein soll den Initiatoren zufolge sichergestellt werden, dass der Reitsport allen sozialen Schichten zugänglich wird. Verhältnismäßig glimpflich verlief die Sturmflut in der Nacht vom 4. auf den 5. Februar. Zwar stand der Hafen unter Wasser, es entstanden jedoch keine ernsthaften Schäden. Dramatisch hingegen die Situation an der Weißen Düne. Hier ging abermals viel Sand verloren. „Gasexplosion in der Winterstraße“ lautete die Alarmmeldung der Feuerwehrzentrale für die Freiwillige Feuerwehr Norderney und die Rettungskräfte des Deutschen Roten Kreuzes am 16. Februar kurz vor 20 Uhr. Wenige Minuten zuvor waren gewaltige Erschütterungen im Ortsbereich wahrzunehmen. Ähnlich wie Orkanböen rüttelten enorme Kräfte an den Häusern. Dachteile und Ziegel verteilten sich von der Bogenstraße über die Frisiastraße, bis hin zur Kreuzung vor der Grundschule. Wenig später wurde die Ursache erkennbar: Eine Windhose hatte eine Schneise der Zerstörung hinterlassen, die wohl in der Halemstraße ihren Ausgang nahm. Sie zog weiter bis zum Denkmal und endete schließlich am Sportplatz, wo sie das Dach der Sporthalle schwer beschädigte. Der seit 1949 als Gästezeitschrift erscheinende „Badekurier Norderney“ erscheint jetzt als „Veranstaltungskalender Badekurier“. Jährliche Auflage soll nun 150.000 Exemplare (über das Jahr verteilt), statt wie bisher 60.000 betragen. Erstmals beteiligt sich Norderney am renommierten 10. Internationalen Filmfest Emden. Vom 2. bis zum 9. Juni wurden in Emden, in Aurich und im Norderneyer Kurtheater-Kino, 20 Wettbewerbsfilme gezeigt, bei denen das Publikum als Jury über die Wertung der drei besten Spielfilme entschied. Cat No.1 kommt in seinen Heimathafen. Zwei Tage lang hatten Techniker der FRISIA-Werkstatt und künftige Besatzungsmitglieder kräftig zu tun, um am Morgen des 30. Juni um 6.00 Uhr endlich in Richtung Norderneyer Heimathafen in See stechen zu können. Bei den Restarbeiten wurden die „Frisianer“ von Fachkräften der australischen Herstellerwerft und der Cassen Werft Emden unterstützt. Der Katamaran war als Decksladung eines Frachters, in 36 Tagen von Australien nach Emden gebracht worden. Großes Glück hatten die Eigner der Motoryacht „Olympic“, die durch einen Motorschaden auf den Strand getrieben wurde. Mit dem Rettungskreuzer „Bernhard Gruben“ wurde eine Leinenverbindung hergestellt und bei erhöhter Tide konnte das Schiff freigeschleppt werden. Am Mittwoch, dem 13. Oktober um exakt 11.38 Uhr drückte Regierungspräsident Bernd Theilen auf den Roten Knopf und löste damit den symbolischen ersten Rammschlag zum Bau der zweiten Fährbetтанlage auf Norderney aus. Die Fertigstellung dieses Projektes ist bereits für den Juli 2000 vorgesehen.

Am Neujahrstag kurz nach 12 Uhr Mittags, konnte die Jugendgruppe des SVN, in Anwesenheit von zahlreichen Vereinsmitgliedern und Gästen, die erste fertiggestellte Optimistenjolle ihres zur Zeit laufenden Bootsbauprojekts, bei besten Wetterbedingungen dem nassen Element übergeben. Nach einer kurzen Begrüssung durch Jugendwart Karl Westdörp taufte die Jungseglerin Wenke Fischer, auf der Kaje vor dem Bootshaus des SVN, mit dem traditionellen Taufspruch und dem Inhalt einer Sektflasche das kleine Boot auf den Namen „Erster, Erster ... 2000“. Am 12. Januar kam Tomma Jasne Käsebieer als erstes Baby des Jahres auf Norderney zur Welt. Das Morgenhochwasser (am 30. Januar) hat an den ungeschützten Dünenketten im Ostland bei der „Weißen Düne“ und hinter dem FKK-Strand wieder zu erheblichen Dünenabbrüchen geführt. Das Strandniveau hat zum Teil bis zu eineinhalb Metern abgenommen.. Um 4.50 Uhr wurde am Pegel Norderney ein Wasserstand von 8,48 Meter über Pegelnull gemessen, was 2,30 Meter über dem normalen Hochwasser entspricht. Schon seit längerem befasst sich der Golfclub Norderney mit der Erweiterung seiner Anlage auf 18 Löcher, statt wie bisher 9 Löcher - Umzug des Campingplatzes „Um Ost“ denkbar... Am 1. Februar vollzieht sich der Besitzwechsel des Hanseatic Hotels, von der Hoteliersfamilie Ursula und Helmut Kaufmann, an die Nordseeklinik GmbH und Co KG. 1. Wald-Crosslaufmeisterschaften des TUS Norderney (Dr. Korus Gedächtnislauf) Zu Ostern Fertigstellung des Kinderspielhauses im Freibad. 25. April gegen 14 Uhr verließ das Passagierschiff „Frisia III“ den Inselhafen. Es fährt nun für die Reederei Saimaa Ferries Oy, Nurmes/Finnland. Einweihung des neuen Bootshauses am Hafen. Es ist das 4. Bootshaus in der Geschichte des Norderneyer Seglervereines, der zugleich sein 75-jähriges Bestehen feiern kann. Am 7. Juni ist für Hans Visser und sein „Seepferdchen“ der letzte Arbeitstag. Um 14 Uhr wurde das Seepferdchen mit großem Nebelhornkonzert im Norderneyer Hafen verabschiedet. Es wird zukünftig sein Heimathafen in Burg auf Fehmarn haben. Das Kinderkrankenhaus Seehospiz schließt seine Pforten am 1. Oktober. Im September ist Freddy Quinn zu Gast auf Norderney. Am 10. September geht für Anneliese und Erich Getzlaff ein 33 Jahre dauernder Lebensabschnitt zu Ende. So lange hatte das Ehepaar den SparMarkt in der Winterstraße betrieben. Am 29. September dreht der Pferd omnibus seine letzte Runde über die Insel. Nach zwanzig Jahren hängen Lore und Helmut Visser die Zügel an den Nagel. 6.200 Einwohner. Ende der Windenergie auf Norderney, da sich eine 4. Anlage, die sich im Eigentum der Auricher Firma ENERCON befand, am 28. Mai während eines orkanartigen Sturmes selbstständig gemacht hat. Beim Bundesentscheid der Nachwuchskonditoren ist Ulrike Kaminski (20) aus Norderney als Beste Nachwuchskonditoreifachverkäuferin Deutschlands gewählt worden. Die Beschäftigte aus dem Norderneyer Central-Café setzte sich überzeugend gegen ihre 10 Wettbewerbskolleginnen durch. Thema der diesjährigen Wettbewerbsarbeiten war Weihnachten. Am 28. Dezember erklingt zum ersten Mal auf Norderney eine vollständige Oratorienaufführung (Bachs

Weihnachtsoratorium, Teil 2) mit Chor, Solisten und ein mit historischen Instrumenten besetztes Orchester. Erstmals „Wochenmarkt“ auf Norderney.

**2001**

Mit dem Jahreswechsel 2000/2001 schied Stadtdirektor Helmut Bruns als Stadtdirektor aus. 1956 hatte er seine Verwaltungslaufbahn bei der Stadt begonnen. 1986 wurde er Stellvertreter von Stadtdirektor Karl Welbers und 1995 schließlich dessen Nachfolger. Bruns war ein kompetenter Mann und allseits geschätzt. Kommissarisch und engagiert führte dieses Amt dann sein Stellvertreter Ludwig Salverius bis zum Herbst weiter. Mit der erstmaligen Wahl eines Hauptamtlichen Bürgermeisters endete die Zweigleisigkeit im Rathaus. Der Posten von Stadtdirektor und Bürgermeister wurde vereint. Das Rennen um diese Position gewann, nach einer Stichwahl gegen den Kandidaten Ludwig Salverius, mit klarer Mehrheit Klaus-Rüdiger Aldegarmann von der WIN (Wählerinitiative). Der in den Ruhestand scheidende Bürgermeister Remmer Harms, der vom neuen Rat am 27. Dezember zum Norderneyer Ehrenbürger ernannt wurde, war 37 Jahre ununterbrochen im Rat und davon 17 Jahre Inselbürgermeister. In seiner ihm bescheidenen Art, aber auch weil ihm bestimmte Entwicklungen nicht behagten, lehnte er zuvor eine große offizielle Verabschiedung ab. Mit der Anstellung eines neuen Geschäftsführers beim Niedersächsischen Staatsbad Norderney wurde eine weitere herausragende Position auf Norderney frisch mit Wilhelm Loth besetzt. Hiermit endete vernünftigerweise auch eine vorübergehende Zweigleisigkeit von Kurverwaltung und DEHOGA-Inselverein mit der Herausgabe eines wieder gemeinsamen Gastgeberverzeichnisses. Indes stiegen für die Inserenten die Kosten für eine vielfältige werbliche Darstellung, die den Internetauftritt unter der Domain Norderney.de einschließt. Unzufriedene schlossen sich derweil zu einer Vermietervereinigung zusammen. Bei der Kurverwaltung gab es eine weitere personelle Veränderung.

In den Ruhestand trat im Januar Paul Schild. Er war 32 Jahre beim Staatsbad aktiv und seit 1992 Kurbetriebsleiter. 1983 hatte Heinrich Aden die Geschäftsführung der Norderneyer Stadtwerke übernommen. Er wurde Gründungsgeschäftsführer der Norderneyer Wohnungsgesellschaft und der Wirtschaftsbetriebe und galt wohl unbestritten bis zu seinem endgültigen Ruhestand am Jahresanfang als guter Mann. Der Diplomingenieur für Maschinenbau brachte alles technisch und wirtschaftlich gut voran. Seine rechte Hand war auf kautmännischer Seite Lübbe Saathoff, der am Jahresende praktisch sein vollständiger Nachfolger wurde. Er kann sich auf gute und kompetente Meister bei den Stadtwerken stützen. Am 16. Februar verstarb Franziska Polom. Auf Norderney kannte man sie nur mit dem Vornamen. Die Allgemeinheit erfuhr eigentlich erst etwas Genaueres über sie durch den redaktionellen Nachruf von Dirk Kähler. Die als Flüchtling nach Norderney gekommene Altenheimbewohnerin wurde verkannt und lebte unbeeinflussbar ihr eigenwilliges Leben - nach einem wohl erschütterndem traumatischen Schicksal in den Kriegswirren in Kolberg.

Das Kinderkrankenhaus Seehospiz erhielt im Februar einen neuen Pastor. Detlef Hanke folgte Pastor Werner. Die traditionsreiche Einrichtung gehört zum Diakonissenmutterhaus „Kinderheil“, welches im Juli sein 150-jähriges Jubiläum feiern konnte. Im Februar verstarb in Hinte Wilfried Freese, der Ehrenvorsitzende des Vereins „Marienheim-Familienerholungsheim“. Von 1945 bis 1997 war er Vorsitzender des Vereins und Bewahrer dieser sozialen Familienerholungsstätte in der Marienstraße. Wichtige Jugendjahre verlebte in diesem Hause, bei der legendären Heimleiterin Schwester Anna Schendel, Michael Fleischer. Der Helmstädter Studienrat i.R. ist Autor literaraturgeschichtlicher Abhandlungen Norderneys. Er schrieb sein erstes Buch über Fontane und Norderney. Im Vorjahr, 175 Jahre nach Heinrich Heines Inselbesuch, brachte er ein zweites Buch heraus. Darin berichtet er über dessen drei Norderney-Aufenthalte („Heinrich Heine der Dichter der Nordsee“).

Kapitän, Wattführer und Umweltschützer aus Leidenschaft, so läßt sich die Persönlichkeit von Willy Martens zusammenfassen, der am 28. Mai seinen 80. Geburtstag feierte. Wortgewaltig tritt er nicht nur im Watt auf, wenn er bei den Führungen den Gruppen und zahlreichen Fernsehteams immer wieder die ungute Entwicklung eines faszinierenden Landschaftsraumes erklärt. Sein Kampf gilt unermüdlich dem Kampf der Wildmuscshelfischerei zwischen Inseln und Festland. Ein beachtliches Stück Norderneygeschichte schrieb als Kommunalpolitiker Paul Kanngießler mit, der am 9. Juli verstarb. Von 1964 bis 1991 war er im Stadtrat, viele Jahre stellvertretender Bürgermeister und lange Jahre im Kreistag für Norderney aktiv. Der Konditormeister baute mit seiner Frau ein bedeutendes Familienunternehmen auf und fand dennoch die Zeit, ehrenamtlich vielseitig zu wirken. Unter anderem auch in der evangelischen Kirchengemeinde und im Heimatverein. Am 23. Juli feierte der Großunternehmer Rolf Trauernicht, wie alle Jahre, seinen Geburtstag mit Familienangehörigen, Geschäftskollegen und Einwohnern auf Norderney. 77 Jahre alt wurde der Ostfrieße aus Großefehn, für den die Insel sein zweites Zuhause ist. Gefeiert wurde rustikal auf dem Gelände seiner Insel-Baustofffirma „Garrels“, wo drei Monate später noch ein moderner Baumarkt entstand. In diesem Jahr waren die Gratulanten besonders zahlreich, und dafür gab es einen guten Grund. Der Einfallsreichtum und Tatendrang von „Tullum“ führte dazu, dass das fehlende Autobahnstück der A31 zwischen Ochtrup und Geeste (42 Kilometer) durch Spenden vorfinanziert und somit bereits 2005 - also 10 Jahre früher als im Bundesverkehrswegeplan geplant - fertiggestellt werden kann. Eine weitere Inselpersönlichkeit feierte im Oktober ein Jubiläum.

Auf eine 25-jährige Tätigkeit als Chefarzt und Leiter des Dr.-von-Halem-Krankenhauses konnte Dr. med. Klaus Platte zurückblicken. Die Gesundheitspolitik hat das Inselkrankenhaus in ein schwieriges Fahrwasser gebracht. Zwei professionelle Beratungsfirmen, sind daran gescheitert. Die Wittgensteiner-Verwaltungsleiterin Renate Schulz sprach vor einem Jahr noch davon, dass die Motivation über den Erfolg entscheide. Im Kranken-

haus wurde stets gute Arbeit geleistet und auch weitergedacht. Es hat sich viel bewegt, wie Dr. Platte richtig feststellte. Erfolgreich ist die Asthma-Behandlung und sicher auch die Dialyse-Einrichtung. Die Investitionen waren ebenso zukunftsweisend. Jetzt ruhen alle Hoffnungen auf der neuen örtlichen Leitung durch Matthias Rauwolf, der zugleich Geschäftsführer der Allergie- und Hautklinik gGmbH sowie der Apa-Klinik GmbH ist. Mit seinem Team will er bis zum 1. März eine Bestandsaufnahme vorlegen.

Ihr 50-jähriges Ehejubiläum feierten im Oktober Theo und Erna Kluin. „Beid hemm sück düchtig vör dat Tosamenläven up uns Insel insett“, hieß es anerkennend am 6. Oktober in der „Badezeitung“. Die Ehejubiläarin stärkt Theo Kluin bis heute in seinem gemeinnützigen Tatendrang den Rücken. Lange war Theo Kluin SPD-Ortsvereinsvorsitzender und bis 1997 führte er den Feuerwehrmusikzug. Untrennbar ist die segensreiche Arbeit der Arbeiterwohlfahrt Norderney mit seinem Namen und dem seiner Familie verbunden. Große Verdienste für die Inselöffentlichkeit hat sich auch Heinz-Jürgen Krupp erworben, der Mitbegründer der Laienspielgruppe Norderney, die im Oktober ihr 50-jähriges bestehen feiern konnte. 250 Aufführungen sahen rund 60.000 Zuschauer. Dabei traten 211 Laiendarsteller auf die Bühne. So auch Heinz-Jürgen Krupp, der seit 1955 Spielleiter der familiären geleiteten Truppe ist. Am 14. November konnte der Norderneyer Bauunternehmer Heinrich de Vries bei einem Empfang viele ehemalige Handwerker und Weggenossen zu seinem 90. Geburtstag begrüßen. Mit dem in diesem Monat 96. Jahre alt gewordenen Bauunternehmer Eilt Wessels schrieb er ein bedeutendes Stück Insel-Baugeschichte. Das alljährliche Förderkreisfest im Februar stand unter dem Motto „New York-New York“. Das große Bühnenbild mit der Skyline von New York malte Maler Wilfried Schlegel.

Die größte Suche in der Inselgeschichte galt dem am 29. August vom Nordstrand verschwundenen 5-jährigen Gastkind Leonhard. Ein Verbrechen galt als möglich. Am 2. September gab ihn das Meer zurück. Die vom Wind hochgetriebenen Wellen hatten ihn offensichtlich mit seinem Sandeimerchen am Flutsaum erfasst, ohne dass es am nicht unbelebten Strand jemand gemerkt hatte. Eine frische Brise kann sich leicht zu einem verheerenden Sturm auswirken. Norderney hat in der Vergangenheit die Naturgewalten immer wieder mächtig zu spüren bekommen. Nach den schlimmen Auswirkungen der Jahrhundertsturmflut von 1962 wurden in einem Generalplan Küste neue Sollhöhen für die Deiche und Schutzbauwerke an der Nordseeküste und auf den Inseln festgelegt. Als 6-Jahres-Programm wird jetzt die gefährdete Nordseite der Insel vom Cafe am Nordstrand bis zur Milchbar an der Kaiserstraße abschnittsweise massiv gestärkt. Dank europäischer Strukturmittel für den Tourismus geschieht dies nicht nur mit Asphalt und Beton. Die ersten Wellenbrecher mit Klinkerumantel und Dasndsteinwegen zeigen die gestalterische Ansätze. Ein Glücksfall für Norderney- aber auch ein Ergebnis gezielter Politik und guter Zusammenarbeit zwischen Stadt, Kurverwaltung, NLWK und anderen Behörden. In den öffentlichen Kassen ist Ebbe. So rutschte auch der Norderneyer Haushalt ins Minus. Die Stun-

de der Wahrheit wird sich bei den diesjährigen Haushaltsberatungen zeigen. Beim größten Verlustbringer, dem zu erhaltenden Städtischen Krankenhaus, wird auf Entlastung durch das neue Management erhofft. Bislang können auch noch die Freiwilligen Aufgaben der Stadt finanziert werden, die sinnvollerweise für sportliche und soziale Zwecke ausgegeben werden. Eine von vielen erhoffte weitsichtige Entscheidung für ein Seebademuseum gab es im Vorjahr nicht. Vielleicht wird in diesem Jahr mit offenen Karten gespielt.

Eine nicht so leicht zu bewältigende Geburt war die Norderneyer Bürgerstiftung, für die aber im Dezember endlich Initiator Volker Meyer das nötige Grundkapital von 100.000 DM zusammenbringen konnte. Mit ihr soll künftig einiges finanziert werden, wo im Stadtsäckel kein Geld für übrig ist. Als wahrer Segen hat sich für Norderney die Korus-Stiftung bislang erwiesen. Über 5 Millionen flossen in den zurückliegenden Jahren sportlichen und sozialen Zwecken auf der Insel zu. Durch diese Mittel wurde auch die Schaffung und der Erhalt der Frühförderungsgruppe „Kükennest“ möglich. Die Einrichtung im „Haus der Begegnung“ besteht mittlerweile 10 Jahre. 20 Jahre liegt die Einrichtung der Diakonie-Sozialstation zurück. Mit ihr wurde auch zugleich das Angebot geschaffen, älteren Bürgern ein „Essen auf Rädern“ ins Haus zu bringen. Jetzt auch sonntags! Der Einkaufsmarkt PLUS an der Hafestraße hat einen außerordentlichen Zuspruch. Er rangiert in Deutschland umsatzmäßig mit an erster Stelle, wie es aus internen Kreisen zu erfahren war. Nur neue Berliner Läden sollen ihn überrundet haben. Eine auch sehr große Kundenfrequenz verzeichnet der Wochenmarkt auf dem Rathausplatz seit seinem einjährigen Bestehen. Er ist nicht mehr wegzudenken und ein Verdienst der Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen.

Einen außergewöhnlichen Bauboom erlebt Norderney mit Beginn der Bausaison im zurückliegenden Herbst. Der Ausbau der LVA-Klinik wird sich auch noch über dieses Jahr hinaus fortsetzen. Mit der Erschließung des neuen Baugrundstückes am Gorch-Fock-Weg wurde zum Jahresende auch der Weg für Norderneyer Bauwillige freigemacht. Das Nationalparkgesetz ist verabschiedet worden. Die Nationalparkwacht müht sich mit um die Einhaltung der Bestimmungen und möchte dieses Gesetzwerk mit möglichst noch mehr Inhalt zu füllen. Von der Kategorisierung des Nationalparks in das „Weltnaturerbe Wattenmeer“ erwarten die Befürworter eine Aufwertung und Werbung für diesen Raum. Positiven Naturschutz betreibt weiterhin Sophie Visser mit der von ihr vor 10 Jahren ins Leben gerufenen Aktion „junges Bäumchen“. Mit Hilfe von Sponsorengeldern sind auf dem Rathausparkplatz mächtige Wildbirnenbäume gepflanzt worden. Ein schönes Schauspiel bot im August der Besuch von Weißstörchen, die sich auf den Dächern und den Wiesen hinter der Meierei niederließen. Scheu und nur von weiten zu sehen waren im März hinter dem Leuchtturm zwei Kraniche. Unerwünschten Besuch in großen Heerscharen bekam indes der Hobby-Gärtner Wilhelm de Boer. Seine Schneckenplage machte auch

## 2001 überregional Schlagzeilen.

Ende März wechselte auf Norderney der Vorsitz im Bund für Umwelt und Naturschutz von Heero Jacobs auf Hartmut Andretzke. Er ist Biologe und auf Norderney einmal als Bootsbauer ausgebildet worden. Als wenig umweltsensibel muss die Entscheidung der städtischen Wohnungsgesellschaft WGN gewertet werden, ausgerechnet auf Mietwohnblocks die Installation von zwei Mobilfunkanlagen erlaubt zu haben. In der zweiten Jahreshälfte nahmen Beschwerden von Anwohnern und Klagen von Mietern zu, die sich durch die Strahlung gesundheitlich beeinträchtigt fühlen. Es entstand eine Bürgerinitiative. Es ist viele Jahre her, dass die Norderneyer Windanlagen, die ersten ihrer Art als Vorreiter für umweltfreundliche Energie am Klärwerk aufgestellt wurden. Nachbarn fühlten sich schon lange durch Nebengeräusche und Schlagschatten gestört. Nachdem eine wohl nicht ausreichend vom Hersteller gepflegte Anlage ihren Rotorkopf verlor und ein wegrotierendes Teil katapultartig in ein Wohnhaus einschlagen war, wurde die Anlage schließlich im Vorjahr gänzlich abgebaut. Erfreulich sind die Entwicklungen im maritimen Bereich. Eine zu Anfang des Jahres zunehmende Verschlechterung der Fahrwasserverhältnisse konnte optimal gelöst werden. Das Baggergut wurde für den neuen Südstrandpolderdeich als Deichkernmaterial verwendet. Im Juni wurden Mittel zur Hafensanierung vom Land freigegeben. Die Spuntwände werden erneuert. Die Reederei Norden-Frisia ist weiterhin auf Investitionskurs. Es wird, wie bereits mehrfach berichtet eine neue große Fähre geben. Der Stapellauf war im Dezember. Das schmucke Schiff wird mit Beginn der Saison ein Glanzpunkt sein und eine noch reibungslosere Abfertigung der Gäste bewirken. Im Vorjahr übernahm die FRISIA auch die Bereederung des Ausflugsschiffes „Wappen von Norderney“ (Cassen Tours). Der CAT No. 1 mit Heimathafen Norderney befördert mittlerweile aus verschiedenen Nordseehäfen die Hälfte der Helgolandgäste auf Schnellschiffen. Für die Gäste hat sich im Vorjahr touristisch die Angebotsvielfalt erweitert. Mit „Lichtgeschwindigkeit“ können astronomisch Interessierte jetzt über den Planetenpfad gehen. Ein neues Fest, das Kartoffelfest (vom 3. - 5. August), ist fest in den Veranstaltungsplan übernommen worden. (bis 2003) Trotz Regens war die Grünfläche vorm Lebenshilfe-Ferienhotel Wuppertal im August ein großer Anlaufpunkt. Das traditionsreiche Haus an der Marienstraße wird vom sozialen Träger sozialen Sinne fortgeführt. Dies gilt auch für die Ferienhäuser des Jugendheimes Detmold, die im Juni ihr 50-jähriges Bestehen feiern konnten. Wer aus der Ferne mit Norderney Kontakt halten möchte, kann dies über verschiedene Web-Kameras machen. Das Stichwort lautet „norderney.de“. Es ist die gemeinsame Plattform, die vom Staatsbad geführt und ständig bereichert wird.



## 2002

Remmer Harms wird zum Ehrenbürger Norderneys ernannt. Er war 37 Jahre im Rat und davon 17 Jahre Bürgermeister. Die Stadtwerke und die Norderneyer Wirtschaftsbetriebe fusionierten am Jahresanfang zur Wirtschaftsbetriebe Norderney GmbH. Mit einer cleveren Geschäftsidee hat sich die Norderneyerin Sandra Vicente-José selbstständig gemacht. Sie betreibt Norderneys ersten mobilen Friseurservice. Mit dem Fahrrad und zwei Aluminiumkoffern voller Handwerkszeug fährt die junge Meisterin vor und übt ihr Handwerk immer genau da aus, wo ihre Kunden sie hinbestellen. Sandra Vicente-José hat ihr Handwerk in Norderneys ältestem Salon, dem Friseurgeschäft Sebes erlernt, danach arbeitete sie in zwei anderen Haarstudios auf der Insel und rollt seit Mai über Norderney. Im März wird im Gewerbegebiet eine Schinkenveredelungsstätte eingeweiht. Es reift dort ein Rohschinken mit Seeluftzuführung zum patentierten „Norderneyer Seeluftschinken“. Ein letztes Mal saßen die Mitglieder des Norderneyer Rabatt-Sparvereines e.V. am 18. April im Kurcafé beisammen. Der Norderneyer Rabatt-Sparverein war der letzte seiner Art in der Bundesrepublik, der noch Marken ausgab. Vom 12. - 14. Juli fand das 1. Norderneyer Matjesfest auf der Festwiese des Kinderheimes Wuppertal statt. Es wurden ca. 28.000 Matjes verzehrt. Am 15. Juli nimmt die neuerbaute Frisia IV ihren fahrplanmäßigen Dienst auf. Großeinsatz der Feuerwehr am 4. August: Gegen 19.30 Uhr prasselte über Norderney ein ungeheurer Starkregen nieder. In wenigen Minuten waren es 41,4 Liter pro Quadratmeter. Insgesamt 31 Pumpeinsätze mit rund 60 Feuerwehrleuten wurden verzeichnet. Zum ersten mal übernimmt ein Norderneyer den Vorsitz des Kreisfeuerwehrverbandes. Rudolf Dehns wurde am 7.9. auf der Deligiertentagung in Campen ohne Gegenstimmen zum Vorsitzenden gewählt. 22 Jahre war Hans-Joachim Winkler Kantor auf Norderney. Am 1. Oktober endete seine verdienstvolle Tätigkeit. Wiederrichtung des „Cumberland-Denkmales“ mit Zuschuss vom Prinzen Ernst August von Hannover. Über dreihundert tote Seehunde mußte Wattenjagdaufseher Hans Stöver im Herbst am Strand bergen, die alle Opfer des großen Seehundsterbens in der Nordsee waren.

## 2003

Die Stadtwerke und die Norderneyer Wirtschaftsbetriebe fusionierten am Jahresanfang 2002 zur Wirtschaftsbetriebe Norderney GmbH. Als neue selbstständig weiterarbeitende Tochter ist die Staatsbad Norderney GmbH adoptiert. (kommunalisiert) Nach einer Auflienzeit seit Juli 2002 verläßt am 11. März die seit 40 Dienstjahren im Insel-Fährverkehr eingesetzte Frisia VIII den Heimathafen Norderney. Das neue Einsatzgebiet in Costa Rica an der mittelamerikanischen Westküste steuert die Frisia VIII dann von Hamburg ausgehend an. Um die großen Distanzen zu meistern wird die „San Lucas II“ mit 5 Container-Tanks, die mit Brennstoff gefüllt für über 3000 Seemeilen reichen, ausgerüstet. Sie hat in ihren 40 Dienstjahren ca. 60.000 Fahrten absolviert. Bernd Wagner, der auf der Jahreshauptversammlung des TuS Norderney im März zum „Sportler des Jahres 2002“

gekürt wurde, finishte als erster Langstreckler seines Vereins einen 100-km-Lauf. Am Wochenende (29./30. März) stellte er sich in Kienbaum bei Berlin gemeinsam mit 47 anderen Läufern und Läuferinnen dieser Herausforderung und erfüllte sich damit einen Traum. Nach 8:40:55 Std. hatte er „sein“ Ziel erreicht und die 20 Runden á 5 km geschafft. Er wurde Fünfter im Gesamfeld. Letztes Kartoffel- und Matjesfest auf der Festwiese des Kinderheimes Wuppertal. Anfang Dezember stranden und verenden 2 Pottwale (12 und 15 m lang) auf einer Sandbank zwischen Juist und Norderney. Sie werden im Hafen von Norddeich zerlegt und entsorgt. Beginn der Sanierungsarbeiten am Norderneyer Leuchtturm. (bis 2006) Am 17. und 18. August findet die Uraufführung des Musicals „Käpt'n Hakenhand“ im Kurtheater statt.

## 2004

Am 11. Februar wird ein letztes Mal die „Norderneyer Badezeitung“ auf der Insel gedruckt. Um das Überleben „unserer“ Zeitung zu sichern wird sie zukünftig im Druckhaus (Otto G. Soltau, am Markt 6) in Norden hergestellt. Seit dem 21. Mai hat die Norderneyer Klootschießervereinigung mit Hans-Jürgen Flessner einen amtierenden Europameister in ihren Reihen. Die angereisten Norderneyer Fans gratulierten Flessner zum Mannschaftsgold, dem ersten seit 30 Jahren. Flessner war neben Stefan Albarus und Dirk Taddigs Mitglied der Mannschaft des FKV-Teams in Cork / Irland. Mit 3,3 Liter Niederschlag pro Quadratmeter ist der Mai der trockenste Monat seit Beginn der Wetteraufzeichnungen auf Norderney. Am 10. Juli verlassen die letzten katholischen Schwestern (Vincentinerinnen), die seit 1969 im Kinderheim Arnsberg gearbeitet haben, die Insel. Mit den Schwestern Oda, Sigrun und Patrokla geht damit eine kleine Ära auf Norderney zu Ende. Aufstellung eines 450 Jahre alten Stockankers als Denkmal auf der Georgshöhe mit der Inschrift „Zum Gedenken an die auf See gebliebenen Norderneyer Seefahrer“. Zum Saisonschluß Liquidation der 1978 gegründeten Verkehrsbüro Norderney GmbH. Die MAN-Druckmaschine der „Norderneyer Badezeitung“ wird am 18. August demontiert und auf ihre letzte Reise in das Gutenberg-Museum (Mainz) transportiert. Am 25. September findet der 1. Reha-Tag in der Nordseeklinik statt. Am 26. September wird der katholische Pfarrer Wilhelm Gerdes von seiner Gemeinde verabschiedet.

## 2005

Am 6. März findet um 11.30 Uhr die offizielle Einführungsmesse für Pastor Jürgen Buß statt. Er wird Nachfolger des langjährigen Pastors Wilhelm Gerdes, der 28 Jahre lang (ohne Urlaubs- oder Krankheitsunterbrechung) das Leben in der katholischen Gemeinde geprägt hatte. 13.08.: Offizielle Einweihung des „badehaus norderney“ mit dem niedersächsischen Ministerpräsidenten Christian Wulff. Am 17.09. findet die erste Norderneyer Gewerbeschau statt. Mit dem 30.09. geht eine alte Tradition vorüber. Letztmalig wird die „Norderneyer Badezeitung“ an diesem Tage durch „Ze-

tungsjungen- und Mädchen“ ausgetragen. Damit geht auch die Tradition vorüber sich ein wenig Taschengeld dazu zu verdienen, wie der Chronist es selbst erfahren und auch getan hat. (Pro Zeitung und Tag ca. 1 Pfennig). Für viele Familien war dieses Geld sehr wichtig. Es wurde benutzt um zum Beispiel Schulgeld oder aber auch andere nützliche Dinge des Haushaltes bezahlen zu können. Am 1. Oktober wird die „Feuerebene“ und das Bewegungsbecken im „badehaus norderney“ eröffnet. Damit sind alle Bereiche in Betrieb genommen worden. 4. Oktober: Abschluß des vorübergehenden Umzuges der Verwaltung der Staatsbad GmbH aus ihren bisherigen Räumen in die „ZBV-Räume des badehauses“. Am 15. Oktober findet das erste Cross-Radrennen auf Norderney statt. Mit der Norderneyer Rundschau gibt es seit dem 29. Oktober eine neue Zeitung auf der Insel. Sie erscheint 14-tägig. Im November findet Harald Hoffmann in seiner „Arche Noah“ am Kap das erste auf Norderney gelegte Emu-Ei. 19. Dezember: Beginn der Abbrucharbeiten des ehemaligen Verwaltungsgebäudes und des Kurmittelhauses der Staatsbad GmbH durch die Firma Jakob Onnen OHG Norderney. Bis zum 22. Dezember ist der endgültige Umzug der Verwaltung der Staatsbad GmbH in das Bazargebäude abgeschlossen. Gleichzeitig sind die „Service-Stelle“ (Kurtaxe), die Zimmervermittlung (Verkehrsbüro) und das von Ulrich Cramer übernommene Reisebüro mit in die neuen Räume eingezogen. Die Reederei befördert 1.789.419 Fahrgäste nach Norderney.

## 2006

16. Januar: Umzug (Beginn) des Rathauses in das Bazargebäude am Kurplatz. Die Bücherei hat Ihre Räume in den Leseräumen des Kurhauses. Das Stadtarchiv hatte bereits im Dezember 2005 seine Bleibe in den Räumen im „Haus der Begegnung“ an der Mühle gefunden. Im Januar feiert erstmals ein Bewohner im Alten- und Pflegeheim „Inselfrieden“ seine „grüne“ Hochzeit. Peter Mühlenhoff und Carola, geborene Müller, die auch schon im „Inselfrieden“ gearbeitet hat, ließen sich zuvor in der „Hochtiedsstuv“ trauen. Die beiden stammen aus Nordrhein-Westfalen und haben sich vor drei Jahren in einer Norderneyer Gastwirtschaft kennengelernt. Am 13. März wird damit begonnen das Freibad endgültig zuzuschütten. Herangefahren werden die Sandmassen vom alten Flugplatzgelände, wo reichlich Erdaushub zwischengelagert worden ist. 1. April Todestag des bisher einzigen Ehrenbürgermeisters Remmer Harms.

Der einzige „linksdrehende“ Leuchtturm ist seit dem 08. April diesen Jahres nach dreijähriger Sanierungszeit wieder für die Öffentlichkeit zugänglich. Mit einem Investitionsaufwand von insgesamt über 600.000 Euro wurden etliche Steine des Mauerwerks ausgetauscht, das Fugensystem, Fenster und Türen erneuert, sowie der Innenbereich neu eingerichtet. Zudem erhielt Norderneys höchstes Bauwerk zwei AIS-Antennen (AIS = automatisches Identifikationssystem; es dient der Sicherung des Schiffsverkehrs). Auch der Vorplatz wurde grundlegend neu gestaltet. Der Clou für technik-interessierte Gäste: eine Glaskuppel erlaubt einen freien Blick auf das technische Innenleben des Leuchtfeuers. 10. April Einweihung des „Haus

Seepferdchen“ im Seehospiz. Mit dem Tag der offenen Tür am 22. April ist der Umbau der Raiffeisen-Volksbank abgeschlossen. Auf ein 100jähriges Geschäftsjubiläum der Firma Diedrich Luttmann konnten am 9. Juni die Eheleute Erika und Volker Jansch zurückblicken. Am 16. Juni wird mit einem kleinen Eröffnungsempfang der termingerecht fertiggestellte Umbau der Sparkassenfiliale in der Jann-Berghaus-Strasse gefeiert. 1,7 Millionen Euro hat die Sparkasse Aurich-Norden für ihre Filiale investiert. Vom 23.06. bis zum 09.07. finden die Norderneyer Gourmet-Wochen statt. Veranstalter sind die Mitgliedsbetriebe des Köchevereins Norderney e.V.

Am 28. Juni wird nach über 45jähriger Tätigkeit der Leiter der FRISIA-Geschäftsstelle Norderney, Lothar Graw, an Bord der „FRISIA II“ gebührend in den Ruhestand verabschiedet. Nur etwas unter dem bisherigen Wärmerekord von 1969 mit 33 Grad wurde von der Norderneyer Wetterwarte am Mittwoch (5.7.) eine Höchsttemperatur von 32,6 Grad gemessen. Die Badetemperatur liegt bei 22 Grad. In seiner Funktion als Schirmherr der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft (DLRG) besucht Bundespräsident Horst Köhler mit Ehefrau Eva Luise am 24. Juli Norderney. Die DLRG präsentiert, anlässlich des Besuchs, ihr breites Leistungsspektrum vom Wasserrettungsdienst bis zum Sport. Eine öffentliche Ausstellung informiert über die Arbeit der Lebensretter, von der Schwimm- und Rettungsschwimmausbildung über den Katastrophenschutzdienst bis hin zum Breiten- und Leistungssport. Am 5. August wird das 50-jährige Bestehen der Rheinstraße gefeiert. 11.09. Todestag von Professor Dr. med. Wolfgang Menger. Am 19.09. erfolgt die Beisetzung auf dem Inselfriedhof. 16.10. Todestag von Heinz-Jürgen Krupp. Am 23.10. erfolgt die Beisetzung auf dem Inselfriedhof.

In der Nacht zum 1. November (Allerheiligen) zog das Orkantief „Britta“ mit Wind-Spitzengeschwindigkeiten von mehr als 122 Km/h über Norderney hinweg. Seeseitig erreichten die Wellen eine Höhe von bis zu 9 Metern. Das Hochwasser erreichte einen Wasserstand von mehr als 2,60 m über NN. Erhebliche Sturmschäden an den Stränden und Sandverluste im Osten der Insel. Am 6. November feiert Chaim Bar-Tikvar, der letzte noch lebende ehemalige jüdische Einwohner Norderneys, in Haifa seinen 90. Geburtstag. Am 4. Dezember schließt die Post ihre Schalter in der Poststrasse. Nur die Postfächer verbleiben im historischen Postgebäude. Ab dem 5. Dezember steht dann eine Postagentur (u.a. für Brief- und Paketannahme) im Edeka-Markt am Gorch-Fock-Weg zur Verfügung.

Der rote Highspeed-Katamaran „CAT No.1“ der Wilhelmshaven Helgoland Linie (WHL) wird mit Wirkung zum 20. Dezember an die Reederei Lindaliini AS (Linda Line Express) aus Tallinn, Estland verkauft. „Mit dem Verkauf“, so Vorstand der Muttergesellschaft AG Reederei Norden-Frisia, Carl-Ulfert Stegmann, „haben wir unsere Vorstellungen umsetzen können. Wir tragen damit dem anhaltend hohen Niveau bei den Betriebskosten Rechnung, die wir in Anbetracht der saisonbedingt nur sehr kurzen Einsatzzeit nicht mehr durch entsprechend hohe Fahrpreise am Markt auffangen können. Wir

**2006** verlieren hiermit zweifellos ein Aushängeschild unserer Reederei, welches uns in den vergangenen sieben Jahren aber einen deutlichen Know How-Zuwachs in vielen Bereichen gebracht hat.“



Die vorstehend seit dem Jahre 1362, der Stunde Null Norderneyer Zeitrechnung, aufgeführten Daten, Fakten, Trends und Ereignisse machen deutlich, daß der vom Menschen bewirkte Strukturwandel auf einer von der See umgebenen Insel auch weiterhin mit allen seinen Höhen und Tiefen andauern wird. Nur eine Seite unseres menschlichen Daseins ist von allen bisherigen Entwicklungen und touristischen Erschließungsbemühungen unberührt geblieben: das Meer, in dem die Quellen unseres Ursprungs zu finden sind, wie es der Dichter Frank Thieß nach einem Norderneyer Erholungsaufenthalt sagt und wie es von Rudolf Boden in seinem Büchlein „Berühmte Gäste Norderneys“ für die Nachwelt festgehalten worden ist.

*„Man kann im Gebirge Seilbahnen und Hotels bis an die Gletscher heranzuführen, aber das Meer ist heute nicht anders, als es vor Zehntausenden von Jahren war. Nicht einmal die schönen Promenaden Norderneys nehmen ihm das Geringste von seiner Ungeheuerlichkeit. Man braucht kein Boot zu besteigen, man braucht nur am Strande zu liegen und hinauszuschauen, und schon ist man ganz in ihm. Es kommt gewissermaßen auf einen zu und spricht seine urewige Sprache. ...Der Wind, der blendende Glanz der Sonne, der ewige Rhythmus des Wellenschlags, der Salzatem, die Muße des Abends, die Schreie der Möwen -das war immer so, und es wird immer so sein. In diese kosmische Musik von Farben, Duft und Rauschen eintauchen, das muß den Menschen, der aus den großen Städten und dem verworrenen Netzwerk seiner pflichten kommt, wieder an den Ursprung binden. Aus Fernen, die er sich selber verstellt hat, dringt wieder etwas in ihn ein, das ihm ungeahnte Kräfte zu geben vermag.“*

# Stichwortverzeichnis

1. Norderneyer City-Abendlauf (1989)
1. Norderneyer Minigolf-Turniers (1989)
1. Offene Norderneyer Golfwoche (1985)
- 5-Tage-Unterrichtswoche (1995)
9. Schuljahr an der Hauptschule (1962)
17. Internationalen Niedersachsenrundfahrt der Radamateure (1993)

- A**
- Abbruch der „Bremer Häuser“ (1965) Abendlauf (City) (1989)
  - Ablösung der Pferdebusse durch Autobusse (1959)
  - Älteste...
    - Darstellung der Insel (1579)
    - Darstellung des Inseldorfes (1733)
  - Allergie- und Hautklinik Norderney (1965)
  - Altenwohnungen am Wasserturm (1965)
  - Ältester Norderney-Gast (1993)
  - Amtliche...
    - Fleischbeschau (1891)
    - Lehrer (1748)
    - Zulassung von Wattwanderungen (1927)
  - Anlegung des heutigen Inselfriedhofes (1875)
  - Anerkennung Norderneys als staatlich anerkanntes Nordseeheilbad (1947)
  - Apotheker (1821)
  - Arbeiter-Sterbe- und Unterstützungskasse (1899)
    - Arbeiter-Spenden-Notgemeinschaft (heute)
  - Arzt (1785)
  - Arzt (ganzjährig) (1852)
  - Aufgabe...
    - der beruflichen Land- und Milchwirtschaft (1978)
    - des Damenbadestrandes (1928)
  - Aufstellung...
    - des Heine-Denkmal (1983)
    - des Luther-Denkmal (1884)
  - Ausländerbeauftragte (1994)
  - Auto auf der Insel (1903)

- B**
- Badearzt (1799)
  - Badehaus, Einweihung (2005)
  - Badekurier Norderney (erste Ausgabe) (1950)
  - Badekurier Weihnachtsausgaben (Übersicht)
  - Badeverbot (1988)
  - Badezeitung (1868)
  - Bäcker (1710)

Bahnfahrkarte (1883)  
 Bankinstitut (1867)  
 Basketballspiel am Strand (1994)  
 Bau....  
     der Deichstraße (1962)  
     der ersten Altenwohnungen am Wasserturm (1965)  
     der ersten Wohnhäuser am Fischerhafen (1968)  
     der Inselwindmühle (1862)  
     des ersten Krankenhauses (1883)  
     des Grohdedeiches (1926)  
     des Kaiser-Wilhelm-Denkmal (1898)  
     des kath. Pfarrhauses am Denkmal (1912)  
     einer Insel-Schienenbahn (1915)  
     einer privaten Sternwarte (1964)  
     eines 15-t-Wasserflugzeug-Hebekrans (1928)  
     eines Hubschrauberlandeplatzes am Dr.-von-Halem-Krankenhaus (1996)  
 Bebauungsplan (1870)  
 Baubeginn für Kanalisation und Wasserleitung (1888)  
 Beginn....  
     des tidefreien Schiffsverkehrs (1893)  
     von Grund- und Bodenspekulationen (1872)  
     Besiedlung (nach 1454)  
 Bericht über Inselbewohner (1530)  
 Beste Nachwuchskonditoreifachverkäuferin Deutschlands (2000)  
 Bisamratte (1974)  
 Bleifreies Tanken (1986)  
 Blockheizkraftwerk am Weststrand (1989)  
 Bodenbeschaffenheit  
 Bootsliegehalle (1953)  
 Botanische Exkursionen für Gäste (1967)  
 Bremer Containersendung (1976)  
 Briefmarkenausstellung der „Norderneyer Briefmarkenfreunde“ (1975)  
 Bürgermeister (1918)  
 Bürgerstiftung (2001)  
 Bühnen (1861)  
 BUND-Kreisgruppe Norderney (1967)  
 Bundesbahn-Sonderzüge (1950)

**C** Campinggäste (1924)  
 City-Abendlauf (1989)  
 Container-Verkehrs (1959)  
 Cross-Radrennen (2005)



## D

Dam- und Rehwild (1966)  
Damenhochsprung (1994)  
Dammbaugesellschaft (1968)  
Dampfschiffs-Rhederei „Norden“ (1871)  
Dampfschiffsreederei „Einigkeit“ (1893)  
Dampfschiffsverbindung Norddeich - Norderney (1872)  
Deckwerk (1858)  
Deutsche...  
    Handballnationalmannschaft der Frauen (1992)  
    Meisterschaft im Meeressportfischen (1973)  
    Ponymeisterschaft (1996)  
Deutscher...  
    Hotel- und Gaststättenverband (1977)  
    Industrie- und Handelstag (1982)  
    Meistertitel im Strandsegeln der Klasse V (1984)  
    Schützentag (1977)  
Dialyse (1995)  
DO X (1932)  
Döntje Singers (1984)  
dreimotorige Verkehrsflugzeuge im Liniendienst (1934)  
Dübbel & Jesse (1967)  
Dünendurchbruch Kugelbake (1981)  
Dünenmeier (1705)  
Düsenflugzeug (1976)  
Durchführung der ersten Gästebefragung (1952)

## E

Einbau einer Orgel in die ev.-luth. Inselkirche (1841)  
Einführung...  
    der...  
        5-Tage-Unterrichtswoche (1995)  
        amtlichen Fleischschau (1891)  
        hannoverschen Gemeindeordnung (1857)  
        Mülltrennung (1992)  
        Niederlassungsfreiheit für Handel und Gewerbe (1867)  
        NorderneyCard (1997)  
        Zweitwohnungssteuer (1989)  
    des...  
        9. Schuljahres an der Hauptschule (1962)  
        Container-Verkehrs (1959)  
        Fernsprechdienstes (1887)  
        Segelflugs (1933)  
        Strandkorbes (1872)  
    einer geregelten Müllabfuhr (1879)  
    von Schiffs-Spätverbindungen (1965)

## Einrichtung...

einer...

Fernsprechvermittlungsstelle (1892)

Spielbank (1978)

Wasserschutzpolizeistation (1949)

eines Blockheizkraftwerkes am Weststrand (1989)

## Einweihung...

der...

Allergie- und Hautklinik Norderney (1965)

Evangelischen Gemeindehauses in der Gartenstrasse (1909)

Genezareth-Kapelle (1972)

des...

Badehaus (2005)

Drei-Gruppen-Kindergartens an der Benekestrasse (1987)

Haus Schifffahrt (1984)

Inselflugplatzes am Leuchtturm (1970)

neuen Schulzentrums an der Mühle (1971)

einer Schinkenveredelungsstätte (2002)

Elektrizitätsanschluss (1914)

Entsorgungsgesellschaft Norderney“ (ESOGN) (1990)

Erdgasversorgung (1966)

## Eröffnung...

des...

Familienbadestrandes (1909)

Freizeit- und Erlebnisbades „Die Welle“ (1990)

Nationalparkhauses am Hafen (1991)

## Errichtung...

der kath. Kurkirche „Stella maris“ (1931)

des Seezeichens „Kap“ (1849)

einer Müllverbrennungsanlage (1936)

## Erste....

Altenwohnungen am Wasserturm (1965)

amtliche Lehrer (1748)

Anlage eines Rosengartens (1865)

Aufstellung eines Maibaumes (1976)

Ausgabe der Kurzeitschrift „Badekurier Norderney“ (1950)

Ausgabe der „Norderneyer Badezeitung“ (1868)

backsteingepflasterte Fußwege (1818)

Badearzt (1799)

Badeverbot (1988)

Bankinstitut (1867)

Bäcker (1710)

Bebauungsplan (1870)

Bisamratte (1974)

Bootsliegehalle (1953)

Botanische Exkursionen für Gäste (1967)  
 Bremer Containersendung (1976)  
 Briefmarkenausstellung der „Norderneyer Briefmarkenfreunde“ (1975)  
 Bürgermeister (1918)  
 Bundesbahn-Sonderzüge (1950)  
 Campinggäste (1924)  
 Cross-Radrennen (2005)  
 Bühnen (1861)  
 Dampfschiffsverbindung Norddeich - Norderney (1872)  
 Deutsche Meisterschaft im Meeressportfischen (1973)  
 Deutsche Meistertitel im Strandsegeln der Klasse V (1984)  
 Düsenflugzeug (1976)  
 Emu-Ei (2005)  
 Erwähnung einer Kirche (1568)  
 feste fahrplanmäßige Schiffsverbindung (1835)  
 feste Linienflugverbindungen (1926)  
 Feuerwehr (1884)  
 Friedhofskapelle (1897)  
 Frisiersalon (1846)  
 Fronleichnamsprozession am Meer (1952)  
 Gäste (1793)  
 Gästebefragung (1952)  
 gastronomische Bewirtschaftung der „Marienhöhe“ (1867)  
 Geldautomat (1983)  
 gesundheitspolitische Tag (1979)  
 Hafenanlagen (1871)  
 Hafenfest (1991)  
 Inselgeistliche (1623)  
 Inselschutzmaßnahmen (1657)  
 Jagdreiterwoche (1970)  
 Jagdreiterwoche mit der Cappenberger Hundemeute (1972)  
 Jugendherberge (1925)  
 Kartoffelfest (2001)  
 Klärwerk, vollbiologisch (1971)  
 kommunale Protokollbuch (1857)  
 Konversationshaus (1799)  
 Kornbestellung des Ackerlandes (1814)  
 Kraftfahrzeug-Drehleiter (1948)  
 Kraftfahrzeugsperrmaßnahmen (1953)  
 Kurgärten (1800)  
 Kurliste (1818)  
 Lauftreff-Aktion (1975)  
 Leichtathletik-Stadtmeisterschaften (1976)  
 literarische Veröffentlichungen (1802)  
 Lustfahrten in See (1901)

Matjesfest (2002)  
 meteorologische Beobachtungen (1880)  
 mobile Friseurservice (2002)  
 Motorboote für Lustfahrten in See und zu den Nachbarinseln (1912)  
 Motorspritze für Feuerwehr (1925)  
 Norderneyer City-Abendlauf (1989)  
 Norderneyer Minigolf-Turniers (1989)  
 Nordseeinsel mit Erdgasversorgung (1966)  
 offene Schiffsmodellregatta (1982)  
 öffentliche Fernsprechstelle (1951)  
 öffentliche Telefonzelle (1954)  
 öffentliche Trinkwasserbrunnen (1990)  
 offene Norderneyer Golfwoche (1985)  
 regelmäßige Schiffsverbindung (1825)  
 reguläre Luftlandeplatz (1916)  
 Rundfunkreportage (1932)  
 Schleppreitjagd (1962)  
 Schönheits- und Fitness-Center an der Nordsee (1972)  
 schwere Inseldeckwerk (1858)  
 Seeregatta (1903)  
 Seeregatta mit einer Außen- und Binnenbahn (1975)  
 Strandaufspülung (1951)  
 Surfschule (1976)  
 Tagesausflugsfahrt nach Helgoland (1952)  
 Tagesausflugsgäste (1817)  
 Tau- und Leinenmacher (1823)  
 Überwinterung Kranker (1881)  
 urkundliche Erwähnung (1398)  
 Wahlvermittlung (1925)  
 Wahl der Gemeindevertretung (1871)  
 Wald-Crosslaufmeisterschaften des TUS Norderney (2000)  
 Warmbadehaus (1800)  
 Weser-Ems-Pferdeleistungsschau (1963)  
 Windsurfer-Regatta (1977)  
 Wohnstraße (1981)

Erster....

Arzt (1785)  
 Bericht über Inselbewohner (1530)  
 Deutscher Schützentag (1977)  
 Einsatz des Elektro-“Strandexpress“ (1955)  
 Haferanbau (1816)  
 Jahreskongreß des Deutschen Industrie- und Handelstages (1982)  
 Leierfisch (1975)  
 Neujahrsempfang im Inselrathaus (1971)  
 Weihnachtsbaum (1886)

## Erstes....

- Auto auf der Insel (1903)
- Dam- und Rehwild (1966)
- Fernsprechkabel unterirdisch verlegt (1876)
- Löschfahrzeug (1941)
- Flugzeug (1911)
- Inselvolksfest (1948)
- Militärflugzeug (1914)
- Motorrettungsboot „Bremen“ (1927)
- Schulgebäude (1704)
- Seenot-Ruderrettungsboot (1862)
- Trainingslager des 1. FC Köln (1996)
- Vogelschutzgebiet (1913)
- wissenschaftliches Untersuchungsprogramm (1885)

## Erstmals....

- (Sommer-)Apotheker (1821)
- Aufstellung von Sanitär-Containern am Strand (1982)
- Austragung der „Deutschen Ponymeisterschaft“ (1996)
- Basketballspiel am Strand (1994)
- dreimotorige Verkehrsflugzeuge im Liniendienst (1934)
- eigener Ordnungsbeamte (1981)
- Erlaß von Polizeiverordnungen (1891)
- durchgehende Bahnfahrkarte (1883)
- Fernsehdirektübertragung via Satellit von und über Norderney (1993)
- Fußballspiel Schalke 04 gegen Uwe Seeler Altstars (1994)
- ganzzährige Betriebszeit der „Norderneyer Postexpedition“ (1861)
- ganzzährige Niederlassung eines approbierten Arztes (1852)
- ganzzährige Öffnung eines Hotels (1863)
- ganzzährige Schiffsverbindung Norddeich - Norderney (1888)
- Gesamtkonferenz der Sportminister der deutschen Bundesländer (1992)
- Internationale Wattenkonferenz (1984)
- Internationales Filmfest Emden (1999)
- Internationales Inselfpringen im Damenhochsprung (1994)
- Jahrestagung des Deutschen Hotel- und Gaststättenverbandes (1977)
- Kultusministerkonferenz (1997)
- mit Funboards nach Helgoland (1991)
- Ordination eines ev.-luth. Pastorenehepaares auf Norderney (1990)
- Reinigung der Steine des Kaiser-Wilhelm-Denkmal (1988)
- Schüleraustausch zwischen dem College Albert Camus Miramas und Schulzentrum (1979)
- Schüleraustausch zwischen Miramas und Norderney (1978)
- Start der 17. Internationalen Niedersachsenrundfahrt der Radamateure (1993)
- Stranddisco-Veranstaltung (1985)
- Tagesschnellzüge zwischen Berlin und Norddeich-Mole (1894)

Tagesziel einer Oldtimer-Tour (1997)  
Tagung der Gesellschaft der Kinderkrankenhäuser Deutschlands (1997)  
Teeseminare für Gäste (1990)  
Telefon-Konferenzschaltung Chicago (USA)-Perth (Australien)-  
Norderney (1983)  
vollständige Oratorienaufführung (2000)  
Vorbereitungslehrgang der Deutschen Handballnationalmannschaft  
Vorsitz des Kreisfeuerwehrverbandes (2002)  
der Frauen (1992)  
Watt-Postkutsche nach festem Fahrplan (1844)  
Wattüberquerung per Fahrrad (1895)  
Wochenmarkt (2000)

**F** Familienbadestrand (1909)  
Fernsehdirektübertragung via Satellit von und über Norderney (1993)  
Fernsprechdienst (1887)  
Fernsprechkabel unterirdisch verlegt (1876)  
Fernsprechstelle (1951)  
Fernsprechvermittlungsstelle (1892)  
Fertigstellung des Kinderspielhauses im Freibad (2000)  
Feuerwehr (1884)  
Filmfest Emden (1999)  
Fischereigenossenschaft (1890)  
Fischerhausmuseum (Einweihung) (1937)  
Fleischversorgung (1972)  
Flughafengesellschaft Norderney GmbH (1922)  
Flugplatz am Leuchtturm (1970)  
Flugzeug (1911)  
Forschungsgemeinschaft für Meeresheilkunde (1958)  
Forschungsstelle für Insel- und Küstenschutz (1937)  
Frauenbeauftragte (1996)  
Frauenchor (1904)  
Freibad (1974)  
Freizeit- und Erlebnisbad „Die Welle“ (1990)  
Friedhofskapelle (1897)  
Friseurservice (2002)  
Frisia-Luftverkehr GmbH (1969)  
Frisiersalon (1846)  
Fronleichnamsprozession am Meer (1952)  
Funboard (1991)  
Funkpeiler für Flugplatz (1976)  
Fussballspiel Schalke 04 gegen Uwe Seeler Altstars (1994)  
Fussgängerzone Poststrasse (1968)  
Fusswege (1818)

- G**
- Gäste (1793)
  - Gästebefragung (1952)
  - Galloway-Rinder (1990)
  - Gartenbauverein Norderney e. V. (1946)
  - Geflügelzucht-Verein Norderney (1893)
  - Geistliche (1623)
  - Geldautomat (1983)
  - Gemeindehaus in der Gartenstrasse (1909)
  - Gemeindekrankenkasse (1885)
  - Gemeindeordnung (hannoversche) (1857)
  - Genezareth-Kapelle (1972)
  - Gesamtkonferenz der Sportminister der deutschen Bundesländer (1992)
  - gesundheitspolitische Tag (1979)
  - Golfclub (1927)
  - Golfwoche (1985)
  - größte Suche (2001)
  - Große Kaper (1707)
  - Gründung...
    - der...
      - AG Reederei Norden-Frisia (1917)
      - BUND-Kreisgruppe Norderney (1967)
      - Dampfschiffs-Rhederei „Norden“ (1871)
      - Dampfschiffsreederei „Einigkeit“ (1893)
      - Döntje Singers (1984)
      - Entsorgungsgesellschaft Norderney“ (ESOGN) (1990)
      - Flughafengesellschaft Norderney GmbH (1922)
      - Forschungsgemeinschaft für Meeresheilkunde (1958)
      - Forschungsstelle für Insel- und Küstenschutz (1937)
      - Frisia-Luftverkehr GmbH (1969)
      - IWN-Inselwerbegemeinschaft Norderney (1990)
      - Klootschießervereinigung Norderney (1962)
      - Laienspielgruppe Norderney (1951)
      - Modellschiffbauer-Vereinigung „Weiße Flotte Emsdetten-Norderney“ (1985)
      - Neuapostolischen Kirchengemeinde Norderney (1955)
      - Neuen Dampfschiffs-Reederei Frisia Norderney (1906)
      - Niedersächsischen Bädergesellschaft mbH (NBG) (1975)
      - Norderneyer Bank (1869)
      - Norderneyer Hausindustrie (1902)
      - Norderneyer Yachtbaufirma Dübbel & Jesse (1967)
      - Rettungsstation Norderney-Ost (1862)
      - „Soldatenbühne Norderney“ (1944)
      - Volksbank Norderney (1926)
      - Wohnungsgesellschaft Nordseeheilbad Norderney (1988)

des...

1. Ponyclubs Norderney (1999)
- ersten Bankinstitutes (1867)
- ersten Kegelclubs („Gut Holz“) (1892)
- Frauenchores (1904)
- Gartenbauverein Norderney e. V. (1946)
- Geflügelzucht-Vereins Norderney (1893)
- Heimatvereins (1926)
- Kinderkrankenhauses „Seehospiz Kaiserin Friedrich“ (1884)
- Klootschießer-Vereins „He löpt noch“ (1913)
- Männergesangvereins „Eintracht“ (1877)
- Männergesangvereins „Frisia“ (1904)
- Männer-Turn-Verein (1892)
- Musikzuges der Freiwilligen Feuerwehr Norderney (1919)
- Norderneyer Golfclubs (1927)
- Norderneyer Hotel- und Gaststättenverbandes (1889)
- Rabatt- und Sparverein (1952)
- Radfahrvereins „Möve“ (1894)
- Reit- und Fahrvereins Norderney (1982)
- Reitclubs Norderney e.V. (1959)
- Renn- und Sportvereins Norderney (1894)
- Rotary-Club Norderney (1987)
- Schießsportvereins Norderney e.V. (1966)
- Seebades (1797)
- Seebades (endgültige) (1799)
- Seglervereins Norderney e.V. (1925)
- Singkreises Pro Musica (1979)
- Skatclubs Norderneyer Buben (1977)
- Spielmannszuges der freiw. Feuerwehr (1892)
- Tonnenhofes (1892)
- Tourneetheaters neue bühne norderney (1945)
- Vereins Tierschutz Nordseebad Norderney (1965)
- Vereins zum Schutze der heimischen Tier- und Pflanzenwelt e.V. (1912)
- Vogel- und Ziergeflügelzuchtvereins Norderney (1981)

einer...

- Arbeiter-Sterbe- und Unterstützungskasse (1899)
- Dammbaugesellschaft (1968)
- Fischereigenossenschaft (1890)
- Gemeindekrankenkasse (1885)
- Strandsegler-Abteilung (1982)
- Straßenbahn AG Norderney (1913)
- Verkehrsbüro-Betriebsgesellschaft (1978)

Gymnasialer Zweig in der kooperativen Gesamtschule (1991)



- H**
- Hafenanlagen (1871)
  - Hafenfest (1991)
  - Haferanbau (1816)
  - Hakenhand, Käpt'n (2003)
  - Hallenbad (1931)
  - Handballnationalmannschaft der Frauen (1992)
  - Haus Schifffahrt (1984)
  - Heimatverein (1926)
  - Heine-Denkmal (Aufstellung) (1983)
  - Heilbad - offizielle Anerkennung Norderneys als staatlich anerkanntes Nordseeheilbad (1947)
  - Hotel (ganzjährige Öffnung) (1863)
  - Hotel- und Gaststättenverband (1889)
- I**
- Inselgeistliche (1623)
  - Inselschutzmaßnahmen (1657)
  - Internationale Wattenkonferenz (1984)
  - Internationales...
  - Filmfest Emden (1999)
  - Inselspringen im Damenhochsprung (1994)
  - IWN-Inselwerbegemeinschaft Norderney (1990)
- J**
- Jagdreiterwoche (1970)
  - Jagdreiterwoche mit der Cappenberger Hundemeute (1972)
  - Jahreskongreß des Deutschen Industrie- und Handelstages (1982)
  - Jahrestagung des Deutschen Hotel- und Gaststättenverbandes (1977)
  - Jugendherberge (1925)
- K**
- Kaiser-Wilhelm-Denkmal (Reinigung) (1988)
  - Kaninchen (um 1620)
  - Kap (1849)
  - Kartoffelfest (2001)
  - Kegelclub „Gut Holz“ (1892)
  - Kindergarten an der Benekestrasse (1987)
  - Kinderkrankenhaus Seehospiz Kaiserin Friedrich (1884)
  - Kinderspielhaus (2000)
  - Kirche (1568)
  - Kirchenbücher (1688)
  - Klärwerk, vollbiologisch (1971)
  - Klootschießerverein „He löpt noch“ (1913)
  - Klootschießervereinigung Norderney (1962)
  - kommunale Protokollbuch (1857)
  - Konversationshaus (1799)
  - Kornbestellung des Ackerlandes (1814)

Kraftfahrzeug-Drehleiter (1948)  
Kraftfahrzeugsperrimaßnahmen (1953)  
Küstenschutz  
Küstenverlauf  
Kultusministerkonferenz (1997)  
Kurgärten (1800)  
Kurkarten- und Strandkorbbestellungsmöglichkeit (1971)  
Kurliste (1818)

## L

Lage der Inseln  
Laienspielgruppe Norderney (1951)  
Landesbühne Niedersachsen-Nord (1947)  
Lauffreff-Aktion (1975)  
Lehrer (erster) (1748)  
Leichtathletik-Stadtmeisterschaften (1976)  
Leierfisch (1975)  
Letzte...  
    Ausgabe der Badezeitung auf Norderney gedruckt (2004)  
    Fahrt des Pferdeomnibusses (2000)  
    Manöverfahrt der „Fürst Bismarck“ (1975)  
    Norderneyer Fischkutter-Fanglizenznummer gelöscht (1996)  
    Segelmacherei stellt Betrieb ein (1997)  
    Sitzung der Mitglieder des Norderneyer Rabatt-Sparvereines e.V. (2002)  
Linienflugverbindungen (1926)  
literarische Veröffentlichungen (1802)  
Löschfahrzeug (1941)  
Luftkissenboot (1965)  
Luftlandeplatz (1916)  
Lustfahrten in See (1901)  
Luther-Denkmal (Aufstellung) (1884)

## M

Männergesangverein...  
    Eintracht (1877)  
    Frisia (1904)  
Männer-Turn-Verein (1892)  
Maibaum (1976)  
Malerturm (1912)  
Marienhöhe (gastronomische Bewirtschaftung) (1867)  
Matjesfest (2002)  
Meeres-Symphonie (1923)  
Meisterschaft im Meeressportfischen (1973)  
Meistertitel im Strandsegeln der Klasse V (1984)  
meteorologische Beobachtungen (1880)  
Militärflugzeug (1914)  
Minigolf-Turnier (1989)  
mobile Friseurservice (2002)

Modellschiffbauer-Vereinigung „Weiße Flotte Emsdetten-Norderney“ (1985)  
Motorboote für Lustfahrten in See und zu den Nachbarinseln (1912)  
Motorrettungsboot „Bremen“ (1927)  
Motorspritze für Feuerwehr (1925)  
Mühle (1862)  
Müllabfuhr (1879)  
Mülltrennung (1992)  
Müllumschlagstation (1983)  
Müllverbrennungsanlage (1936)  
Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Norderney (1919)

## N

Napoleonschanze, Errichtung (1811)  
Nationalparkhaus am Hafen (1991)  
Neuapostolische Kirchengemeinde Norderney (1955)  
Neue Dampfschiffs-Reederei Frisia Norderney (1906)  
Neujahrsempfang im Inselrathaus (1971)  
Niederlassung eines approbierten Arztes (1852)  
Niederlassungsfreiheit für Handel und Gewerbe (1867)  
Niedersachsenrundfahrt der Radamateure (1993)  
Niedersächsische Bädergesellschaft mbH (NBG) (1975)  
NLWKN  
Norderoog (1549)  
Nordseeheilbad - Offizielle Anerkennung Norderneys als staatlich anerkanntes Nordseeheileilbad (1947)  
Ny Norderoghe (1549)  
Norder neye Oog (1549)  
Norderney (-1600)  
NorderneyCard (1997)  
Norderneyer Badezeitung (1868)  
Norderneyer Bank (1869)  
Norderneyer Hausindustrie (1902)  
Norderneyer Rundschau (2005)

## O

Offizielle Anerkennung Norderneys als staatlich anerkanntes Nordseeheileilbad (1947)  
Oratorienaufführung (2000)  
Ordination eines ev.-luth. Pastorenehepaares auf Norderney (1990)  
Ordnungsbeamte (1981)  
Orgel in die ev.-luth. Inselkirche (1841)  
Osterende (1398)  
Ostfriesische Landesbühne (1947)

## Pastoren....

- Börner, Weer K.H. (1901)  
 Buß, Jörg (2005)  
 Dank, Erich (1954)  
 Dettmers, Bruno Wilhelm (1822)  
 Drude, Friedrich (1960)  
 Fischer, Wilhelm (1925)  
 Fipp, J. (1928)  
 Gahbler, Walther (1963)  
 Gerdes, Wilhelm (1977)  
 Haffner, Christian Matthias (1784)  
 Heintze, Karl Gustav G. (1906)  
 Hellmers, Johann Conrad (1757)  
 Hertken, Georg Eymen (1748)  
 Heydecke, Hero Adam (1793)  
 Heyen, Frerich/Friedrich (1650)  
 Husius, Johann (1697)  
 Kraneis, Gottfried (1956)  
 Kühn, Dr. Lic. Werner (1966)  
 Lamberti, Eberhard Jürgen (1885)  
 Leo, Paul F. (1923)  
 Meier, Joachim Rudolf (1809)  
 Olearius, Hans Jochen (1967)  
 Poppen, Onno Wilhelm (1731)  
 Radeland, Rudolf Adrian (1819)  
 Rademacher, Dr. (1941)  
 Rautenberg, J. (1950)  
 Reins, Carl Gerhard (1845)  
 Rieschel, Christoph Friedrich Wilhelm (1910)  
 Rodenbäck, Georg Albrecht (1865)  
 Rothlübbers, Hermann (1909)  
 Stockhausen, Armin von (1965)  
 Stromann, Johann Andreas (1712)  
 Ubbelohde, Martin Wilhelm Emil (1886)  
 Ulrichs, Menso (1623)  
 von Nordhelm, Diedrich Anton (1808)  
 Wenkebach, Conrad Wilhelm (1766)  
 Patenschaft mit dem „Heimatkreis Rügen“ (1966)  
 Philharmonie der Nationen (1992)  
 Polizeiverordnung (1891)  
 Ponyclub Norderney (1999)  
 Ponymeisterschaft (1996)  
 Postbeförderung (1746)  
 Postexpedition (1861)  
 Postkutsche nach festem Fahrplan (1844)

Pro Musica (1979)  
 Prominente Gäste....  
     Bismarck (1844)  
     Brandt, Willy (1973)  
     Eckermann, Dr. (1834)  
     Fontane, Theodor (1880)  
     General Gebhard Leberecht Fürst von Blücher (1802)  
     hannoversche Kronprinz und Herzog von Cumberland (1836)  
     Heine, Heinrich (1825)  
     Joachim, Joseph (Künstler) (1850)  
     Kaiser Wilhelm II (1906)  
     Kohl, Dr. Helmut (1998)  
     Kronprinz Friedrich (1869)  
     Lind, Jenny (1851)  
     Matthöfer, Hans (1981)  
     Prinzeß Wilhelm von Preußen (1882)  
     Quinn, Freddy (2000)  
     Schewardnadse, Eduard (1981)  
     Schumann, Robert und Clara (1846)  
     Stresemann, Dr. Gustav (1909)  
     von Humboldt, Wilhelm (1831)  
 Protokollbuch (1857)  
 Puppenschule (1889)

**R**  
 Rabatt- und Sparverein (1952)  
 Radfahrverein „Möve“ (1894)  
 Reederei Norden-Frisia (1917)  
 Regatta (1903)  
 Regatta mit einer Außen- und Binnenbahn (1975)  
 Reinigung der Steine des Kaiser-Wilhelm-Denkmal (1988)  
 Reit- und Fahrverein Norderney (1982)  
 Reitclub Norderney e.V. (1959)  
 Renn- und Sportverein Norderney (1894)  
 Rettungsstation Norderney-Ost (1862)  
 Rosengarten (1865)  
 Rotary-Club Norderney (1987)  
 Ruderrettungsboot (1862)  
 Rundfunkreportage (1932)  
 Rundschau, Norderneyer (2005)

**S**  
 Sanitär-Container am Strand (1982)  
 Schalke 04 gegen Uwe Seeler Altstars (1994)  
 Schießsportverein Norderney e.V. (1966)  
 Schiffs-Spätverbindungen (1965)  
 Schiffsfakalien-Entsorgung (1988)

Schiffsverbindung...

- fahrplanmässig (1835)
- Norddeich - Norderney (ganzjährig) (1888)
- regelmässig (1825)

Schinkenveredelungstätte (2002)

Schleppreitjagd (1962)

Schleswig-Holstein Musikfestival (1992)

Schneenotstand (1979)

Schönheits- und Fitness-Center (1972)

Schüleraustausch zwischen...

- dem College Albert Camus Miramas und Schulzentrum (1979)
- Miramas und Norderney (1978)

Schulgebäude (1704)

Schulzentrum an der Mühle (1971)

Schutzmaßnahmen (1657)

Schwimmbad (1931)

Seebad (Gründung) (1797)

Seebad (endgültige Gründung) (1799)

Seeflugstation (1914)

Seehospiz Kaiserin Friedrich (1884)

Seehundgruppe Poststrasse (1981)

Segelflug (1933)

Seglerverein Norderney e.V. (1925)

Singkreis Pro Musica (1979)

Skatclub Norderneyer Buben (1977)

Soldatenbühne Norderney (1944)

Spacelab-Mission D 2 (1994)

Spielbank (1978)

Spielmanszug der freiw. Feuerwehr (1892)

Sportminister der deutschen Bundesländer (1992)

Staatliches Nordseeheilbad - offizielle Anerkennung (1947)

Stadtrecht (1948)

Start- und Landebahn aus Asphalt (1974)

Stella maris (1931)

Strandaufspülung (1951)

Stranddisco-Veranstaltung (1985)

Strandexpress (1955)

Strandkorb (1872)

Strandsauna (1985)

Strandsegler-Abteilung (1982)

Strandungen.... (auch Seenot)

- Bremer Kauffahrteischiff (1638)
- Brigg „Friede“ (1900)
- Brigg „Jameson“ (1860)
- Dampfer „Hilda Horn“ (1906)

Dampfer „Stadt Norden“ (1914)  
 ein Schiff (1675)  
 ein Segelschiff (1692)  
 ein Segelschiff (1706)  
 ein Segelschiff von Schottland (1699)  
 Emdener Kauffahrteischiffes (1693)  
 Emdener Schiffes „Die Gerechtigkeit“ (1698)  
 Frachtdampfer „Lavinia“ (1925)  
 Hamburger Schmackschiff „Jungfrau Sara“ (1697)  
 holländische Tjalk „Vooruit“ (1912)  
 holländische Tjalk „Vooruitgang“ (1905)  
 Kuffschiff „Adolf“ (1910)  
 Offshore-Arbeitspontons „BAR 272“ (1973)  
 Schillsauger „Pionier“ (1967)  
 Schwedisches Schiff „Koning Salomon“ (1696)  
 Schwedisches Segelschiff (1663)  
 Seeleichters „Borgfelde“ (1926)  
 Segelschiff „Die gaud Bloome“ (1727)  
 Segelschiff „Maria“ (1707)  
 Tjalk „Margarethe“ (1913)  
 zwei Schiffe („De dry goode Friende“) (1716)  
 Strassenbahn AG Norderney (1913)  
 Strassendurchbruch Poststrasse zum Kurplatz (1902)  
 Strassenlaternen (1924)  
 Sturmfluten...

2. Allerheiligenflut (1436)
3. Allerheiligenflut (1532)
4. Allerheiligenflut (1570)

Antoniusflut (1511)  
 Cäcilienflut (1412)  
 Catharinenflut (1736)  
 Cosmas- und Damianflut (1509)  
 Dezembersturmflut (1894)  
 Dezembersturmfluten (1883)  
 Dreikönigsflut (1470)  
 Dionysiusflut 1. (1374)  
 Fastnachtsflut (1625)  
 Fastnachtsflut (1715)  
 Februar Sturmflut (1825)  
 Februar Sturmflut (1944)  
 Februar Sturmflut (1962)  
 Februar Sturmflut (1999)  
 Frühjahr und Herbststurmfluten (1714)  
 Januarsturmflut (1916)  
 Januarsturmflut (1994)

Januarsturmfluten (1877)  
Januarsturmfluten (1976)  
Martiniflut (1686)  
Novembersturmfluten (1973)  
Novembersturmfluten (1982)  
Petriflut (1651)  
Schwere Sturmflut (1725)  
Schwere Sturmfluten (1718)  
Schwere Sturmfluten (1790)  
Schwere Sturmfluten (1791)  
Schwere Sturmfluten (1874)  
Schwere Sturmflut (1756)  
Schwere Sturmflut (1840)  
Silvester-/Neujahrsflut (1720/21)  
Silvester-/Neujahrsflut (1855)  
Weihnachtsflut (1717)  
Weihnachtsflut (1827)  
Surfschule (1976)

## T

Tages...

Ausflugsfahrt nach Helgoland (1952)  
Ausflugsgäste (1817)  
Schnellzüge zwischen Berlin und Norddeich-Mole (1894)  
Ziel einer Oldtimer-Tour (1997)  
Tagung der Gesellschaft der Kinderkrankenhäuser Deutschlands (1997)  
Tau- und Leinenmacher (1823)  
Teeseminare für Gäste (1990)  
Telefon-Konferenzschaltung Chicago (USA)-Perth (Australien)-  
Norderney (1983)  
Telefonzelle (1954)  
Tonnenhof (1892)  
Torneetheater neue bühne norderney (1945)  
Trainingslager des 1. FC Köln (1996)  
Transall C 160 (1978)  
Trinkwasserbrunnen (1990)  
Trinkwasserversorgung

## U

Überwinterung Kranker (1881)  
Umstellung der Straßenlaternen (1924)  
Unterrichtswoche (5-Tage) (1995)  
urkundliche Erwähnung (1398)



## V

Verein...

Tierschutz Nordseebad Norderney (1965)

Zum Schutze der heimischen Tier- und Pflanzenwelt e.V. (1912)

Verkehrsbüro-Betriebsgesellschaft

Gründung 1978

Liquidation 2004

Verkehrsflugzeuge im Liniendienst (1934)

Verkehrssperre (1953)

Verlegung...

des ersten niederfrequenten Fernsprechkabels (1934)

eines einadrigen Seekabels (1858)

Verleihung des Stadtrechts (1948)

Vogel- und Ziergeflügelzuchtverein Norderney (1981)

Vogelschutzgebiet (1913)

Vogte....

Aylts, Jakob (1750)

Bilcker, Jakob (1688)

Buermann, Henrich (1664)

Cluin, Arend (1681)

Feldhausen, Diedrich (1779)

Feldhausen, Johann Gerhard (1794)

Gerdes, Hinderk (1670)

Husius, Johann (1712)

Peters, Jacob (1766)

Raß, Simon Jacob (1689)

Raßke, Johann (1607)

Schleevoigt, Jürgen Christian (1692)

Taden, Tade (1652)

Tiarkes, Lübbe (1686)

Tromp, Johann (1732)

Volksbank Norderney (1926)

Volksfest (1948)

Vorbereitungslehrgang der Deutschen Handballnationalmannschaft  
der Frauen (1992)

## W

Wahlvermittlung (1925)

Wahl der Gemeindevertretung (1871)

Wald-Crosslaufmeisterschaften des TUS Norderney (2000)

Walstrandungen...

1532

1549

1580

1996

2003

Warmbadehaus (1800)

Wasserschutzpolizeistation (1949)  
Wattenkonferenz (1984)  
Watt-Postkutsche nach festem Fahrplan (1844)  
Wattüberquerung per Fahrrad (1895)  
Weihnachtsbadekurier (Übersicht)  
Weihnachtsbaum (1886)  
Weser-Ems-Pferdeleistungsschau (1963)  
Windhose (1999)  
Windenergie-Anlagen (1986)  
Windsurfer-Regatta (1977)  
wissenschaftliches Untersuchungsprogramm (1885)  
Wochenmarkt (2000)  
Wohnstraße (1981)  
Wohnungsgesellschaft Nordseeheilbad Norderney (1988)

**Z**

Zeppelin (1930)  
Zweitwohnungssteuer (1989)  
Zwickelerlass (1932)  
Zwischenlandung der DO X (1932)